

KRAN- & HEBETECHNIK



FÜR PROFIS



ARBEITSBÜHNEN • BAUMASCHINEN • FLURFÖRDERZEUGE
LADEKRANE • MOBILKRANE • SPEZIALFAHRZEUGE • ZUBEHÖR



ePaper

Editorial

- 3 Größer – aber auch kleiner!

Tipps & Trends

- 6 Vertragsverlängerung
8 Nutzungs-Rechner
10 Jahrestagung der Seiler

Aus- & Weiterbildung

- 12 50/50 mit dem Bund
14 Gewohnheiten auf dem Prüfstand
16 Training für das Team vom Bau

bauma Highlights

- 18 Geteiltes Echo
25 Starker Sechs-Achser
26 Formales Debüt in München
28 Veranstaltung mit Auszeichnung
34 Gruppenbild mit Raupe
36 Tradition und Moderne

- 38 Neuer Wipper vorgestellt
40 Erhebende Details
42 Europäische Gruppendynamik
46 Sieben auf einen Streich
48 Aus vier wird fünf
50 Alternative zu Modultrailern
52 Die Nachfrage zieht wieder an
54 Zusätzliche Leistung

Mobilkrane

- 56 Platz ist in der kleinsten Lücke

Turmdrehkrane

- 62 Einfach entspannt nach oben

Höhenzugangstechnik

- 64 Ein Großraum-Taxi

Safety

- 66 Schwere Funktionsträger

- 72 „Sicherheit im Kraftwerksbereich“

- 76 Mattenflucht verboten

- 78 Allianz der Sicherheit

- 80 Preis für Evers

- 82 Schutz nach Maß

- 84 Mit Blick auf den Haken

Sonderteil FBL

- 86 Im Heavy-Duty-Segment

- 88 Populär und kompakt

- 90 Neue Hubwagenklasse

- 92 Blick auf zwei Jahrzehnte

- 94 Optimiertes Restgitter-Handling

- 96 Zugang individuell gestalten

Impressum

Händlerteil

Geteiltes Echo

Eine durchaus gemischte bauma-Bilanz ziehen zumindest die Aussteller. Gerade durch den hohen internationalen Anteil an Besuchern und Ausstellern wurden durch die schwierige Anreise nicht alle Erwartungen erfüllt.

18



56



Platz ist in der kleinsten Lücke

Erneut haben Peter Haja, Rolf Weyers und Wolfgang Schubach einen außergewöhnlichen Hub gemeistert. In Hamburg galt es, trotz minimaler Platzverhältnisse einen Überhitzer auszutauschen.

66



Schwere Funktionsträger

Anfang Mai hatten die Unternehmen SpanSet, SpanSet-secutex sowie Axzion zu einem gemeinsamen Workshop eingeladen, um an den Standorten Langenfeld und Übach-Palenberg über Entwicklungen im Bereich der Anschlagtechnik zu informieren.

Sonderteil FBL

Auch, wenn die Hauptakteure auf der bauma durchaus etwas größere Dimensionen besitzen, so tragen auch die unterschiedlichen Flurförderzeuge ihren Teil zu der Exponaten-Vielfalt im Baubereich bei. Der FBL-Sonderteil stellt ausgesuchte Neuheiten aus München vor.



86



LINDEN COMANSA

COMANSA S. A.

Ctra. de Aoiz N° 1 · 31620 Huarte-Pamplona, Spain

Telefon +34 (0) 9 48/33 50 60

Vertrieb Europa: Herr Ralf Hagestedt/Herr Tony Meijer

Ein Nutzfahrzeug der besonderen Art: Das Infomobil der Bildungsprämie auf Tour.



50/50 mit dem Bund

Fördermittel. Ladekranschein hier, Berufskraftfahrer-Weiterbildung dort – die vorgeschriebenen Weiterbildungen nehmen zu. Hinzu kommen Lehrgänge, die zwar nicht verpflichtend, jedoch für die Berufskarriere entscheidend sein können. Doch nicht jeder Erwerbstätige kann sich die Kursgebühren leisten.

Unterstützung bietet hier die Bildungsprämie. Denn seit Januar 2010 können Erwerbstätige in Deutschland für ihre berufliche Weiterbildung bis zu 500 Euro Zuschuss in Form eines Prämiegutscheins erhalten. Gezahlt wird die Prämie aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Profitieren kann, wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 25.600 Euro, bzw. bei gemeinsam Veranlagten bis zu 51.200 Euro bekommt. Dies sind laut Ministeriumsangaben rund 21 Mio. bzw. zwei Drittel aller Erwerbstätigen in Deutschland.

Halbe-Halbe

Förderfähig sind dabei nicht nur Weiterbildungen zum direkten Beruf, sondern auch Kurse für berufli-

che Umorientierungen. Nur ein Beispiel: Hat ein Berufskraftfahrer Rückenprobleme und möchte sich für einen Job im Büro qualifizieren, kann er die Bildungsprämie für EDV-Kurse nutzen. Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Bund



Das Motto: Zahlt sich aus – die Bildungsprämie.
(Bild links)

Ist bis zu 500 Euro wert: Der Prämiengutschein.

(Fotos: DLR)



50 Prozent der Weiterbildungskosten, maximal jedoch 500 Euro. Schulungsanbieter müssen sich für die Teilnahme nicht vorher akkreditieren bzw. registrieren.

Damit die Ausbildungsstätten für das Bildungsprämienprogramm ausgewählt und benannt werden, müssen sie einige Qualitätsmaßstäbe erfüllen. Welche Anforderungen gestellt werden, können interessierte Unternehmen in dem „Merkblatt für Weiterbildungsanbieter“ des Bildungsministeriums sehen.

Erst beraten, dann buchen

Interessierte erhalten den Prämiengutschein einmal im Jahr in einer Beratungsstelle in ihrer Nähe. Die kostenlose Beratung ist eine der Bedingungen für den Prämiengutschein. Zudem dürfen die Erwerbstätigen sich noch nicht für die Weiterbildung angemeldet haben, können sich aber bei der Beratung mit Vorschlägen für Anbieter und Kurse einbringen.

Die Beraterinnen und Berater prüfen die Förderbedingungen und helfen darüber hinaus bei der Suche nach passenden Weiterbildungsinhalten und den entsprechenden Angeboten in der Umgebung. Auf dem Gutschein werden dann sowohl das Weiterbildungsziel als auch drei Schulungsanbieter eingetragen.

Gültigkeitsfristen

Innerhalb von drei Monaten kann sich der Förderberechtigte nun bei einem dieser Anbieter zu einem entsprechenden Kurs anmelden, beginnen kann der Kurs dann auch erst nach dieser Frist. Gibt es bei der Frist Probleme, kann die Gültigkeit auf bis zu sechs Monate von der Beratungsstelle verlängert werden. So können auch langfristig geplante Schulungen mit der Prämie gefördert werden. Für den Vorlauf sollten Interessierte allerdings einplanen, dass bei einigen Beratungsstellen bereits Wartelisten existieren. Daher gilt wie so oft: Rechtzeitig mit der Planung beginnen.

SEILFLECHTER®



Qualitätstauwerk Hochfeste Dyneema Winden-Seile

Katalog anfordern bei:
Seilflechter Tauwerk
Auf dem Anger 7 – 9
D-38110 Braunschweig
Ruf +49 (0) 5307 9611-0
Fax +49 (0) 5307 9611-55
info@seilflechter.de
www.seilflechter.de



**Damit haben Sie
alles im Griff!**

KRAN- & HEBETECHNIK



DEULA-Bildungszentren

Partner in der Aus- und Weiterbildung
Immer in Ihrer Nähe

- Berufskraftfahrerqualifikation
- Weiterbildungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG)/alle Module für den Güter- und Personenverkehr
- Beschleunigte Grundqualifikation
- Führerscheine aller Klassen
- Ladungssicherung/Gefahrguttransport (GGVSEB/ADR)
- Baumaschinenführer-Qualifizierung
- Erdbewegungsmaschinen/Kompakt- und Teleskoplader
- sicherer Umgang mit dem Lkw-Ladekran
- Gabelstaplerfahrerausbildung
- und weitere Lehrgänge

Schulung für ausgewählte Seminare auch vor Ort möglich.

DEULA Schleswig-Holstein, DEULA Greifswald, DEULA Wöbbelin/UFAT, DEULA Westerstede, LLFG Iden, DEULA Freren, DEULA Berlin/Hoppegarten, DEULA Hildesheim, LLFG Quedlinburg, DEULA Westfalen-Lippe, DEULA Rheinland, DEULA Witzenhausen, DEULA Rheinland-Pfalz, DEULA Baden-Württemberg, DEULA Bayern

Bundesverband DEULA e. V.

Max-Eyth Straße 12–18 · 26655 Westerstede
Tel.: 04488/8301-50 · Fax: 04488/8301-20 · E-Mail: bundesverband@deula.de
Alle Informationen zu den Lehrgängen finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.deula.de



Theorie: Im Unterrichtsraum erläutert Michael Hirsch die technischen Zusammenhänge.

Gewohnheiten auf dem Prüfstand

Trainingsbericht. Niedertourig und vorausschauend fahren, das ist nicht gerade das typische Vokabular eines „richtigen“ Truckers – Eco-Training klingt da schon besser. Dabei trifft Eco oder übersetzt Öko gleich zwei wichtige Eigenschaften des Trainings: ökologisch und ökonomisch.

Zusammenhänge, die sich auch zeigen, wenn man die Auswertungen des Eco-Trainings betrachtet, die vom Bildungszentrum Deula Westerstede und anderen Deula Bildungszentren angeboten werden. Das Eco-Training ist eines von fünf Weiterbildungsmodulen im Rahmen der verpflichtenden Weiterbildung des Berufsfahrer-Qualifikationsgesetzes (BKrFQG).

Einsteigen, losfahren

So stand bei einem Samstagstraining gleich das persönliche Fahrverhalten von zehn Fahrern eines Westersteder Transportunternehmens auf dem Prüfstand. Zwei weitere Fahrer aus einem anderen Unternehmen vervollständigten die Lern-Gruppe. Michael Hirsch, Leiter und einer von vier Fahrlehrern des Eco-Trainings, erläuterte die Hintergründe des Trainings

in einer kurzen Einführung und schickte die Fahrer-Profis dann in Richtung Parkplatz. Hier erwarteten sie vier Deula-eigene Lkw mit Anhänger. Die Fahrlehrer haben eine 25 km lange Strecke festgelegt, die jeder absolvieren musste. Gemessen wurden während der Fahrt nicht nur die Schaltfrequenz und Fahrdauer, sondern auch Durchschnittsgeschwindigkeit und der Kraftstoffverbrauch.

Nie ausgelernt

Mit dabei zwei „alte Hasen“ im Geschäft und der Fuhrparkleiter des Unternehmens. „Fahren Sie wie gewohnt“, forderte Michael Hirsch seine Schüler auf. Der Fahrlehrer hielt sich währenddessen zurück, zählte, maß und notierte. Die Fahrer erzählten in entspannter Atmosphäre von ihrem Fahreralltag und davon, dass die Arbeit als Berufskraftfahrer kein Zuckerschlecken ist und dass der Nachwuchs fehlt. Weiterbildung finden beide laut der Deula gut.

Dem ersten Fahrdurchlauf folgte ein theoretischer Unterrichtsblock. Hirsch erläuterte technische Details, die den Spritverbrauch beeinflussen. Auch die Frage: „Warum soll man eigentlich wirtschaftlich fahren?“ wird aufgeworfen. Das Argument „damit der Chef Geld spart“ lässt der Fahrlehrer so nicht unkommentiert stehen und verweist auf die gleichzeitige Arbeitsplatzsicherung: „Ein Unternehmen, das die Kosten senkt, kann günstigere Angebote machen und neue Aufträge reinholen. Eine Spedition mit Aufträgen aber benötigt Fahrer – so einfach ist das.“

Die passende Drehzahl

Herzstück der Eco-Fahrphilosophie ist die Kenntnis über die beiden Fahrzustände Voll- und Teil-Lastfahren. „Es genügt nicht, nach Gehör zu fahren. Nur die Drehzahlanzeige gibt Ihnen die richtigen Informationen. Auf ebenen Strecken ist eine Drehzahl unterhalb von 1000 Umdrehungen optimal“, erläuterte Hirsch. „Und überspringen Sie nicht benötigte Gänge und Splittstufen. Nur so zieht der Motor ohne Unterbrechung der Zug-

kraft durch den grünen Bereich.“ Mit dem theoretischen Rüstzeug traten die Fahrer ihre zweite Fahrt auf der gleichen Route an.

Praxisversuch

Die drei Schüler von Hirsch reduzierten bei der zweiten Fahrt bewusst die Schaltgänge, schätzten Entfernungen zu Ortschildern und Bahnübergänge ab, ließen rollen und hielten den Drehzahlmesser im Auge. Fahrlehrer Hirsch protokollierte die Fahrt: „Wetten, dass Sie schneller unterwegs sind, obwohl Sie langsamer fahren? Und wetten, dass Sie schon auf dieser kurzen Strecke bereits spürbar Kraftstoff eingespart haben?“ Die Auswertung der Protokolle gab dem Fahrlehrer Recht: Knapp 2 l weniger Diesel haben die Fahrer im Durchschnitt verbraucht; die meisten waren dabei sogar schneller wieder am Ziel als bei der ersten Tour.

Rückmeldungen zum Training

Die Trucker-Profis zeigten sich beeindruckt und lobten die Wissensvermittlung des Deula-Trainings: „So zu fahren, hat man früher nicht gelernt, das gab auch die Technik gar nicht her, nur der rechte Fuß musste funktionieren.“ Neben dem Erfolg für das eigene Unternehmen sah der Fuhrparkleiter auch den weiteren Nutzen: „Fahren im Sinne des Eco-Trainings hilft darüber hinaus, persönlichen Fahrstress abzubauen. Und besser für die Umwelt ist es auch. Das Thema Ressourcenschonung und Senkung der CO₂-Belastung wird gerade in unserer Branche in Zukunft immer wichtiger werden.“



Das Ziel: Umweltbewusstes Fahren mit Kraftstoffersparnis der Eco-Trainings für Berufskraftfahrer.



Ausgemessen: Während der beiden Fahrten werden verschiedene Daten vom Fahrtrainer festgehalten. (Fotos: Deula)

K&H

Die Fachzeitschrift!

www.kran-und-hebetechnik.de

Stapler-Schulung Möhnesee



Stapler-Bagger-Radlader-Krane
Arbeitsbühnen-Ladungssicherung

Tel. 02924 / 851005 www.staplerschulung.net

FAHRAUSWEISE

Dokumentiertes Lernen

Die vorgeschriebenen Sicherheitsschulungen zu absolvieren ist das eine, die Lehrgänge und Fähigkeiten zu dokumentieren eine ganz andere Sache. Dies dachte auch die Stapler-Schulung Möhnsee SSM-Arbeitssicherheit und rundet ihr Schulungsprogramm mit selbst entwickelten Fahrausweisen ab. Die Idee hinter der Eigenentwicklung: Fahrausweise, die sich einfacher ausfüllen lassen, den Vorgaben entsprechen und praxistauglich sind. Angeboten werden die Ausweise aus Spezialpapier dabei in zwei verschiedenen Formaten. Das kleinere Format mit sechs Seiten Umfang ist für innerbetriebliche Einsätze konzipiert. Dagegen richtet sich das achtseitige Großformat an Maschinenführer, die einen Fahrauftrag außerhalb des Unternehmens benötigen. In den Fahrausweisen können die Daten zu den drei Ausbildungsstufen gemacht werden. Neben den Fahrausweisen bietet SSM-Arbeitssicherheit noch weitere Dokumentations- und Schulungsvorlagen an.

VERKEHRSSICHERHEIT

eLearning für LaSi

Ein neues Schulungskonzept für die Ladungssicherung im Lkw richtet sich als Software-Lösung speziell an betriebliche und überbetriebliche Ausbilder. Erarbeitet wurde das Konzept vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehr (BG Verkehr). Mithilfe der Software können Trainer den 1. Band des „Praxishandbuch Laden und Sichern“ mit 240 PowerPoint-Seiten vermitteln.

Training für das Team vom Bau

●●● Mercedes-Benz ProfiTraining: Neues Modul Eco-Training Bau PLUS

Das umfangreiche Schulungsangebot Mercedes-Benz ProfiTraining wird ab sofort um das Modul Eco-Training Bau PLUS erweitert. Nachweislich lassen sich durch vorausschauendes Fahren Verbrauch, Emissionen und Verschleiß reduzieren – ohne Verlust von Fahrspaß.

Theorie trifft Praxis. Beim eintägigen Eco-Training Bau PLUS wird im praktischen Teil die wirtschaftliche Fahrweise mit dem Actros Bau im Gelände trainiert, da mit dem richtigen Know-how selbst bei voll ausgeladenem Fahrzeug erheblich Kraftstoff eingespart werden kann, ohne dass dafür mehr Zeit hinter dem Steuer verbracht werden muss.

In der Theorie vermitteln die Mercedes-Benz ProfiTrainer, wie sich zum Beispiel Aerodynamik und Reifendruck auf den Kraftstoffverbrauch auswirken. Das gemäß BKrFQG als Weiterbildung anerkannte Eco-Training Bau PLUS wird im Kundencenter Wörth angeboten und ist unter www.mercedes-benz.de/lkw/profitraining buchbar.

Auslieferung und Ausbildung. Im Kundencenter Wörth gibt es darüber hinaus seit März letzten Jahres die

Möglichkeit, die Neufahrzeugabholung mit einer Weiterbildung gemäß BKrFQG, dem FahrerTraining PLUS, zu kombinieren. Neben der Schulung an einem kompletten Tag bietet Wörth auch Schulungen an zwei halben Tagen an, damit sich beispielsweise die An- und Abreise der Fahrer flexibler gestalten lässt. So können die Fahrer ihre Fahrzeugabholung und ein vorgeschriebenes Modul nach BKrFQG an einem Tag absolvieren und sparen somit Zeit und Geld.

Schulungszentrum. Die klassische, halbtägige und kostenfreie Fahrerinformation ist selbstverständlich nach wie vor fester Bestandteil des Weiterbildungsangebotes im Werk Wörth. Das Mercedes-Benz ProfiTraining blickt mittlerweile auf eine 40-jährige Tradition zurück.

Die Leistungen des ProfiTrainings werden in Deutschland nicht nur im Kundencenter in Wörth angeboten, sondern je nach Ausbildungsmodul auch in den mittlerweile 188 zertifizierten Schulungsräumen bei einem Mercedes-Benz-Händler in der Nähe. Rund 80 qualifizierte Trainer bereiten die Fahrer auf die Alltagsanforderung vor.



Wirtschaftlich durch schweres Gelände: Mercedes-Benz ProfiTraining bietet jetzt auch das Schulungsmodul Eco-Training Bau PLUS.

(Foto: Mercedes-Benz)

SENNEBOGEN



673_R

Der stärkste 70 t Raupen Teleskopkran ist grün!

- **Beeindruckende Leistung:** Traglasten bis 70 t mit einer durchgehenden 360° Lastaufnahme
- **Maximale Flexibilität:** 42 m Auslegerlänge, 9 bis 16 m Doppelklappspitze
- **Höchste Sicherheit:** Schwenkbares Raupenfahrwerk mit 800 mm Bodenplatten, 5,3 m Aufstandsweite
- **Günstiger Transport:** Kompakte Transportbreite von unter 3 m, einfache und schnelle Ballastierung





Technik im Blick: Nicht nur in den Rückspiegeln des neuen LTC 1045-3.1 konnten auf der diesjährigen bauma eine Vielzahl an Exponaten entdeckt werden. (Bild links)

Informationsbörse: Einmal mehr spielte die bauma als Branchen-Treffpunkt für die weltweiten Baumaschinenexperten eine herausragende Rolle. (Bild rechts)

(Fotos: Messe München, fh)



Veranstaltungen. Jede Neuauflage der bauma in München setzt ihre eigene Marke. Die diesjährige Veranstaltung war gekennzeichnet vom Ausbleiben der ausländischen Besucher...

GETEILTES GEILTES

...zumindest in den ersten Tagen. Zogen die Veranstalter noch eine durchweg positive Bilanz, so sorgten die fehlenden Interessenten aus dem Ausland bei den Ausstellern für ein durchaus geteiltes Echo.

GEILTES GETEILTES



Nachwuchs behutsam an die Branche heranführen: Noch muss der Sohnemann durch den Vater in eine ergonomische Arbeitsposition gehalten werden. (Bild oben)

Ungewohntes Bild: Ausgefallene Flüge aus Asien oder auch Amerika sorgten für manch unbesetzten Stand - und nach wie vor verpackte Exponate. (Bild links)



Geteilte Messebilanz bei den anwesenden Ausstellern: Insbesondere die Unternehmen mit einem hohen Exportanteil erhofften sich angesichts der internationalen Bedeutung der Messe eine entsprechend hohe Nachfrage durch die ausländischen Besucher. Aussteller mit einem eher nationalen oder auch europäischen Vertriebschwerpunkt hingegen konnten durchaus von einer positiven Bilanz der eigenen Beteiligung berichten. Nahezu uneingeschränktes Lob kam einmal mehr von den Besuchern, wurde ihnen nach drei Jahren Abstinenz erneut ein nahezu unüberschaubares Angebot an Baumaschinen-Technik geboten. Einzig die riesige Fläche erforderte eine gewisse körperliche Kondition, insbesondere dann, wenn man gleich für mehrere Themenbereiche der Branche Interesse zeigte.

Positive Grundstimmung

„Die Stimmung zeigt, dass der Konjunktur-Tiefpunkt in Europa überwunden ist. Es gibt wieder viel Zuversicht. Natürlich fehlten den Ausstellern anfangs viele Kunden aus Asien und Amerika – in der zweiten Hälfte der Messelaufzeit wurde dies aber deutlich besser. Hervorragendes Krisen-Management der Messe München in den Vulkanische-Tagen“, so resümiert Ralf Wezel, Secretary General von CECE, Europäisches Baumaschinen-Komitee, den Verlauf der bauma 2010. Er bestätigt damit auch die Erwartungen der Branche, die Dr. Christof Kemmann, Vorsitzender des Fachverbandes Baumaschinen- und Baustoffmaschinen im Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e. V. bei der Hauptpressekonferenz zur bauma 2010 am ersten Messetag skizziert hatte. Obwohl das Flugverbot über Europa die Anreise von Besuchern und letztendlich rund 50 Ausstellern aus Übersee verhinderte, war die Stimmung bei den rund 3150 angemeldeten Ausstellern aus 53 Ländern auf dem Messegelände zum Abschluss der Messe gut. Bereits zur Halbzeit vermeldeten einige Aussteller mehr Verkaufsabschlüsse als geplant. „Die guten alten Zeiten kommen zurück: Unsere Verkaufszahlen auf der Messe übertreffen die Erwartungen bei Weitem. Nach unserer Einschätzung werden wir an das Volumen der Rekord-bauma 2007 anknüpfen können. Das ist ein deutliches Signal, dass sich Zeppelin-Cat nach dem schwierigen Jahr 2009 wieder im Aufwärtstrend befindet“, bestätigt Michael Heidemann, Geschäftsführer Zeppelin und Vorsitzender der Geschäftsführung Zeppelin Baumaschinen GmbH, Deutschland.

Spürbar weniger Besucher

Bereits im Vorfeld der Messe hatte sich gezeigt, dass die Hoffnungen der Branche weltweit auf der Leitmesse in

Verbindungen die halten - in jeder Beziehung



Lenzen

Hebe- und Fördertechnik
Bischofstrasse 83
DE-47809 Krefeld
Tel/Fax 02151/570039 - 572900
Email: info@lenzen-hft.de
web: www.lenzen-hft.de

Seile - Anschlagmittel
Zurrtechnik - PSA
Lastaufnahmemittel
UVV- Prüfservice

Mieten und verdienen

www.vehiclerent.de

New or second hand

www.vehiclebay.de

**MULTITEL
PAGLIERO**

www.pagliario.com



- 3,5 t
- 13 m Arbeitshöhe
- 6,5 m Reichweite
- Ohne Stützen

...stark in 3,5 t ...bis 22,5 m

Multitel Pagliero • j.kist@pagliero.com • Johannes Becker, (01 72) 6 71 94 76



Staunen, begutachten, bewundern: Die nicht ganz kleine Hakenflasche des kommenden 3000-Tonnens von Liebherr.

Hakenflasche des neuen 3.000 t-Kranes
LH 13000 von Liebherr
Hook bottle of the new 3.000 t crane
LH 13000 of Liebherr



LIEBHERR

München liegen: mit 555.000 m² Gesamtfläche, die komplett ausgebucht waren, und einem internationalen Ausstelleranteil von 60 Prozent, konnten neue Höchstmarken bei der Gesamtausstellerzahl, der internationalen Beteiligung und der Flächenbelegung gesetzt werden. Gerade aus China, Indien und der Türkei hatten sich die Ausstellerzahlen im Vergleich zur Vorveranstaltung stark erhöht.

Sofortmaßnahmen nach Flugverbot

Dennoch schlagen sich in der absoluten Besucherzahl die konjunkturelle Lage im Vorfeld der bauma und das unerwartete Flugverbot zu Messebeginn nieder: Über 415.000 Besucher aus mehr als 200 Ländern kamen zur bauma 2010. Das sind im Vergleich zur Vorveranstaltung in 2007 17 Prozent weniger.

65 Prozent der Besucher stammten aus Deutschland, 35 Prozent reisten aus Ländern außerhalb Deutschlands an. „Trotz der vielfältigen Sofortmaßnahmen, die die Messe München in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in München und den internationalen Vertriebs- und Verbandspartnern ergriffen hat, konnten in der besucherstärkeren zweiten Hälfte der Laufzeit nicht mehr alle erwarteten Besucher aus Asien, Indien und Amerika zur Weltleitmesse bauma nach München kommen. Wir blicken jedoch angesichts der Trendwende, welche die bauma 2010 für die Branche weltweit eingeläutet hat, sehr optimistisch auf die bereits ausgebuchte bauma China 2010 in Shanghai. Auch das Interesse an der neuen Veranstaltung bC India 2011 in Mumbai hat dazu geführt, dass die ursprünglich geplante Fläche deutlich erweitert wird. Diese Veranstaltungen werden vielen Key Playern, die auf der Weltleitmesse bauma vertreten waren, internationale Plattformen in den beiden Wachstumsmärkten China und Indien bieten und somit auch die Fachbesucher, die dieses Mal nicht nach München kommen konnten, ansprechen“, sagt Klaus Dittrich, Vorsitzender der Messe München GmbH.

Messe magnet bleiben die Exponate

Besuchermagnet sind und bleiben natürlich auch weiterhin die unzähligen Exponate der Aussteller. Und noch mehr als in den vergangenen Jahren sorgte der Messeauftritt von Liebherr für Gesprächsstoff unter den Besuchern und Ausstellern – und für manch ungläubiges Staunen angesichts der Standfläche und dem hier drauf installierten Messepavillon. Im Innenhof der „Messe in der Messe“ gab es neben zahlreichen Exponaten aus dem Kran-Bereich mit der Hakenflasche des neuen 3000-Tonnern einen besonderen Eyecatcher, der allein durch seine Größe inzwischen auf tausenden Digitalkameras und Fotohan-



Globus Hebeteknik
Herderstraße 24
D-40721 Hilden
Telefon (0 21 03) 94 42-0
Fax (0 21 03) 4 00 22
E-Mail: info@globus-hebeteknik.de

Ihr Spezialist für Heben, Bewegen und Transportieren



Wir bieten Ihnen schnell und unkompliziert:

- ▲ **Anschlagmittel**
z.B. Kranseile, Spezialseile, Turmdrehkranseile, Bagger- und Greiferseile, Halteseile, Rundschlingen, Hebebänder, Anschlagketten
- ▲ **Ladungssicherungsmittel**
z.B. Zurrgurte, Zurrketten, Netze
- ▲ **Lastaufnahmemittel**
z.B. Traversen, Haken, Greifer
- ▲ **Zertifizierter Prüf- und Reparaturservice**
Prüfungen nach BGR 500
- ▲ **Fachseminare und Schulungen**
- ▲ **Fachberatung**



Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

www.globus-hebeteknik.de



SpanSet

RUD



ENERPAC



Modernes Design: Die Mobilkransparte von Terex präsentierte ein neues Kabinen-Layout.

Attraktive Produktpräsentation durch die Hersteller: Die regelmäßigen Gerätevorführungen entwickeln sich immer zu Publikumsmagneten.



dys zu finden sein dürfte. Weitere Neuheit in trendigem Schwarz und auffallender Grafik: Der neue Kompaktkran LTC 1045-3.1, der mit seinem variablen Kabinenkonzept ebenfalls für Gesprächsstoff bei den Besuchern sorgte.

Ergonomie und Windkraft

Eine neue Kabine, allerdings für die Unterwagen, zeigte Terex auf dem eigenen Stand. In unmittelbarer Nähe zu dem ausgesprochen futuristisch gestaltetem Arbeitsplatz feierte denn auch ein besonders großes Exponat seine Publikumspremiere: Der neunachsige AC 1000. Ohnehin hatten auch die weiteren Mobilkrananbieter nicht mit den entsprechenden Novitäten gespart. So rundet nun auch Tadano Faun das eigene Programm mit einem Raupentelekrane von der amerikanischen Tochter Mantis ab. Für ein echtes Ausrufezeichen gerade im zuvor so oft zitierten Umweltbereich sorgte das niederländische Unternehmen Spierings. Das stellte nämlich unter der aussagekräftigen Bezeichnung City Boy einen weiteren, mobilen Faltbaukran auf drei Achsen vor.

Die Besonderheit: Der technisch auch als SK387-AT3 bezeichnete Spierings verfügt über ein leistungsfähiges Batteriepaket, das den emissionsfreien Betrieb in ausgesprochen sensiblen Bereichen erlaubt. Und bei den Hebe- und Umschlagexperten von Sennebogen, die zu den Urgesteinen der Münchener Baumaschinenmesse zählen, konnten die Besucher in Form des 7700 Starlifter die Abrundung des Straubinger Programms nach oben bewundern.

Das neue Flaggschiff von Sennebogen empfiehlt sich dabei insbesondere auch für die Montage von Windkraftanlagen – letztere haben ja auch bei den Schwerlastexperten auf der Straße für weitere Impulse gesorgt. Maßgeschneiderte Tieflader und komponentenspezifische Aufnahmevorrichtungen sollen den Transport via Lkw noch wirtschaftlicher gestalten.

DIE BILANZ: Auch wenn durch die bekannten Umstände deutlich weniger Besucher in diesem Jahr zur bauma gekommen sind, ist deren Zahl immer noch doppelt so hoch wie bei ähnlichen Veranstaltungen im Ausland. Sicherlich kann eine Messe von der Größe der bauma für den wirtschaftlichen Aufschwung in der nationalen bzw. europäischen Baubranche sorgen. Dennoch hat sie einmal mehr für eine positive (Aufbruchs-)Stimmung gesorgt, durch die mittelfristig wieder auf bessere Zeiten in der umfassenden Bauindustrie gehofft werden kann. Eine echte Bilanz ist so eigentlich erst zur nächsten und damit 30. bauma möglich. Die findet, und jetzt schon mal den Kalender ganz weit aufgeschlagen, vom 15. bis 21. April 2013 in München statt.

Starker Sechs-Achser

●●● Manitowoc stellt neuen 400-Tonner zur bauma vor

Beim GMK6400 von Manitowoc, der jetzt auf der bauma 2010 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist, handelt es sich nach Angaben der Amerikaner um den weltweit leistungsstärksten, sechssachsigen AT-Kran. Die bauma-Neuheit verfügt über eine technisch maximale Tragfähigkeit von immerhin 400 t.

Kundenbefragungen. Laut Neil Hollingshead, dem globalen Produkt-Manager für AT- und Geländekrane bei Manitowoc, hatte sich das Unternehmen vorgenommen, den stärkstmöglichen Kran herzustellen, ohne dabei Kompromisse bei dessen Einsatzfähigkeit einzugehen. „Wir konzentrierten uns auf alle Aspekte, die mit Vorhaltung und Betrieb von Kranen zusammenhängen, insbesondere Aspekte, die bei unseren Kunden im Vordergrund stehen, einschließlich Kraftstoffverbrauch, Vielseitigkeit, Reichweite und Produktivität“, erläuterte Hollingshead. „Dabei stand vor allem die Leistungsstärke im Vordergrund. Unsere Kunden gaben an, dass wir die Tragfähigkeitstabelle nicht wegen einiger zusätzlicher Meter Auslegerreichweite beeinträchtigen sollten. Wir haben diesen Rat befolgt; wenn die Kunden die Tabellen betrachten, werden sie feststellen, dass es klare Vorteile gegenüber anderen Kranen in diesem Segment gibt. Dieser Kran ist eine Neukonstruktion und wir sind der Meinung, dass er neue Maßstäbe bei den schweren Hubarbeiten sechssachsiger AT-Krane setzen wird.“

Traglast steigern. Markantes Leistungsmerkmal des GMK6400 ist das tragfähigkeitssteigernde Anbaugerät Mega Wing Lift, das sich der Kran, nach Aufsetzen auf den Unterwagen, in Selbstmontage installieren kann. Bei ausgefahrenem Mega Wing Lift verfügt der GMK6400 über eine Tragfähigkeit, die um bis zu 35 Prozent über der von vergleichbaren Kranen liegen soll. Das



Markante Erscheinung: Der neue sechssachsige GMK6400 verfügt über eine Nenntaglast von immerhin 400 t und den traglaststeigernden Mega Wing Lift.

(Foto: fh)

Anbaugerät Mega Wing Lift wiegt ungefähr 10 t und kann auf einem einzelnen Auflieger transportiert werden. Seine Transporthöhe beträgt ca. 2,50 m. Der GMK6400 verfügt über einen Mercedes-Acht-Zylinder-Motor OM 502 Tier 4i (Euromot IIIB), der eine Leistung von 405 kW bei 1800 U/min zum Antrieb eines ZF-AS-Tronic-12-Gang-Getriebes erzeugt.

Verbesserte Megaform. Manitowoc stellt außerdem ein Zusatzaggregat bereit, um Funktionen wie Elektrik, Heizung und Klimaanlage möglichst effizient zu betreiben, wenn der Kran nicht in Betrieb ist. Der Hauptausleger des neuen Krans verfügt über eine Länge von 60 m und weist Groves neueste Megaform-Konstruktion auf, bei der die obere Hälfte stärker gerundet ist, wodurch sich das Verhältnis zwischen Stärke und Gewicht verbessert. Die Länge des Hilfsauslegers beträgt ca. 79 m.



Besser ausgewogen:
High Balanced Handling®



kramerALLRAD®



MEHR INFOS UNTER: 00 800 90 20 90 20, www.kramer.de/hbh



Futuristisch: Das neue Terex-Fahrerhaus gab sich bei der Premiere auf der bauma ausgesprochen modern.

Formales Debüt in München

Produktprogramm. Bei Terex Cranes hat sich im vergangenen Jahr viel getan. So nutzte der Hersteller die diesjährige bauma, um die neuen Produkthighlights in München vorzustellen. Besonders im Bereich der All-Terrain-Krane gab es für die Messebesucher Highlights sowohl bei den Geräten als auch bei den Komponenten zu entdecken.

Mit drehbarem Oberwagen...

...Beim Terex-AWP-Label feierte der GTH 4018SR Premiere. (Fotos: Terex, fh)



Darunter auch das neue Flaggschiff, den AC 1000. Die bauma-Vorschau der K&H 4/2010 hat bereits einen ausführlichen Blick auf den neuen All-Terrain Kran der 12.000-t-Klasse geworfen (K&H 4/2010, Seite 26 und 27). Laut Terex ist er der weltweit leistungsstärkste straßentaugliche All-Terrain-Kran, der mit Auslegerverfahren werden kann.

Weitere Neuheiten

Das neueste Familienmitglied der Unternehmensgruppe Terex Cranes ist im Bereich Hafenequipment zu finden. Terex

erwarb 2009 die Fantuzzi- und Noell-Unternehmensgruppe und machte sie zum Mitglied der Terex-Cranes-Familie.

Neuer Telehandler

Als neuestes Produkt in der Linie von Genie-Teleskopstaplern hat Terex AWP in München den neuen GTH 4018SR Telehändler präsentiert. Der neue geländegängige Genie-Teleskopstapler ist mit einem drehbaren Oberwagen ausgestattet, der das Handling von Lasten ohne Neupositionierung der Maschine ermöglicht. Dave Gillrie, General Manager für Genie-Telehändler-Produkte sagte: „Jedes Detail

an dieser Maschine wurde für einen robusten, bediener- und wartungsfreundlichen Einsatz entworfen. Daher garantiert die Maschine eine langjährige Nutzung unter anspruchsvollen Einsatzbedingungen im Vermietsektor.“

Integriertes Steuersystem

Der GTH 4018SR hat eine maximale Hubhöhe von 17,54 m. Mit einer maximalen Tragfähigkeit von 4000 kg können bis zu 500 kg bei einer maximalen Auslage nach vorn von 15,53 m gehoben werden. Die Maschine ist zudem für eine große Auswahl an Anbaugeräten ausgelegt.

Mit der Möglichkeit, mit der Frontachse, der Allradlenkung und dem Hundegang zu lenken, hat die Maschine insgesamt drei verschiedene Lenkmöglichkeiten.

Zusammen mit dem 74-kW-Perkins-Motor kann die Maschine so besser in unwegsamem Gelände bewegt werden. Der Bediener soll die auf Anzeigetafeln angeordneten Betriebsparameter auf einen Blick erfassen können und dank integriertem Steuerungssystem auch mehrere Bediengeräte handhaben können.

Die Mobilkran-Range

Die Besucher des Terex-Stands hatten auch die Gelegenheit, zwei neue Kabinen zu besichtigen, die speziell für das neue All-Terrain-Kranmodell AC 100/4L und weitere zukünftige Modelle entwickelt wurden. Sowohl die Fahrzeug- als auch die Krankabine wurden dabei nach Herstellerangaben auf der Grundlage einer Reihe von Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Kunden entwi-

ckelt. Das Ergebnis zeigt sich mit Verbesserungen in Komfort und Anwenderfreundlichkeit. Der kompakte AC 100/4L ist mit seinem 59,40 m langen Hauptausleger für eine Vielzahl von Anwendungen konzipiert. Zu den weiteren Produkthighlights von Terex zählte auch der neue AC 350/6, der mit einer Gesamtlänge von 16,70 m laut Herstellerangaben der kleinste Sechs-Achser und kompakteste Mobilkran der 350-t-Klasse ist.

Der RT 100 dagegen ist das jüngste Mitglied der Terex-Cranes-Rough-Terrain-Kranfamilie mit einer maximalen Tragfähigkeit von 90 t. Für Einsätze auf innerstädtischen Baustellen wurde der neue CTL-440-24-Turmdrehkran mit Wippausleger konzipiert. Seine Hubwinde ermöglicht sowohl einsträngigen (12 t) als auch zweisträngigen (24 t) Betrieb.

GIRAFTRACK TM

**Wir danken für
Ihr großes Interesse.**

**Ing. Frans Van Dooren,
Export Manager**

**info@giraftrack.com
+32 486 858094**

**bauma
2010**





Veranstaltung mit
AUSZEICHNUNG



Aussteller. Positive Schlussbilanz: Die bauma 2010 hat die Erwartungen von Liebherr nach eigenen Angaben mehr als erfüllt. Kurz nach Messeschluss zog die Unternehmensgruppe „eine wirklich positive Bilanz“.

In allen auf der bauma vertretenen Liebherr-Produktsparten wurden umfangreiche Geschäftsabschlüsse getätigt und interessante neue Projekte angebahnt. Damit hat die bauma wichtige Impulse gegeben, die den spürbaren Konjunkturaufschwung in der Branche noch verstärken. Bereits nach den ersten Messetagen hatten die drei vertretenen Liebherr-Produktsparten Erdbe-
wegung und Mining, Baukrane und Mischtechnik sowie Fahrzeugkrane trotz der kritischen Flugverkehrssituation bereits erfreuliche Geschäftsabschlüsse und viele interessante Kundenkontakte zu verzeichnen. Großaufträge erhielt Liebherr beispielsweise von einem deutschen Bau-
Logistik-Unternehmen, das ein Gesamtpaket von 35 Baukranen orderte oder von einem indischen Kunden, der fünf 300-t-Raupenkrane bestellte.
Die Neubestellungen aus dem Bereich Fahrzeugkrane umfassen bereits mehr als 30 Maschinen. Auch in der Sparte Erd-
bewegung und Mining wurden zahlreiche Kontrakte unterzeichnet, wobei dabei auch eine erfreuliche Anzahl unerwarteter Aufträge enthalten ist. Eine überraschend große Resonanz löste nach Liebherr-Angaben auch der neue knick-
gelenkte Muldenkipper TA 230 aus.

Probleme mit der Aschewolke

Aufgrund ausgefallener Flüge blieben natürlich auch hier erwartete Besuchergruppen insbesondere aus Asien und Nordamerika leider aus. Andererseits haben viele Kunden

Eine von zwei bauma-Auszeichnungen für Liebherr: In der Kategorie Komponente übergeben Martin Zeil (Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie) und Dr.-Ing. Gernot Schaefer (Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e. V.) an Dipl.-Ing. Werner Seifried (Liebherr) die Urkunde (v. l.).



Effizient:
Der Gasspeicherzylinder.



Starkes Stück: Der V12-Dieselmotor D9512 mit bis zu 750 kW (1020 PS).
(Bild links)

Ebenfalls ausgezeichnet: Das Liebherr-Materialumschlaggerät LH 120 C.
(Bild unten)

erhebliche Strapazen auf sich genommen, um Liebherr auf der bauma zu besuchen. So z. B. Delegationen aus Nahost und Zentralasien, die München auf dem Land- oder Seeweg erreichten. Um Kunden, die nicht in München anwesend sein konnten, dennoch einen Eindruck vom Messengeschehen anzubieten, hinterlegte Liebherr tagesaktuell produzierte Videobeiträge auf der eigenen Homepage.

Ausgezeichnete Produkte

Die Spitzenverbände der deutschen Bauwirtschaft haben den bauma-Innovationspreis 2010 in zwei der insgesamt fünf Kategorien für Neuentwicklungen von Liebherr ver-



geben. In der Kategorie Design siegte das Liebherr-Materialumschlaggerät LH 120 C. Der Preis in der Kategorie Komponente ging an den neuen Liebherr-Energiespeicherzylinder. Über 200 Anträge internationaler Hersteller waren für den bauma-Innovationspreis 2010 eingegangen. Bei der Neuentwicklung eines Energiespeicherzylinders für Liebherr-Materialumschlaggeräte standen der Gesamtwirkungsgrad des Hydrauliksystems und die Wirtschaftlichkeit der Maschine im Vordergrund.

Das Prinzip ist einfach: Durch das Absenken der Ausrüstung wird das im Zylinder vorhandene Gas komprimiert. Beim Anheben unterstützt die im Gaszylinder gespeicherte Energie die beiden Hubzylinder und es wird weniger Kraft benötigt. Aufgrund des geringeren Leistungsbedarfs können kleinere Dieselmotoren und Hydraulikzylinder eingesetzt werden, wodurch sich der Schadstoffausstoß und die Geräusentwicklung verringern.

Neu entwickeltes Aggregat

Trotz des Bestrebens, den notwendigen Krafteinsatz bei der Primärerzeugung im Sinne eines effizienteren Kraftstoffverbrauchs zu reduzieren, hat Liebherr im Segment der Dieselantriebe auf der bauma mit dem V12-Dieselmotor D9512 ein neu entwickeltes High-End-Aggregat mit bis zu 750 kW (1020 PS) präsentiert, das ganz bewusst die Liebherr-Motorenbaureihe deutlich nach oben erweitert. Damit decken die Liebherr-Dieselmotoren einen Leistungsbereich von 100 bis 750 kW ab. Der kraftvolle V12-Dieselmotor wurde für die extremen Anforderungen in der Baumaschinenpraxis konzipiert und zeichnet sich durch ein großes Drehmoment von bis zu 4700 Nm, eine hohe Dynamik über einen großen Drehzahlbereich hinweg sowie einen niedrigen Kraftstoffverbrauch aus. Seine besonders kompakten Einbaumaße sollen nach Angaben der Konstrukteure einen weiteren Vorteil darstellen.

Neues Fuhrpark- und Flotten-Management

Mit dem neu entwickelten Datenübertragungs- und Ortungssystem LiDAT erweitert Liebherr das Spektrum von Serviceleistungen. LiDAT ermöglicht das Fuhrpark- und Flotten-Management von Liebherr-Maschinen aus den Bereichen Erdbewegung, Baukrane und maritime Krane auf einer einheitlichen Plattform. Da auch Fremdmaschinen integrierbar sind, können umfassende Maschinenparks verwaltet werden. LiDAT liefert Informationen zur Lokalisierung sowie zum Betrieb der Maschinen. Dazu gehören u. a. die Maschinenposition, die Betriebs- und Nutzungszeiten, der Kraftstoffverbrauch sowie Serviceintervall-Informationen. Dadurch ist eine effizientere Monteureinsatzplanung möglich. Überlastungen und

Der Rohrleger für den sicheren Rohrtransport



Automatische Aufnahme des Rohrlegers über Schnellwechselsystem des Baggers.
Echter Einmann-Betrieb durch Steuerung über die Hydraulik des Baggers.
Schwenkbereich horizontal ca. 30°
Auch mit Schubvorrichtung lieferbar.



■ Baugeräte
 Hebezeuge
 Portalkrane
 Sondergeräte
 Vakuumtechnik

WIMAG GmbH
 Brückenstraße 5
 D-63785 Oberburg
 Tel. 0 60 22 / 68 47 - 0
 Fax. 0 60 22 / 68 47 - 50
<http://www.wimag.de>
gressbach@wimag.de

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch auf der 



KRAN-HEBETECHNIK

www.kran-und-hebetechnik.de



Ihr Problemlöser für jede Art der Höhenzugangstechnik!

- Mastkletterbühnen
- Personen-/Lastenaufzüge
- Transportbühnen
- Sonderlösungen

www.alimakhek.de





Großauftrag aus Indien: Shethia Erectors & Material Handlers Ltd. orderte fünf LR 1300 W-SX plus eine LR 1200. (Bild oben)

Fehlbedienungen werden systematisch dokumentiert. Die Daten werden je nach Abonnement mehrmals täglich aktualisiert und können browserbasiert via GPRS oder per Datenträger abgerufen werden. Über frei definierbare Maschinengruppen sind Großbaustellen organisatorisch abgrenzbar. Einzelnen Maschinen können zeitliche und räumliche Einsatzbeschränkungen auferlegt werden.

Schnelle Ortung

Für Vermieter bietet LiDAT eine schnelle Ortung der Maschinen. Detaillierte Erkenntnisse über den Einsatz der Maschinen ergeben eine eindeutige Basis für Mietkalkulationen. LiDAT ist in unterschiedlichen Optionspaketen verfügbar.

In Ergänzung zum LiDAT-Standardpaket beinhaltet LiDATPlus die Funktionen geografische und zeitliche Überwachung, Meldung kritischer Betriebszustände, Kraftstoffverbrauchsdaten sowie frei wählbare Datenübertragungsintervalle. Für einzelne Produktbereiche sind außerdem individuelle Zusatzpakete erhältlich. Sprichwörtlich unübersehbar, und sicher so auch durch eine entsprechende Publikumsresonanz gewürdigt, präsentierte sich die Mobilkran-Sparte. Neben der Hakenflasche des kommenden LR 13000 und dem neuen Kompaktmodell LTC sorgte insbesondere die Zahl der unterschiedlichen Fahrzeug- und Raupenkrane für ein hohes Publikumsinteresse. Mit dem 300-Tonner LR 1300 SX präsentierte Liebherr auf der bauma 2010 darüber hinaus



Erneuter Blickfang: Die neue Generation der Liebherr-Großdumper – hier als T 282 C.

(Fotos: Liebherr, Messe München, fh)

nach eigenen Angaben einen der erfolgreichsten Liebherr-Raupenkranen. Die Vielfalt der verfügbaren Auslegerkonfigurationen und Ausrüstungsvarianten für den LR 1300 wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, sodass für diesen Kran mehr als 100.000 unterschiedliche Rüstzustände möglich sind.

Schwerlastspitze für WKA-Branche

Entsprechend hat sich auch das Einsatzspektrum ausgeweitet. In München wurde der Bestseller in der neuen Ausstattungsvariante LR 1300 SX mit einem Hauptausleger ausgestellt, der deutlich verbesserte Traglasten am Haupt- und Nadelausleger ermöglicht. Der LR 1300 SX verfügt zudem über eine neu entwickelte Schwerlastspitze für den Einsatz bei Windkraftmontagen und Servicearbeiten. Das Exponat war für diesen Einsatzbereich mit einem schmalen, teleskopierbaren Unterwagen ausgestattet, um das wirtschaftliche Versetzen unter eingeschränkten Platzverhältnissen zu gewährleisten.

Order aus Indien

Beleg für die erfolgreiche Beteiligung von Liebherr war sicherlich die Bestellung von gleich fünf LR-1300-W-SX-Raupenkranen durch den indischen Kranvermieter Shethia Erectors & Material Handlers Ltd. Shethia Erectors & Material Handlers Ltd. wurde 1989 gegründet und entstand aus der früheren Shethia Crane Hiring Services, die 1968 als Einzelunternehmen startete.

Heute verfügt das Unternehmen über eine Kranflotte von mehr als 50 Geräten mit Traglasten bis zu 1100 t Kapazität. Mit dem Kauf der fünf LR 1300 W-SX erhöht sich die Zahl der Liebherr-Raupenkranen auf elf Stück. Zusätzlich verfügt Shethia Erectors über einige gebrauchte Liebherr-Mobilkranen. Alle fünf Raupenkranen wurden in der Variante LR 1300 W-SX gekauft für



Doppelfunktion: Die Kabine des neuen Kompaktkrans LTC 1045-3.1 dient gleichzeitig als Fahr- und Krankabine.

einen möglichst universellen Einsatz für alle Arten von Hebe-einsätzen. Auch für derartige Geräte ist der schnelle und kostengünstige Transport ein wichtiger Wirtschaftlichkeitsfaktor. Diese Anforderung will der LR 1300 SX durch ein einfaches Selbstmontage- und Selbstverladesystem erfüllen. Vier ausklappbare Abstütz-Zylinder am Unterwagen, ein Montagezylinder im A-Bock für die Entladung sowie zwei Ballastierzylinder am Heck des Grundgeräts gewährleisten, dass weder zur Entladung noch zur Montage ein Hilfskran benötigt wird. Der demontierte LR 1300 SX kann mit maximal 3 m Transportbreite kostengünstig auf Standard-Tiefladern transportiert werden.



Müller-Mitteltal
Baiersbronn im Schwarzwald

Brandneu:
Satteltieflader
mit Radmulden
Feuerverzinkt!

Karl-Müller-Str. 18-42
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0
www.mueller-mitteltal.de



Gruppenbild mit Raupe

Hersteller. Unter dem Motto „Lifting your dreams“ haben zehn Krane die Besucher der bauma am Messestand der Tadano-Gruppe erwartet. Zum ersten Mal waren die Tadano Ltd., Japan, und die Tadano Faun GmbH mit der neuen Tochtergesellschaft Tadano Mantis Corporation vor Ort.

Sie nutzten die Gelegenheit, um den neuen Tadano-Mantis-Teleskop-Raupenkran Typ GTC-700EX vorzustellen. Dieser Teleskopkran bietet eine maximal verfahrbare Tragkraft von 70 t bei 3 m Radius/360° Drehbereich, bei einer Breite von 5,69 m mit komplett ausgefahrenen Raupen.

Das auf maximal 15,9 t reduzierte Gegen­gewicht und der tief liegende Schwerpunkt sollen das Verfahren auch bei steileren Böschungswinkeln ermöglichen. Zusammen mit dem 194-kW-Cummins-Motor und dem Hochdruck-Hydraulik-System bietet der GTC-700EX so eine

Steigfähigkeit von 68 Prozent und eine maximale Geschwindigkeit von 2,8 km/h. Mit dem 34-m-Ausleger plus der 9,10-m-Verlängerung und der 6,10-m-Spitze wird eine Rollenkopfhöhe von 50,90 m bzw. Hakenhöhe von ca. 49,40 m erreicht.

Neuer 130-Tonner

Seine internationale Vorstellung feierte auf der bauma der ATF 130G-5 mit einer maximalen Tragkraft von 130 t und einer Auslegerlänge von 60 m. Der Newcomer erreicht eine maximale Hakenhöhe von 93 m mit der 10,20-/32-m-Verlängerung, die eine Schwerlastspitze mit einer Länge

von 3,80 m, Tragkraft 40 t, integriert. Die Auslegerverlängerung ist auch in der hydraulischen Version verfügbar. Der ATF 130G-5 schließt die Lücke zwischen dem ATF 110G-5 und dem ATF 160G-5. Gleichzeitig ist er der erste Fünf-Achser mit Allradlenkung als Standard, dieses sowohl in der Ausführung mit 10-x-6- als auch mit dem optional erhältlichen 10-x-8-Antrieb. Ein weiterer Standard ab dem ATF 130G-5 und darüber ist der populäre Liftadjuster. Während der ATF 110G-5 nicht bei der bauma ausgestellt wurde, gehörte der 160-t-Kran ATF 160G-5 zu den Ausstellungsgeräten. Als weiteren



Programmerweiterung: Tadano Faun präsentierte den Besuchern erstmals die GTC-700EX.

Vertreter der All-Terrain-Kran-Sparte zeigte Tadano Faun auch den Typ ATF 220G-5. Der Kran bringt eine maximale Tragkraft von 220 t und eine Auslegerlänge von 68 m. Mit der 13,20-/37,20-m-Verlängerung mit integrierter 5,40-m-Kurzspitze erreicht er eine maximale Hakenhöhe von 108 m.

Weitere Ausstellungspremieren

Neu ab der bauma 2010 ist die Verlängerung in der hydraulischen Ausführung. Darüber hinaus stellte Tadano Faun am ATF 220G-5 eine teleskopier- und verstellbare 8,50-m-/20,90-m-Spitze (HTLJ) vor. Als Vorteile führt der Hersteller den sicheren Einmann-Betrieb und das eigenständige und schnelle Aufrüsten in nur ca. 15 Min. bei sehr geringem Platzbedarf an.

Ein Hilfskran wird hierzu nicht benötigt. Für die Hydraulikspitzen sind die Traglast-

tabellen identisch mit denen der mechanischen Varianten. Ebenfalls erstmalig auf der bauma vertreten war der Tadano-Geländekran GR-300EX mit einer maximalen Tragkraft von 30 t und einer Auslegerlänge von 31 m. Der GR-300EX ist einer der in Europa angebotenen drei Tadano-Geländekrane. Auch in der HK-Produktlinie gab es eine Ausstellungspremiere. Der HK 70 wurde erstmals in den Hausfarben von Mammoet ausgestellt. Diese haben die Entwicklung des „Fünf-Achs-Aufbaukrans made in Germany“ unterstützt. Der 70-t-HK 70 ist mit einem 44-m-Ausleger ausgestattet, der mit der 9-/16-m-Verlängerung eine maximale Hakenhöhe von 61 m erreicht. Das Gesamtgewicht beträgt 52 t und bietet damit 2 t Reserve für Anschlagmittel etc.

Noch mehr Vertreter

Vervollständigt wurde das Ausstellungsprogramm von Tadano mit noch weiteren Repräsentanten aus der All-Terrain-Kranreihe ebenso wie aus der HK-Produktlinie. Der ATF 50G-3 bietet eine maximale Tragkraft von 50 t und erreicht seine volle Auslegerlänge von 40 m laut Herstellerangaben in nur 100 Sek. Er erreicht eine maximale Hakenhöhe von 57,50 m mit der 9-/16-m-Verlängerung.

Der bisherige Bestseller aus dem Hause Tadano Faun ist der ATF 65G-4 mit einer maximalen Tragkraft von 65 t. Der 90-t-ATF 90G-4 wurde 2007 vorgestellt und wird nach Ansicht von Tadano in ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem ATF 65G-4 gehen.

Optional: Liftadjuster

Für alle drei vorgenannten ATF-Krane ist eine 1,60-m-Kurzspitze verfügbar. Sowohl der ATF 65G-4 als auch der ATF 90G-4 können optional mit dem Liftadjuster ausgestattet werden. Die Auslegerverlängerungen sind für beide auch als hydraulische Variante verfügbar. Weiterer Vertreter der HK-Produktlinie bei der bauma war der HK 40. Mit einer maximalen Tragkraft von 40 t und einer Auslegerlänge von 35,20 m kann er auf konventionelle Drei- bzw. Vier-Achsfahrgestelle aufgebaut werden.



POWER of lifting

K&H Verlags-GmbH
 Wilhelm-Giese-Straße 26
 27616 Beverstedt
 Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0

Arbeitsbühnen Teleskopstapler Minikrane

WEMO-tec
 SICHER IN ALLEN HÖHEN

Bundesweite Vermietung
 Tel.: 01 80/511 7110*
 www.wemo-tec.com



HPC 60: Erstklassige Traglasten über die gesamte Auslegerlänge. (Bild rechts)

Top-Modell der Starlifter-Reihe: Der neue Sennebogen 7700 Raupenkran. (Bild links)



Tradition und Moderne

Hersteller. Mit der Vorstellung des neuen 7700 Raupenkran, der Markteinführung eines neuen HPC 60 sowie Produktneuheiten aus dem Segment der Seilbagger nutzte auch Sennebogen die bauma als Plattform für die Präsentation des eigenen Programmausbaus.

Zu den Highlights der schon traditionellen Teilnahme des Straubinger Baumaschinenunternehmens zählte fraglos der neue 7700 Raupenkran. Er bildet mit 280/300 t Traglast und einer großen Auslegerlänge das neue Top-Modell der Star-Lifter-Baureihe von Sennebogen. Der 7700 soll durch die kompakte und robuste Bauweise in Verbindung mit hohen Traglasten ein zuverlässiger und sehr wirtschaftlicher Partner beispielsweise für den schweren Betonfertigteiltbau oder Hallenbau, die Vormontage im Offshorebereich oder Kraftwerksbau sowie als Montagekran für Windkraftanlagen bis 1 MW oder als Servicekran für größere Windkraftanlagen sein.

Neues Laufwerkskonzept

Der 7700 bietet in den vielfältig möglichen Konfigurationen von Haupt- und Spitzenausleger überzeugende Traglasten bis 280 t. Diese lassen sich mit Zusatzausrüstung auf 300 t steigern. Durch die Vielfalt an Auslegerkonfigurationen mit Hauptausleger und Wippspitze werden ausgesprochen große Reichweiten und -höhen erreicht. Arbeitsradien von nahezu 100 m oder Hubhöhen von über 140 m ermöglichen eine schnelle und passende Lösung der Hubaufgabe auf nahezu jeder Baustelle.

Auf der Baustelle schwere Lasten zu verfahren und zu manövrieren ist ein zentraler Vorteil von Raupenkränen.

Durch das neu entwickelte Laufwerkskonzept mit robusten Plattenlaufwerken (bis max. 1500 mm Plattenbreite) und der Vortriebskraft von bis zu 200 t soll der 7700 beste Voraussetzungen für das notwendige Umsetzen bieten. Mit der maximalen Aufstandsweite von 8300 mm und einer Aufstandsweite von 8350 mm wird dabei eine ausgezeichnete 360°-Standsicherheit erreicht.

Optimierte Kran-Logistik

Einen weiteren Pluspunkt stellen die Transporteigenschaften des 7700 dar. Nach der komfortablen, hydraulischen Klappung der Kabine in die Transportposition bietet der Oberwagen die kompakte Transportbreite von 3 m – und stellt gleichzeitig die einzige Komponente dar, die überhaupt mit 3 m Breite zu transportieren ist.

Inklusive Hubwerk mit 630 m Hubseil, dem Montagezylinder und der Ballastablegeeinrichtung erreicht die Grundmaschine ein Transportgewicht unter 48 t. Alle weiteren Komponenten der Maschine können mit einer Transportbreite von max. 2,41 m



(Fotos: fh)

transportiert werden – kostengünstig auf einem (Planen-) Lkw oder im Überseebereich mit so genannten Fltrack. Weiterer Eyecatcher auf dem Sennebogen-Stand in München war der neue Aufbaukran HP 60 – auch durch das neue Design. Allerdings wartet der HPC 60 nicht nur mit einem (optischen) Facelift auf. So soll das neue Ein-Zylinder-Teleskopauslegersystem erstklassige Traglasten über die gesamte Auslegerlänge von 42 m bei sehr kompakten Abmessungen und maximaler Standsicherheit garantieren. Durch das Lkw-Fahrgestell ist der HPC 60, wie die weiteren Vertreter dieser Krangattung auch, besonders für lange Strecken oder häufig wechselnde Einsatzorte prädestiniert.

Überzeugende Traglasten

Wo der HP 60 durch mangelnde Traktion passen muss, kommt schließlich der 673-Raupen-Teleskopkran zum Einsatz. Die nach Hersteller-Angaben überzeugenden Traglasten, die sich durchgehend auf eine 360°-Lastaufnahme beziehen, reichen bis max. 70 t und bieten beeindruckende Werte über die gesamte Auslegerlänge von 42 m. Damit hebt sich der 673-Raupen-Teleskopkran nach Aussage der Straubinger von den bestehenden 60-Tonnern ab und übertrifft diese in Auslegerlänge und Traglast deutlich: Bis zu 30 Prozent mehr Auslegerlänge und deutlich höhere Traglasten unterstreichen diese Aussage signifikant. Seit knapp 20 Jahren vereinen Teleskopkrane von Sennebogen hohe Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Die etablierte Baureihe der Sennebogen-Teleskopkrane umfasst so mittlerweile die Modelle 613, 643 und 683 mit Traglasten von 16 bis 80 t.

Reifen für Autokran/Bagger/OTR



radial und diagonal, alle Größen lieferbar.
Neu, gebraucht und runderneuert.
Bitte fragen Sie zuerst uns!

☎ (0 61 58) 82 28-0 • ☎ (0 61 58) 53 04
info@kurz-rhg.de



Anschlag- u. Hebemittel



KLEIN Seil- u. Hebeteknik GmbH
Werksstraße 15 - 57299 Burbach-Würgendorf
Tel. 02736-509720 - Fax 02736-5097221
info@klein-seile.de - www.klein-seile.de

Ladungssicherung/Verzurrung

www.kran-und-hebeteknik.de



Spezial- und Sondermaschinen für Industrie, Bau und Gewinnung

Ihr zuständiger Partner für die SENNEBOGEN-crane-line

- Teleskop-Krane
- Raupenkrane
- Seilbagger
- in Süddeutschland, Österreich und Slowenien



IBS
Industrie- und Baumaschinen Service GmbH
Bogenstraße 7a - 90530 Röthenbach b. St. Wolfgang
Telefon: (0 91 29) 90 70 98-0
Telefax: (0 91 29) 90 70 98-25
E-Mail: f.fischer@ibs-maschinen.de
Web: www.ibs-maschinen.de

Neuer Wipper vorgestellt

Wippkrane. Linden Comansa hat in München nicht nur seine gesamten Kranbaureihen gezeigt, sondern mit dem LCL 190 auch den ersten Wippkran einer neuen Serie präsentiert.

Kompletter Überblick:
Linden Comansa zeigte
sowohl neue Modelle als
auch bewährte Baureihen.

(Foto: Linden Comansa)



Angboten wird das Modell mit 12 oder 18 t Tragkraft und einer Auslegerlänge von 30 bis 60 m. Die Standardversion hat eine freistehende Höhe von 49,50 m. Der Hersteller hebt als besonderen Vorteil des neuen Designs die einfache und schnelle Montage aus leichten Komponenten hervor. So werden für den Transport nur einige Standard-Container und Lkw benötigt.

Die Bauweise

Das Hubwerk befindet sich beim LCL 190 an der Front unter dem Ausleger, statt wie bisher auf dem Gegenausleger. Das Wippwerk mit seiner zweiten Notfallbremse und dem elektronischen Kontrollschrank ist auf dem Gegenausleger platziert. Diese Bauweise erlaubt, das Installationsgewicht und den Gegenauslegerradius zu reduzieren sowie den Freiraum für das Hauptwerk zu vergrößern und die Beweglichkeit der Förderseile zu verbessern, da für den direkten Weg weniger Seilrollen benötigt werden. Für eine schnellere Kranmontage werden Förderseile und Abspannseile ab Werk vorinstalliert geliefert.

Die Merkmale

Zu den wichtigsten Neuentwicklungen des LCL 190 zählen zudem das neue hydraulische System, das gleichmäßige Bewegungen ermöglicht, das hydraulische Druckkontrollsystem für Funktionssicherheit sowie die Bewegungskontrolle der Wippbewegungen und ein Anti-Löse-System für die Abspannungen. Hauptmerkmal der neuen Kranserie ist die modulare Bauweise, die es erlaubt, die meisten Auslegerteile der Krane innerhalb der Baureihe zu tauschen. Die Turmelemente können sogar für andere Flat-Top-Turmdrehkrane von Comansa eingesetzt werden.

Der größte Comansa-Kran

Zum ersten Mal bei einer Ausstellung war neben der neuen Baureihe auch der derzeit größte Kran von Linden Comansa zu sehen. Der 21-LC-750-Flat-Top-Turmdrehkran aus der LC-2100-Serie wird mit 24, 36 oder 48 t maximaler Tragkraft angeboten. Die freistehende Höhe des Krans liegt bei 80,90 m und der Ausleger ist 80 m lang. In der LC-500-Baureihe ist der 5-LC-5010-Flat-Top-Turmdrehkran das größte Modell.

Bei der bauma war der Kran mit einer maximalen Tragkraft von 5 t ebenfalls zu sehen. Allerdings baute der spanische Hersteller den Kran nur mit einer Höhe von 3 m auf und ermöglichte es so den Besuchern, leichter einen Blick auf die Details zu werfen. Normalerweise hat dieser Kran eine freistehende Höhe bis 50,30 m und einen maximalen Ausleger von 51 m.



HRD

HRD-Trailer-Engineering GmbH
 Industriestraße 5a · D-49824 Emlichheim
 Tel.: +49 (0) 59 43/95 05-0 · Fax: +49 (0) 59 43/95 05-18
 www.hrd-online.de · zentrale@hrd-online.de

**IHR
 SPEZIALIST
 FÜR SONDER-
 FAHRZEUGE**



**KRAN-
 & HEBETECHNIK**

www.kran-und-hebeteknik.de



Voigt 
 Seilerei seit 1898

Brückenstraße 2 • 04849 Bad Dübau

- Anschlagketten
- Anschlagpunkte
- Edelstahlzubehör
- Fallschuttmittel/PSA
- Faserseile
- Flurförderzeuge
- Hebezeuge
- Hydraulik
- Netze/Planen
- Rundschlingen
- Hebebänder
- Traversen
- Lastaufnahmemittel
- Ladungssicherungen
- Verpackungsfäden/Zwirne
- Winden
- Prüf- und Reparaturservice

• Anschlagseile bis 9500 t Tragkraft
 • Drahtseilzubehör bis 1500 t
 • Kran- und Bohrseile
 • Spezialhubseile
 • Verarbeitung und Montage von Edelstahlseilen
 • Bowdenzüge, Feinseile

Anschlagseile und -gehänge nach DIN EN 13414-1 mit GS-Zeichen der BG

www.seilerei-voigt.de
info@voigtseil.de
 Tel. 034243/302-0
 Fax 034243/302-19

Seil- und Hebeteknik

MOBILHYDRAULIK

Stufenlos

Die exakte Kontrolle der Verbraucherbewegung durch die feinfühlig gesteuerte Volumenstroms sowie eine geringe Leckage bieten die direkt gesteuerten Hydraulik-Druckreduzierventile MHDRE von Rexroth. In drei Nenngrößen setzen die Ventile die elektrischen Sollwerte stufenlos um. Die robusten MHDRE-Ventile in Drei-Wege-Ausführung eignen sich auch für den Einsatz unter besonders rauen Umgebungsbedingungen. Bei einer großen Bandbreite an elektrischen Anschlussmöglichkeiten erreichen sie die Schutzklasse IP6K9 und haben in 720-Stunden-Salzsprühnebeltests ihre hohe Korrosionsbeständigkeit unter Beweis gestellt. Die Komponenten erreichen eine Lebensdauer von mindestens 10 Mio. Lastwechseln.



Kein Überstand über der Kupplung: Die Dautel Slider DS 2000VA, Tragkraft 2000 kg mit hoher Bodenfreiheit. (Foto: Dautel)

Erhebende Details

- ● ● Lifter T für Tiefkupplungsfahrzeuge in Modulbauweise

Dautel hat die Ladebordwand Lifter T für Fahrzeuge mit Tiefkupplung komplett überarbeitet. Die neu entwickelte Form des Tragrohrs ermöglicht eine geringe Bauhöhe von nur 120 mm unter dem Fahrzeugrahmen. Dadurch ermöglicht die Dautel-Lifter T die Verwendung einer Ladebordwand an Fahr-

zeugen mit Tiefkupplung mit einer guten Deichselfreigängigkeit. Einzigartig ist die automatische Sicherheitschaltung des schwenkbaren Unterfahrschutzes.

In der Fahrtposition ohne Anhänger hebt der hydraulisch klappbare Unterfahrschutz automatisch beim Absen-

SPIERINGS BAUT MODELLPALETTE MIT E-VARIANTE AUS

City-Boy mit Hybrid

Ein vollständig elektrischer Fahrtrieb und eine multifunktionale Fahrerkabine – dies sind nur zwei der Kennzeichen des neuen mobilen City Boy Eco Drive. Fachbesucher in München hatten die Gelegenheit, den neuen Spierings-Kran gleich in Augenschein zu nehmen. Spierings Kranen präsentierte den Faltbaukran SK387-AT3 auf der bauma. Der Hybridkran ist mit einem Diesel-Elektro-Antriebsaggregat und einem Batteriepaket, das Leistungsspitzen speichern kann. Auch der Oberwagen wird über das Antriebsaggregat mit Energie versorgt.

Besonderes Merkmal dabei ist, dass der Kran auch mit einem Fremdstromanschluss 400 V, 32 A, arbeiten kann. Die Fahrerkabine ist multifunktional ausgelegt und dient nicht nur als Fahr- und

Bedienkabine, sondern auch als Aufzug. Dank der Veränderungen konnte das Gewicht reduziert werden und so eine vergrößerte Hakenhöhe, weitere Ausladung und eine bessere Traglast erreicht werden. Die maximale Kapazität liegt bei 84 mt und die maximale Ausladung bei 36 m. Die zweite Neuheit aus dem Hause Spierings ist der Raupenkran SK2400-R. Mit einer Kapazität von 263 mt ist dieser Kran laut Herstellerangaben der stärkste Turmdrehkran auf Raupenfahrgerüst.

Dank Spierings-Montage- und Demontagesystem soll der Kran in kürzester Zeit und ohne Hilfskran vom Transportstand in den Betriebsstand gebracht werden können. Den Transport können ein Semi-Tieflader und ein Sattel-Auflieger übernehmen. Neben diesen beiden Neuheiten zeigte Spierings in München auch den SK498-AT4 und den größten mobilen Faltkran, den SK1265-AT6 Mighty Tiny.

ken der Ladebordwand an, sodass er nicht versehentlich die Fahrbahn berührt. Mit der Einführung der neuen Generation greift Dautel nun auch bei der Lifter T auf das umfangreiche Modulbauprogramm der übrigen Ladebordwandpalette zurück. Dadurch profitieren die Kunden von der hohen Zuverlässigkeit der erprobten Komponenten sowie einer einfachen und schnellen Ersatzteilverfügbarkeit.

Faltbare Ladebordwand. Neu im Programm ist auch die faltbare Ladebordwand Folder. Die Folder ist vor allem für den Einsatz an 7,5- bis 12-Tonnern geeignet, die im Lieferverkehr nur gelegentlich eine Ladebordwand benötigen, oder die häufig an Rampen oder Verladeschleusen be- oder entladen. Sie verfügt über eine zweiteilige, faltbare Aluminium-Plattform mit einer Länge von 1330 mm und einer Breite von 2200 mm und wird in Fahrstellung unter das Fahrzeugheck gefaltet. Da für diese Ladebordwand kein spezielles Abschlussprofil am Aufbau benötigt wird, eignet sie sich auch für den Einsatz an Tiefkühlaufbauten.

Vier-Zylinder-Hubwerke. Wie bei allen Dautel-Ladebordwänden profitieren auch die Nutzer der neuen Dautel-Lifter T und Dau-

tel Folder von den Systemvorteilen der bewährten Dautel-Technologie. So verwendet Dautel ausschließlich Vier-Zylinder-Hubwerke mit hoher Verwindungssteifigkeit und großer Bodenfreiheit. Dank kompakter Bauweise und der Verwendung hochwertiger Materialien erreichen Dautel-Ladebordwände ein sehr geringes Eigengewicht bei einem unerreicht weiten Lastmittelpunkt von bis zu 1000 mm.

Hohe Tragkräfte. Neben Ladebordwänden mit fester (Lifter) und faltbarer Plattform (Folder) umfasst das umfangreiche Dautel-Programm auch unterfahrbare Ladebordwände (Slider) für den Anbau an Koffer-, Pritschen- und Wechselbrücken-Fahrzeugen sowie an Sattelaufliegern.

Dank der hohen Tragkräfte von 1500 kg und 2000 kg bei einem Lastmittelpunkt von 1000 mm und 3000 kg bei einem Lastmittelpunkt von 800 mm bietet Dautel die richtige Ladebordwand für jeden Einsatz. Insbesondere in der Lebensmittel-Logistik werden die hohen Tragkräfte, die einfache und zuverlässige Bedienbarkeit, die wartungsarme und langlebige Konstruktion der Dautel-Ladebordwände sowie der europaweite Service seit Jahrzehnten geschätzt.



Alternativer Vortrieb: Der neue SK387-AT3 ist ein mobiler Faltbaukran mit multifunktionaler Fahrerkabine und elektrischem Antrieb.

(Foto: fh)

**DER
Spezialist für
alle Ladebordwände**
Gröninger

Über 6000 Ersatzteile, neu + gebraucht,
immer auf Lager

Neue und gebrauchte Ladebordwände
auf Lager

**Wir reparieren Ihre
Hydraulik-
Zylinder**

ca. 300 AT-Zylinder aller
LBW-Hersteller auf Lager

Verkauf und Service für



B'AR
Cargolift



behrens
EuroLift

DHOLLANDIA
Service und Ersatzteilstützpunkt
einige Teile mit 30% Rabatt

kemper

MBB



Teha

ZEPRO

PALFINGER PALGATE

Feldstraße 7-9
46149 Oberhausen
Telefon (02 08) 65 00 61
und (02 08) 65 01 10
Telefax (02 08) 65 00 62
www.h-groeninger-gmbh.de



Europäische

GRUPPEN- DYNAMIK

Schwerlastverkehr. Auf insgesamt 1500 m² Standfläche präsentierten mit Scheuerle, Nicolas und Kamag die Mitglieder der TII-Gruppe auf der diesjährigen bauma eine Vielzahl von Neuheiten für nahezu jede Transportaufgabe – insbesondere für den Windkraftbereich.



Kompakte Einheit: An topografisch anspruchsvollen Montageorten werden die Module auch schon mal kompakt zusammengestellt.



Neuheit zur bauma: TII-Unternehmen Nicolas präsentierte ein Konzept zur teleskopierbaren Adaptertechnik von Turmsegmenten.

Dazu zählten Neuentwicklungen wie der Scheuerle-Kamag K25 und der K22, der InterCombi-Power-Booster, Lösungen für den anspruchsvollen Baumaschinen-transport, die neue SPMT-Generation 4 sowie Fahrzeugtechnologien für den Transport von Windkraftanlagen. In Ergänzung zu den Exponaten präsentierte man darüber hinaus das branchenspezifische Zubehörprogramm.

Modulare Bauweise

Der Scheuerle-Kamag K25 basiert auf einem bereits früher gebauten Kamag-Produkt und ist ein Gemeinschaftsprojekt von Scheuerle und Kamag. Der K25 ist als gezogene oder selbst angetriebene Einheit erhältlich. Die modulare Bauweise ermöglicht eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten, die sich auf nahezu jede Transportaufgabe anpassen lassen – ganz gleich, ob auf öffentlichen Straßen oder bei innerbetrieblichen Umsetzungen. Zu den Vorteilen des Schwerlastspezialisten zählt TII auch die zahlreichen Ausführungen wie K25 SP (Self propelled), SPE

(Self propelled electronically steered), PB (PowerBooster), SL (Split Type), ES (Extra Strong) und UL (Ultra Light). Ebenfalls von Scheuerle kommt ein neuer Windturmadapter, der für Windturmsegmente bis zu 90 t mit einem Durchmesser von bis zu 5000 mm geeignet ist. Der neue Adapter ermöglicht eine Kombination mit der gesamten Scheuerle-Combi-Reihe (Euro-Combi, FlatCombi, InterCombi) sowie mit dem zuvor beschriebenen Scheuerle-Kamag K25.

Luftige Angelegenheiten

Zahlreiche Möglichkeiten halten Scheuerle, Nicolas und Kamag für den Transport von Windkraftanlagen bereit. Neben den seit Jahren bekannten Fahrzeugtechnologien bietet die Gruppe auch das passende Zubehörprogramm. Der neue Windflügeladapter von Scheuerle verfügt über eine Hebe-, Senk- und Schwenk-Vorrichtung. In engen Kurven bewegt die Hebe- und Senkfunktion den Flügel ferngesteuert einseitig nach oben, sodass die Flügelspitze in einem Winkel von bis zu 23° in den Himmel ragt, nach rechts oder links schwenken kann und so über Stützmauern, Bäume, Gebäude oder andere Hindernisse hinweg „schwebt“.

Zusätzlich kann der Flügel um die eigene Längsachse gedreht werden und wird – unter Berücksichtigung der Windlasten – aus dem Wind gedreht. Somit soll zu jedem Zeitpunkt auch die Standsicherheit des Fahrzeugs gewährleistet werden. Das neue Scheuerle-System kann sowohl bei Sattelkombinationen als auch bei Selbstfahrern eingesetzt werden. Das Konzept war natürlich auch auf der bauma zu sehen und bildete dabei nicht nur optisch einen sprichwörtlichen Höhepunkt.

Teleskopierbare Adaptertechnik

Eine weitere Neuheit stellte Nicolas mit seiner teleskopierbaren Adaptertechnik vor. Mit diesem gewichtsoptimierten Bauteil können nun nicht nur Windtürme gefahren werden. So ist die Neuheit über spezielle Einspann-Vorrichtungen beispielsweise

Zulieferer: Leistungsfähiger Selbstfahrer für Offshore-Maschinenhaus.

(Fotos: Scheuerle, fh)



auch für den Transport von Vestas-V90-Gondeln konzipiert. Bei Transporten von Windturmsegmenten können Segmente bis zu 120 t und einem Innendurchmesser von 5500 mm bewegt werden. Mittels Fernsteuerung wird der Adapter an das jeweilige Segment exakt angepasst. Das gesamte Adapter-System (Adapter plus Tragschnabel plus Schemel) bringt dabei ein Gesamtgewicht von gerade einmal 19 t auf die Waage.

Schubkraft, Software und Sicherung

Wie bereits bekannt, stellte Scheuerle mit dem Power-Booster erstmals einer breiteren Öffentlichkeit eine Ergänzung der InterCombi-Baureihe vor. Der neue InterCombi PB ist mit zuschaltbaren Antriebsachsen ausgestattet und wird von einer ebenfalls zuschaltbaren Power-Pack-Unit (PPU) angetrieben.

Der mögliche Verzicht auf eine zusätzliche Schubmaschine oder der interne Transport überdimensionaler Güter gehört zu den Pluspunkten der Neuentwicklung. Des Weiteren sind die 4. Generation der Scheuerle-SPMT sowie das modularisierte Brückenprogramm nach Angaben der Schwerlastspezialisten durch den Einsatz neuester Schweißrobotertechnologie fertigungstechnisch und lieferzeitenoptimiert worden.

Verbessertes „Salsa“-Programm

Um auf die Bedürfnisse seiner Kunden noch besser eingehen zu können, hat Scheuerle, wie bereits im Vorfeld der bauma berichtet, ein neues verbessertes „Salsa-Plus“-Programm entwickelt, welches die Ermittlung der Sattel- und Achslasten in Verbindung mit einer frei definierbaren Ladung sowie Zusatzladung vor Fahrtantritt ermöglicht. Last but not least kam aber auch das Thema Ladungssicherung auf dem gemeinsamen TII-Stand nicht zu kurz. So bestand für Interessierte die Möglichkeit, sich direkt durch Mitarbeiter von RUD mit fachgerechten Anschlag- und Sicherungsvarianten vertraut zu machen und dabei gleich vor Ort die praxisnahe Verwendung der geeigneten Sicherungsmittel zu erlernen.



**Intelligent:
Flexible Transport-
technik für Flügel.**

Schwertransporte national und besonders gern von/nach Osteuropa. Wir sind sehr flexibel, da wir auf einen großen eigenen Fuhrpark zugreifen können. Wenn Sie Übermaße zu befördern haben, oder auch Großkolli einlagern/umladen möchten, schicken Sie uns Ihre Anfragen.

FAHRZEUGART	NUTZLAST	MASSE
Semi und „Flach“-Semitiefelader kostengünst. 1- bis zum 9-Achser	10 bis 85 t	teleskopierbar von 8 bis 31,50 m Ladehöhe 0,77 bis 1,05 m
Telesattel	23 bis 43 t	bis 46,5 m teleskopierbar
Tiefbettfahrzeuge	10 bis 95 t	von 6 bis 30 m verlängerbar
Kesselbrücken 1 bis 10 Achsen		Ladehöhe ab 0,10 m
Baggerbrücken	bis 100 t	7 bis 20 m
Nachläufer-Kombination	bis 120 t	Länge variabel, bis 3 m Ladungshöhe
Schwerlastkombination	bis 250 t (gem. StVO) bis 350 t innerbetrieblich	1,05 bis 1,30 m Ladehöhe
Hydraulische Schräglader und Innenlader (9,60 m)	bis 35 t	rechteckig bis 6,90 m Länge, rund bis 8 m Durchmesser

ERNST UDO MÜLLER
 ERNST UDO Müller
 59457 Werl
 Tel.: (0 29 22) 87 77-0 · Fax: -25
 E-Mail: info@mueller-spedition.de

www.vehicles-world-online.de

Wissen, was bewegt! **VEHICLES** **ONLINE**

Eine „starke“ Investition

UNIC MINIKRAN

Traglasten	1,0 - 7,5 t
Hubhöhen	5,5 - 25,0 m
Breiten	595 - 1600 mm
Gewicht	1.850 - 8.370 kg
Diesel / Benzin u. Elektroantrieb	
Funkfernsteuerung, LMB	

UNIC Minikrane: „kraftvoll“ und kompakt mit hohen Leistungsreserven

GALIZIA
PICK & CARRY KRANE DEUTSCHLAND

Traglasten	2,0 - 25,0 t
Hubhöhen	5,5 - 15,5 m
Breiten	928 - 2420 mm
Gewicht	2.000 - 26.000 kg
Batteriebetrieb	
Pick & Carry: Lasten frei verfahrbar	

GALIZIA Pick & Carry Mobilkrane „bewegen“ mehr als Lasten

www.minikran.de
 Mini & Mobile Cranes Kötter GmbH
 Alte Kaserne 23 • 47249 Duisburg
 Tel. 0203 - 7136876-0 Fax 7136876-13

www.pickandcarry.eu
 BAUMO KRANSERVICE
 Alte Kaserne 23 • 47249 Duisburg
 Tel. 0203 - 738506-0 Fax 738506-29

Sieben auf einen Streich

Spezialfahrzeuge. Mit einem ganzen Strauß an Neuheiten hat sich der Memminger Schwerlastspezialist Goldhofer auf der diesjährigen bauma präsentiert. Neben den „klassischen“ Schwerlastfahrzeugen stellte Goldhofer auch ein maßgeschneidertes Rettungssystem für den Airbus A380 vor.



Hochspezialisiertes Transportsystem: Goldhofer stellte auf der bauma unter anderem Neuheiten für den Transport von Windkraftanlagen vor.

Bergesystem für havaristische XXL-Flieger: Das weiterentwickelte Aircraft Recovery Transport System.

(Fotos: Goldhofer)

Erstes Highlight auf dem Goldhofer-Stand bildete der vierachsige Satteltiefelader Typ STZ-L4 A, der in München auch seine Premiere feierte. Beste Lenkeigenschaften sollen für einen erheblich reduzierten Reifenverschleiß und damit für geringere Betriebskosten sorgen. Die Funkfernsteuerung easyCONTROL ermöglicht zusätzlich ein manuelles Nachsteuern in kniffligen Situationen. Die hohe Einsatzvariabilität wird durch eine Ladehöhe von unter 850 mm verstärkt. Integrierte, ausziehbare Verbreiterungen und das neue Goldhofer-Rampensicherungssystem bieten zusätzlich Vorteile in der leichten Handhabung. Zudem erleichtern neu gestaltete Zurr-Ringe die Ladegutsicherung. Diese wurden exklusiv zusammen mit RUD-Ketten- und Ladegutsicherungs-Experten entwickelt.

Sechssachsiger Selbstfahrer

Die weiteren Highlights: der Sattelanhängen STZ-VP mit drei oder zwei Pendelachsenlinien, die durch eine extrem leichte Bauweise weiter verbessert worden sind. Die niedrige Ladehöhe und eine tiefe Baggermulde mit einer Breite von bis zu 860 mm sorgen für vielfältigste Einsatzmöglichkeiten. Zu den weiteren Eyecatchern auf dem Goldhofer-Stand gehörte der neue Modular-Transporter PST/SL-E 6, der über einen hydrostatischen Fahrantrieb verfügt. Das sechssachsige Schwerlastmodul ermöglicht extreme Belastungsmöglichkeiten und verspricht dank elektronischer Vielweglenkung optimale Manövrierfähigkeit. Auch mechanisch gelenkte Module können problemlos mit der neuen Technik kombiniert werden.



Highlight Nummer 5: Mit der dreifach teleskopierbaren Sattelpritsche SPZ-P 3 AAA ist es jetzt möglich, die extrem langen Flügel von Windenergieanlagen auch in schwer erreichbares Gelände zu transportieren. Erstmals ist es nach Angaben der Konstrukteure gelungen, ein Transportfahrzeug mit einer maximalen Länge von mehr als 62 m zu entwickeln. Damit können extrem lange Rotorblätter direkt an die Baustelle gebracht werden. Die Pendelachsen verleihen dem Fahrzeug eine optimale Manövrierfähigkeit, lassen Unebenheiten sowohl im Hub wie auch in der Querverpendelung ausgleichen. Ein besonderer Vorteil: Das Fahrzeug kann unter Last zusammengefahren werden, um somit auch enge Passagen oder Serpentinien zu bewältigen. Möglich macht dies die große Belastbarkeit der Innenröhre.

Bis zu 45 t Achslast

Speziell für den Transport von kleinen und mittleren Baumaschinen wurde der vierachsige Tiefladeanhänger TU 4 im Detail als Highlight 6 weiter verbessert. Mit einer umfangreichen Serienausstattung wird gezielt den Anforderungen aus diesem Kundenkreis Rechnung getragen, die Ladehöhe reduziert und zudem eine Baggermulde in der Ladefläche eingepplant. Als ganz besonderen technischen Leckerbissen gab es schließlich

aus Memmingen eine Schwerlastkombination aus THP-SL-6-Modulen, die sich durch eine Weiterentwicklung auszeichneten, die nun eine Achslast von immerhin 45 t bei 0,5 km/h erlaubt. Dabei lassen sich die neuen THP/SL-Achslinien problemlos mit ihren bisherigen Modulen der Typen THP/SL, PST/SL und PST/SL-E kombinieren.

Modulares Bergesystem

Außer Konkurrenz zum Schluss übrigens noch ein Highlight der ausgefallenen Art: So macht Goldhofer mit dem weiterentwickelten Flugzeug-Bergesystem ARTS-2 X (Aircraft Recovery Transport System) den größten deutschen Flughafen in Frankfurt am Main fit für den Ernstfall. Mit dem Konzept können ab Mitte April am Fraport erstmals überhaupt havarierte oder defekte Flugzeuge bis zur Größe des neuen Airbus A380 in kürzester Zeit von der Rollbahn geschleppt werden.

Alle Einsatzmodule können in einer Frachtmaschine vom Typ B747 über eine weite Flugdistanz befördert werden. Wird das Bergesystem längere Zeit nicht benötigt, fallen nur geringe Wartungsarbeiten an. Die Module lassen sich einfach und bequem lagern und im Fall der Fälle aufgrund der Modularität auch auf öffentlichen Straßen mit einer Richtgeschwindigkeit von bis zu 80 km/h zügig transportieren.

KREITZLER

Industriebühnen GmbH

- Durch ein vielfältiges Angebot werden die unterschiedlichsten Einsätze ermöglicht.
- Neben der sehr umfangreichen Standard-Produktpalette liegt ein Schwerpunkt bei der Herstellung von Sonderanfertigungen.
- Die Liste der Anwendungsmöglichkeiten ist lang; sei es zum Waschen von Flugzeugen (Bild oben) oder der „klassische“ Einsatz zum Montieren von z. B. Hallenteilen (Bild Mitte).
- Auch ganz spezielle Einsätze wie die Reinigung von Lokomotiven (Bild unten) sind kein Thema.
- Getreu dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ nimmt die Fa. Kreitzler seit 25 Jahren jede Anfrage über Spezialmaschinen in Angriff. In Zusammenarbeit mit den Kunden konnte bisher jede Herausforderung gemeistert werden.
- Die Fertigung erfolgt im Werk in Witten. Es werden vor allem Komponenten deutscher Hersteller eingebaut. Dabei stehen Sicherheit und Qualität im Vordergrund.
- Selbstverständlich entsprechen die Bühnen der EG-Maschinenrichtlinie und der EN 280.

Kreitzler Industriebühnen GmbH

Wullener Feld 77 · D-58454 Witten · Tel.: (0 23 02) 69 84 18 · Fax: (0 23 02) 69 84 21
E-Mail: info@kreitzler.de · Internet: www.kreitzler.de



HERSTELLER

Erfolgreiche Premiere

Auch der nordirische Trailerhersteller McCauley hat trotz der schwierigen Anreise zahlreicher ausländischer Aussteller und Gäste eine positive Bilanz der erstmaligen Teilnahme an der bauma gezogen. So konnten nach Unternehmensangaben insbesondere die Bemühungen, auch in Frankreich und Deutschland Vertriebspartner für die MAC-Auflieger und -anhänger zu finden, mit viel versprechenden Gesprächen mit interessierten Unternehmen ein deutliches Stück vorangetrieben werden. Auch grundsätzlich zeigte man sich nach eigener Aussage zufrieden mit dem allgemeinen Publikumsinteresse an den ausgestellten Tiefladern. Dazu zählten insbesondere ein Semitiefelader, ein Tiefladeanhänger sowie ein Trailer für den Transport von landwirtschaftlichem Gerät.

(Foto: fh)



Zul. GG von 250 t: ES-GE und ESTEPE schufen auf Basis einer 680-PS-Schwerlastzugmaschine einen Fünf-Achser. (Foto: ES-GE)

Aus vier wird fünf

●●●●● Spezialzugmaschine von ES-GE

Im Rahmen der bauma war auf dem Goldhofer-Stand ein ganz besonderes Exponat zu sehen: So zeigten die Memminger eine fünfachsigige MAN-Zugmaschine vom Typ TGX 41.680 8x4/4, die als Besonderheit von ES-GE bzw. ESTEPE mit einer fünften Achse ausgestattet wurde. Die Achse selbst stammt dabei aus dem MAN-Ersatzteilregal, handelt es sich doch um eine Nachlaufkackse NOL-08-23. Die technische Traglast beträgt 9000 kg. **Luftfederung inklusive.** Die Achse ist mit Bremsscheiben ausgestattet, luftgefedert und verfügt über Michelin-Reifen der Dimension 385/65 R 22,5 Michelin XF2 auf

SATTELANHÄNGER

Im Doppelpack zur Isar

Mit zwei Branchenmodellen aus einer breiten Palette an Trailern war auch das Unternehmen Kässbohrer auf der diesjährigen bauma vertreten. So zeigten die türkischen Fahrzeugbauer neben einem Silo-Trailer auch einen vierachsigen Tieflader. Dabei besuchten nach Kässbohrer-Angaben mehr als 850 Interessenten aus 28 verschiedenen Ländern den Messestand auf dem Freigelände. „Es ist das erste Mal, dass wir als

Kässbohrer als Aussteller die bedeutende Baumaschinenfachmesse besuchen. Angesichts der hohen Zahl an potenziellen Kunden sind wir mit der Resonanz und vor allen Dingen mit den erfolgten Abschlüssen sehr zufrieden“, bilanziert der CEO von Kässbohrer, Faruk Tezcan, die Premiere des Fahrzeugbauers. Einen Grund für den Erfolg sieht Tezcan in der Möglichkeit, die unterschiedlichen Tieflader exakt auf die Kundenwünsche abzustimmen. So sind Varianten zwischen zwei und acht Achsen realisierbar, die letztendlich eine Nutzlastkapazität von

bis zu 130 t ermöglichen. Die schweren Ausführungen können darüber hinaus bis zu einer Länge von 40 m ausgezogen werden. Das auf der bauma präsentierte Exemplar besitzt eine un gelenkte sowie drei gelenkte Achsen, Luftfederung und hydraulisch unterstützte Auffahrampen. In Ergänzung zum Tieflader-Exponat, das für überschwere Lasten ausgelegt worden ist, gab sich der ebenfalls präsentierte Silo-Trailer als gewichtsoptimiertes Pendant, dessen Chassis und Behälter aus Aluminium gefertigt worden sind.

Alcoa-Alufelge. Sie wird so verbaut, dass der Achsdruck gleichmäßig mit den angetriebenen Achsen steigt. Die Montage des MAN-Achsaggregats erfolgt mit Luftfederung (zwei Luftbalge) und Achslift. Luftventile werden durch ESTEPE geliefert und montiert. Die Luftfederungsanlage wird lastabhängig über den Federweg der Hinterachse durch ein Ventil geregelt. Die Steuerung der Liftachse ist gemäß EG-Richtlinie 97/27 eingerichtet.

Hydraulische Ansteuerung. Eine von ESTEPE gelieferte Pumpe liefert den hydraulischen Druck. Die Lenkung der Achse erfolgt mithilfe eines elektronisch angesteuerten Ventilblocks und einem hydraulischen Zylinder mit einer auf der Achse montierten Zentrieranlage. Die Vorlaufachse ist bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h gelenkt. Die gesamte Konstruktion des Lenksystems zeichnet sich nach Unternehmensangaben durch eine äußerst solide Bauweise aus, um die optimale Funktion und eine lange Lebensdauer zu garantieren. Das elektronische System besteht aus einem Winkelaufnehmer sowohl auf der Vorderachse als auch auf der Vorlaufachse und einem Lenksystem der Marke ME. Dieses System kann auf einem Display von ME eingestellt und der Status abgelesen werden. Das hydraulische System besteht aus einer Pumpe, einem Ölbehälter, einem proportionalen Ventilblock, einem auswechselbaren Feinfilter und einem hydraulischen Zylinder auf der Lenkachse.

Basisfahrzeug und Achse von MAN. Als Basisfahrzeug für den Umbau auf die Fünf-Achs-Sattelzugmaschine wurde der Typ TGX 41.680 8X4/4 BBS mit einem Radstand von 2600 mm gewählt.



Erfolgreiche Teilnahme: Nicht zuletzt Besucher aus 28 Ländern sorgten bei Kässbohrer auf der bauma für eine positive Bilanz. (Foto: Kässbohrer)

Über 650 neue und gebrauchte **Nutzfahrzeuge** *vorrätig*



DAF-3-Achs-Lkw mit MKG- oder Palfinger-Ladekran bis 150 m/t, weitere Fabrikate mit Ladekran vorrätig, Miete/Mietkauf möglich



3- und 4-Achs-Schwerlast-SZM mit MKG- oder Palfinger-Ladekran



Tridem-Tieflade-Anhänger, 30 t GG, 1 Liftachse, klappbare Rampen, Miete/Mietkauf möglich



4-, 5- und 6-Achs-Ballstauflieger – auch als Teleaulflieger lieferbar, Miete/Mietkauf möglich

M I E T E – M I E T K A U F

– Große Auswahl an SZM vorrätig (Finanzierung möglich) –



NUTZFAHRZEUGE GmbH
– zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Heegstraße 6–8
45356 Essen-Bergeborbeck
Telefon: (0201) 61 67-0
Telefax: (0201) 61 67-161
info@es-ge.de · <http://www.es-ge.de>

STC STEYR

Höchste Qualität und Herstellungsverfahren auf dem neuesten Stand der Technik ermöglichen es uns Ihnen hervorragende Produkte aus der Industriestadt Steyr zu liefern.

PRODUKTSCHWERPUNKTE

- GROSSLAGER
- VOLLROLLIGE ZYLINDERROLLENLAGER
- DREHVERBINDUNGEN
- GEHÄUSE



qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008

STC-Steyr Wälzlager Deutschland GmbH
Hackesche Höfe - Rosenthaler Strasse 40 / 41 | 10178 Berlin | Germany
fon +49 30 72022539-60 | fax +49 30 72022539-61
info@stc-steyr.de | www.stc-steyr.de

KOMPONENTEN

Performance aus dem Baukasten

Der Name ist Programm, bei den so genannten Trommelflex-Leitungen, denen der Elektrospezialist TKD Kabel in seinem Katalogsortiment einen herausgehobenen Platz einräumt. Traditionell punkten die Konstruktionen des Trommelflex-Baukastens, die für den Trommelbetrieb mit typischen Stressfaktoren wie Walken, Dehnen, Strecken oder Stauchen konzipiert sind, nach Hersteller-Angaben in der klassischen Kran- oder Fördertechnik. Dabei sind die robusten Leitungen offenbar so universell ausgelegt, dass sie immer wieder bei neuen Anwendungen zum Zuge kommen. Jüngstes Beispiel ist eine Trommelflex-Variante, die sich nach ausführlichen Praxistests als waschechte Anschlussleitung für Bauaufzüge „geoutet“ hat – und problemlos Hanghöhen von bis zu 100 m meistert.

Für die Leistung aus dem Baukasten sorgt bei der vorhandenen Trommelflex-Variante, die als kombinierte Versorgungs- und Steuerleitung mit 4x 16 mm² und zwei Vierergruppen mit jeweils 1,5 mm² bestückt ist, ein spezieller Kabelaufbau. Gezielt wirkt er dem gefährlichen Korkenziehereffekt und damit dem drohenden Ausfall der Leitung und der angeschlossenen Systeme entgegen.

(Foto: TKD Kabel)



Neue Produktreihe: Konstruktion und Komponenten des MCO-PX-Multitrailers basieren auf dem PX2-Tieflader.

(Foto: Nootboom)

Alternative zu Modultrailern

- ● ● Multitrailer MCO-PX von Nootboom

Mit dem Multitrailer MCO-PX hat Nootboom auf der bauma 2010 ein komplett neues Semitiefeladerprogramm vorgestellt. Basis für die Spezialtransportaufleger ist der Nootboom-PX-Tieflader.

Trailer für Europa. In den vergangenen Monaten hat Nootboom mit verschiedenen Kunden aus unterschiedlichen europäischen Ländern Konzeptversionen des MCO-PX abgestimmt und geplant. Bereits vor dem offiziellen Einführungsdatum wurden MCO-PX-Semitiefelader in Europa verkauft und werden kurzfristig ausgeliefert. Zurzeit ist der MCO-PX mit drei bis acht Achslinien und Fahrzeugbreiten von 2520, 2740 und 2990 mm lieferbar. Die Ladefläche kann dabei fest oder teleskopierbar gewählt werden. Die Achsabstände betragen 1360 oder 1510 mm, das Reifenmaß nach Wahl 245/70R17.5 oder 285/70R19.5.

Hohe Nutzlast. Dank der Nootboom-Pendelachsen und einer gewichtssparenden aber torsionssteifen Konstruk-

tion erreicht der MCO-PX eine hohe Nutzlast. Ein sechssachsiger MCO-PX-Multitrailer bietet so laut Hersteller ungefähr dieselbe Nutzlast wie ein achtsachsiger Semitiefelader mit Achsenkellenkung.

Die letztendliche Nutzlast liegt abhängig von den verwendeten Reifen und landesspezifischen Bestimmungen zwischen 12 und 14 t pro Achslinie. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann sich die Nutzlast bis auf 17 t pro Achslinie erhöhen. Ein achtsachsiger MCO-PX hat somit im Rahmen der deutschen Gesetzgebung eine Nutzlast von fast 93 t bei 80 km/h.

Die technische Nutzlast beträgt 116 t bei 80 km/h und 153 t bei 25 km/h. Die hydraulische Federung mit 600 mm Hub und 60° Lenkeinschlag bietet die gleichen Vorteile wie beim PX2-Tieflader. Sowohl bei der festen als auch bei der teleskopierbaren Variante liegt die Ladeflächenhöhe je nach verwendeten Reifen bei 960 bzw. 850 mm. Die gewählte Höhe des

MCO-PX während der Fahrt hat laut Nooteboom keinen Einfluss auf die Lenkungsgeometrie, sodass der Reifenverschleiß minimiert bleibt.

Schwannenhäse. Je nach Typ des Semitieladlers können Kunden zwischen festem Schwannenhals, hydraulisch verstellbarem oder hydraulischem Ausgleichsschwannenhals wählen. Angeboten werden die Schwannenhäse in verschiedenen Abmessungen für 6x4- oder 8x4-Sattelzugmaschinen mit 25 t Sattellast oder 30 t. Nooteboom plant noch im Laufe des Jahres spezielle Varianten des MCO-PX vorzustellen, bei denen sich die teleskopierbare Ladefläche zwischen den Achsen befindet. Damit ist es z. B. möglich, einen achtachsigen Semitielader hinter der dritten Achse auszuschieben.

Verschiedene Ausschubvarianten sollen geliefert werden. Nooteboom hat hohe Erwartungen an den neuen MCO-PX. Transporteure investieren gern in Transportlösungen, die zu einer Verbesserung ihrer Marktstellung beitragen: durch höhere Transportflexibilität, niedrigere Kosten und mehr Gewinn. Darum hat Nooteboom die Produktionskapazität für den MCO-PX deutlich erhöht, um kurze Lieferzeiten zu ermöglichen.



Präsentation: Bei der bauma stellte DOLL seine neue Generation Schwerlast-Auflieger vor.

(Foto: DOLL)

SCHWERLAST

panther in München

Höhere Nutzlast des Trailers bei geringeren Ladehöhen und einfacherem Handling – dies sind die Eigenschaften des neuen DOLL panther. Weitere Kennzeichen der neuen Fahrwerks-Technologie zeigen sich in einer verbesserten Fahrstabilität und gesteigerter Sicherheit für das Ladegut und den Auflieger. In München konnten die Fachbesucher sich nun ein eigenes Bild von dieser neuen Generation Schwerlast-Auflieger verschaffen. Mit dem neuen Fahrzeugtyp schließt DOLL in die Einsatzbereiche von Modulen auf. Gleichzeitig sollen dabei die Nachteile gängiger Pendelachs-Konstruktionen vermieden werden. Im Detail präsentiert sich der DOLL panther mit 12 t Achslast und einem erhöhten Lenkeinschlag von 45 auf 55°. Serienmäßige Ausstattung ist zudem die Hydraulikfederung über doppelt wirkende Zylinder mit einem Gesamthub von 315 mm (-70/+245 mm).

SF – für alle Filterfälle

**Rationeller Filtereinkauf aus 16'000 Typen!
Kein langes Suchen...24-h-Lieferservice!**

Verlangen Sie die SF-Filterkataloge oder die CD. Per Telefon oder www.sf-filter.com



SF-FILTER

SF Filter GmbH
D-78056 VS-Schwenningen
Tel. (07720) 95 70 02

heller > lauter



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



HYDRAULIK

Neue Größe

Unter dem Motto „Einer für alle!“ präsentierte sich als Heimspiel die HAWE Hydraulik SE auf der bauma 2010. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stand das Proportional-Wege-schieberventil Typ PSL. Mit mehreren Baugrößen ist das Produkt seit vielen Jahren für eine Vielzahl von Funktionen in unterschiedlichen Anwendungen im Einsatz. Highlight der ausgestellten Exponate war eine neue Baugröße des Proportional-Wegeschiebers, mit der HAWE Hydraulik die Einsatzmöglichkeiten dieses Ventiltyps für verschiedene Funktionen in der oberen Leistungsklasse abrundet. Zusätzlich war der Proportional-Wegeschieber in Ausführungen mit CAN-Direktansteuerung für die einfache Integration in CAN-Feldbussysteme zu sehen.



Im Freigelände: Auch die verope AG war als Hersteller im Bereich Spezialdrahtseile für Kran- sowie Spezialdrahtseil-Anwendungen in München vertreten. (Foto: verope AG)

Die Nachfrage zieht wieder an

● ● ● Schweizer verope AG zieht positive bauma-Bilanz

Die verope AG ist Hersteller im Bereich Spezialdrahtseile für Kran- sowie Spezialdrahtseil-Anwendungen aller

Art. Zu den Kunden der verope AG gehören führende Kranhersteller und professionelle Seilkonfektionäre welt-

PNEUS FÜR LIEBHERR-MOBILKRANE

Eine Nummer größer

Viefach verbindet man den Reifenhersteller Yokohama mit vergleichsweise kleinen Raddimensionen. Auf der bauma in München präsentierte man erstmals einen Liebherr-Kran mit den japanischen Reifen. Mobilkrane mit Traglasten zwischen 35 und 1200 t gehören bekanntermaßen zu den Fertigungsschwerpunkten des Liebherr-Werkes in Ehingen. Um ihre Missionen zuverlässig und sicher zu erfüllen, sind die Maschinen jedoch auf Reifen angewiesen, die mit diesem ausgesprochenen Leistungsprofil mithalten können. Zu den langjährigen Lieferanten von Liebherr gehört Yokohama, Kautschukspezialist für OTR- und Nutzfahrzeugreifen.

Die Japaner liefern ganz neu die Dimension 445/95 R25 170F (177E)RBO1 an Liebherr aus. Erstmals präsentiert aus dieser Kooperation wurde ein neuer Zwei-Achs-Teleskopkran auf der bau-

ma in München. In punkto Tragfähigkeit und technischer Spezifikation ist die neue Größe von Yokohama jedoch auch für richtig schwere Kaliber geeignet: z. B. Fünf-Achser mit Auslegerlasten von mehr als 220 t und einem Fahrzeuigeigengewicht von 60 t. Als ob diese beachtlichen Werte nicht schon genug wären, ist das Anforderungsspektrum an Mobilkranreifen permanent gewachsen.

Waren früher 60 km/h Höchstgeschwindigkeit die Regel, dürfen die Fahrzeuge nach einer Übergangsphase seit 2010 nun offiziell bis zu 80 km/h fahren. Vorausgesetzt natürlich, es werden entsprechend baumustergeprüfte Pneus montiert. Durch die neue Höchstgeschwindigkeit steigen auch die sinnvollen Verlegeradien für die Mobilkrane, was Abroll- und Geräuschkomfort sowie die Wirtschaftlichkeit der Reifen zu einem wichtigen Argument werden lässt.

Yokohama punktet hier nach eigener Aussage mit optimalem Rollwiderstand für günstigen Spritverbrauch und einem niedrigen Profil-

weit. Unternehmensstrategie ist die Bereitstellung sowie Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Spezialdrahtseile, abgerundet durch ein gut funktionierendes Service- und Logistik-Netzwerk.

Gute Publikumsresonanz. Nach dem erstmals von der verope AG in der Schweiz ausgetragenen internationalen Spezialdrahtseilforum im Oktober 2009 war die bauma 2010 in München das nächste Highlight im Eventkalender des Unternehmens. Die verope AG konnte während der bauma-Woche nach eigenen Angaben eine sehr gute Publikumsresonanz verzeichnen.

In diesem Zusammenhang möchte man sich nochmals für die gute Resonanz während der Messe bei allen Besuchern des Standes bedanken. Die sich bereits im ersten Quartal andeutende Überwindung des Konjunktur-Tiefpunktes konnte durch die bauma eindeutig bestätigt werden. Die allgemein gute Stimmungslage unterstrich den aktuell positiven Markt-trend.

Produktpräsentationen. Die bauma bietet nach Ansicht der verope AG die ideale Plattform, neue Produkte sowie aktuelle Unternehmensentwicklungen vorzustellen. Neben vielen neuen, interessanten Kontakten konnte man so zahlreiche bestehende Kunden und Partner am eigenen Messestand begrüßen. Das angebotene Programm, u. a. ein Einblick in die rechnergestützte, eigens entwickelte Seildimensionierung, wurde interessiert genommen.

Ein Beispiel: An einer animierten Seiltrommel kann verdeutlicht werden, wie das Ablegeverhalten eines Drahtseiles in den unterschiedlichen Lagen erfolgt und so letztendlich auch zum besseren Verständnis des Produktes beiträgt.

Nicht zuletzt durch die positive Resonanz der diesjährigen Veranstaltung blickt man schon optimistisch auf die Neuauflage im Jahre 2013, die auch dann wieder im Mittelpunkt von Weiterentwicklungen und Programm-erweiterungen stehen soll.



Neu: LTM 1040-2.1 mit Yokohama-Bereifung. (Fotos: Yokohama)

abrieb. Eigenschaften, die sich mit steigender Achsenzahl immer deutlicher durch komfortable Betriebskosten bezahlt machen. Ganz oben allerdings sollte der Sicherheitsaspekt stehen, der bei Entwicklungen von Yokohama immer an erster Stelle kommt. Bei Mobilkränen heißt dies, dass die Bereifung mit dem bauartbedingten Gewicht nicht nur auf Straßen, sondern auch im leichten Gelände beste Traktion und Bremsleistung bieten muss – und das bei jedem Wetter.

SCHLAUCHROLLEN

- ✓ **Hydraulik, Elektrik, Gas, Luft**
- ✓ **Bis 1", bis 700 bar**
- ✓ **450 Modelle, 2200 Varianten**

NEU Neuer Katalog 2010 anfordern

Infos online **WINKEL.de** Tel. 0 70 42/82 50-0 winkel@winkel.de

75428 ILLINGEN · GERMANY

WWW...
VEHICLES ONLINE
 ...de

- www.vehiclebay.de
- www.vehiclerent.de
- www.adressimo.de
- www.nfm-verlag.de
- www.kran-und-hebetechnik.de
- www.contrailo.de
- www.in-fbll.de

KOMPAKTGERÄTE

E-M-Bagger auf der bauma

Zu den Ausstellern auf der diesjährigen bauma zählte auch das Unternehmen Riebsamen, dessen Produkte sich insbesondere durch eine kompakte Bauweise auszeichnen. Sie empfehlen sich hierdurch für ein flexibles und damit auch anspruchsvolles Einsatzsegment. Zu den Exponaten in München zählte auch der hauseigene E-M-Bagger. Frei nach dem Motto „Wir können nicht nur in die Höhe“ präsentierte man das Gerät mit Grabungen bis zu 4 m Tiefe. Der Euro-Multi-Bagger eignet sich durch sein Funktionsspektrum und seine Abmaße für Gebäudetrockenlegung, Altbausanierung und Kellergrabungen im Gebäude. Dank der stufenlos positionierbaren Stützfüße ist der 1900 kg schwere und 26 PS starke Bagger in wenigen Minuten einsatzfähig.



(Foto: Riebsamen)



Programmerweiterung: Geschäftsführer Christian Matusch bei einer Präsentation.

(Foto: Matusch)

Zusätzliche Leistung

- ● ● Matusch erweitert E.P.O.S.-Software

Auch der Dienstleistungsspezialist Matusch aus Coburg war auf der diesjährigen bauma mit einem eigenen Messestand vertreten. Dort herrschte nach Angaben des Unternehmens am Messestand im Hallenbereich trotz besten Wetters auf dem Außengelände reges Interesse insbesondere wegen E.P.O.S., das Einsatz-, Planungs- und Organisations-System für Schwertransportunternehmen, Kran- und Arbeitsbühnenvermieter.

Ergonomische Bedienung. Der Benutzer steuert mit E.P.O.S. den gesamten Auftragsdurchlauf, vom Angebot über Disposition zum Auftrag einschließlich Fakturierung, Mahnwesen und Statistik. Die Abwicklung komplexer

WIEGETECHNIK

Kunden als Partner

Bei Bark System- und Wiegetechnik werden die Kunden, so das Unternehmen, als Partner angesehen. Dank der Trennung von Wiegen und Anzeigen im Bark-System sollen die Kunden zu 90 Prozent auftretende Fehler selbst beheben können. In München zeigten die Fachbesucher ebenso Interesse

für die Radlader- und Teleskopladerwaage LIBRA Light, die den Einstieg in die mobile und dynamische Verwiegung darstellt, ebenso wie für die LIBRA Premium. Während die Light vorwiegend zur Vorverladung benutzt wird, kann die Premium bereits Stammdaten verarbeiten.

Letzte ist zugelassen in der Klasse Y(b) und besitzt auch eine Europazulassung nach MID. Auch das neu entwickelte LIBRA b-

Touch fand hohes Interesse bei Kunden und Interessenten. Vor allem auf die Möglichkeit, Lieferscheine/Rechnungen für nicht verwiegbare Güter zu produzieren, erhielt Bark nach eigenen Angaben Resonanz. Auf der bauma konnte der Hersteller zudem auch einige Vorschläge aus der Praxis aufnehmen, die jetzt bereits im Standard zur Verfügung stehen. Auch die seit langem am Markt etablierte Radladerwaage XR4309,

Aufträge mit beliebigen Kombinationen aus Transport, Montage und Hebeleistungen mit der E.P.O.S.-Projektverwaltung runden das Bild der Softwarelösung ab. Trotz des großen Funktionsumfangs und der komplexen Hintergrundabläufe soll sich E.P.O.S. durch eine sehr einfache und benutzerfreundliche Bedienung auszeichnen.

Neuinstallationen. Am E.P.O.S.-Messestand wurden mit den Fachbesuchern viele Gespräche über den Umstieg von anderen Softwaresystemen auf E.P.O.S. geführt. Die Datenübernahme, auch Datenmigration genannt, ist dabei eine einmalige Systemumstellung, die nötig wird, wenn ein Unternehmen von seinem bisherigen Programm zur Auftragsbearbeitung auf E.P.O.S. umsteigt. Dabei werden die vorhandenen Daten von Spezialisten der Firma Matusch aufbereitet, um sie dann in E.P.O.S. übernehmen zu können. Die steigenden Zahlen von Neuinstallationen bzw. Ablösungen bestehender Softwareprogramme bestärkt Matusch nach eigenen Angaben in der Meinung, mit der eigenen Entwicklungstätigkeit und dem Service-Gedanken auf dem richtigen Weg zu sein.

Digitale Sammelmappe. Auf der bauma wurde eine weitere wichtige Neuerung in E.P.O.S. vorgestellt: das integrierte Dokumenten Management System (iDMS). Aufgabe des iDMS ist es, gezielt alle Dokumente und Bilder zu jedem Vorgang zur Verfügung zu stellen: vom Angebot über den Auftrag bis hin zur Rechnung. Somit kann der Anwender an jedem Vorgang beliebig viele externe und interne Dokumente anhängen. Dadurch entsteht eine digitale Sammelmappe die alle nötigen Informationen enthält. So steht zum Beispiel die Ladeliste aus der Kundenanfrage auch in der Rechnung noch direkt zur Verfügung. Dasselbe gilt für Bilder einer Baustellenbesichtigung bzw. Streckenerkundung.

die in Zusammenarbeit mit der Firma Praxis Software AG aus Pfeddingsleben entstanden ist, zeigte ihre Stärken als Alternative zur stationären Waage.

Produktprogramm: Bei der bauma zeigte Bark den Fachbesuchern verschiedene Lösungen, wie z. B. das neu entwickelte Libra b-Touch. (Foto: Bark)



Drahtseil - Hartmann GmbH

Drahtseil Hartmann GmbH · Brühler Str. 52, 68782 Brühl-Rohrhof
 Telefon 0 62 02 / 70 01 10 Email: info@drahtseil-hartmann.de
 Telefax 0 62 02 / 70 01 11 www.drahtseil-hartmann.de

THE POWER OF LIFTING

K&H – Die Fachzeitschrift

www.kran-und-hebetechnik.de

K&H Verlags-GmbH, Wilhelm-Giese-Straße 26, 27616 Beverstedt
 Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0, Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22



Elektrokettenzug ER2

ER Baureihe

Bis 5000 kg

Die neue Generation
 langlebig, sicher,
 bedienerfreundlich



> **Innovative Frequenzrichter Technologie**
 Punktgenauere Platzierung der Last

> **Neue elektromagnetische Bremse**
 Deutlich höhere Lebensdauer
 Wartung nach 2 Millionen Bremsvorgängen
 Verbesserte Leistung und Sicherheit

> **Neuentwickeltes Lastkettenritzel**
 Laufruhiger und geräuscharmer
 Betrieb

> **Rutschkupplung aus Carbon**
 Gleichbleibende Leistung auch unter
 extremen Temperaturbedingungen

> **Erhöhte Durchhärtung der Lastkette**
 Garantiert höchste Widerstandsfähigkeit

Kito Europe GmbH
 Heerdter Lohweg 93
 40549 Düsseldorf
 Tel. 0211 - 52 80 09 - 0
 Fax 0211 - 52 80 09 - 59
 info@kito.net
 www.kito.net

KITO HEBEZEUGE

Mit Sicherheit das Original



PLATZ

ist in der kleinsten Lücke

Jobreport. Never change a winning team!

Was im Sport einer Volksweisheit nach Gültigkeit besitzt, scheint auch für den Schwertransport- und Kranbereich zuzutreffen. So warfen Rolf Weyers vom Bornheimer Unternehmen Baumann und Peter Haja vom Anlagenbauer Oschatz erneut ihr Know-how in eine Waagschale und wechselten erfolgreich einen so genannten Überhitzer im Hamburger Aurubis-Werk aus. Die Herausforderung: Für den erforderlichen Terex-Kran und dessen notwendigen Arbeitsbereich waren nur minimale Flächen vorhanden.

Stellen schon die Neuerrichtung von komplexen Industrieanlagen die Planer insbesondere beim Aufstellen größerer Anlagenteile vor mehr oder weniger große Herausforderungen bei der Planung, so erhöht sich der Aufwand für Umbauarbeiten bei bestehenden Einrichtungen schnell recht deutlich.

Ursache hierfür ist eine vielfach bestehende Infrastruktur der Produktionsanlagen, die in den seltensten Fällen eine längere Unterbrechung der Produktionsabläufe erlaubt – wie dies beispielsweise auch in der Kupferschmelze des Hamburger Unternehmens Aurubis der Fall ist. Hier galt es für den Essener Anlagenbauer Oschatz, kurz nach Ostern, den Austausch eines Überhitzers vorzunehmen. Allerdings wurde sehr schnell deutlich: Angesichts der größeren Dimensionen des leistungsfähigeren Nachfolgers, unsicherer Bodenverhältnisse und des äußerst knapp bemessenen (Arbeits-)Platzes wird ein ausgewiesener Spezialist für die Durchführung der beiden Hübe gefragt sein.



Bewährte und erfolgreiche Zusammenarbeit: (v .l.)
Peter Haja, Rolf Weyers und Wolfgang Schubach.



Maßarbeit: Die hereinschwebende Last verlangt Finger-spitzengefühl und den direk-ten Blick auf den Überhitzer.

Platzbedarf als Herausforderung

Nicht zuletzt die langjährige und vor allen Dingen erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Peter Haja und Rolf Weyers sorgte für eine Nachfrage seitens Haja in Bornheim, ob man nicht eine Möglichkeit sehe, den alten Überhitzer mit einem Hub von seinem angestammten Platz zu entfernen und an gleicher Stelle ebenfalls mit einem Hub den deutlich leistungsfähige-

ren, aber eben auch schwereren Nachfolger einzusetzen. Nach einer intensiven Begutachtung des betreffenden Werksgeländes signalisierte Weyers im Prinzip Zustimmung – die Detailplanungen konnten beginnen.

Verantwortlicher Projektingenieur seitens Oschatz war von Beginn an Rene Märzdorf. Unterstützung und letztendlich auch die Verbindung zu Weyers erhielt Märzdorf von Peter Haja, der zeitweise, beispielsweise direkt auch beim Auswechseln, vor Ort weilte. Die eigentliche Herausforderung des Hubes ergab sich durch die „Leistungssteigerung“ des neuen Überhitzers. Hatte das bisherige Anlagenteil etwa 105 t gewogen, brachte das neue Exemplar immerhin 235 t Masse auf die Waage.



Minimales Zeitfenster

Erforderte also das Altteil eine deutlich geringere Hubleistung, so war beim Neuteil ein deutlich höheres Gegenmoment in Form von zusätzlichem Ballast erforderlich. Stellt ja so eigentlich keine echte Herausforderung dar. Allerdings lag die Montagestelle inmitten der bestehenden Produktionsanlagen, die durch feste Gebäude und benachbarte Silos nur minimalen Raum für das Aufnehmen und Einschwenken des Anlagenteils hergaben – was ganz offensichtlich auch Weyers Wettbewerber zum Abwinken bewog.

Weitere Herausforderung für Baumann und Oschatz: Angesichts des kontinuierlichen Produktionsverfahrens billigte der Auftraggeber den beteiligten Unternehmen bzw. Gewerken eine so genannte Abstellungsgesamtzeit von gerade mal zwölf Tagen zu – allein für die Kranarbeiten ergab dies ein maximales Zeitfenster von nur zwei Tagen! Never change a winning team – auch beim eigentlichen Hauptakteur des Anlagentausches, einer Terex-Demag-Raupe vom Typ CC 2500, vertraute Weyers auf

Aufballastieren: Immerhin 250 t Gegengewicht musste die Riga-Mannschaft beim Einheben des Überhitzers auf den Schweberahmen packen.

Bekanntes und Bewährtes. So kam der gemeinsam mit Riga vermarktete Mobilkran mitsamt Geschäftsführer und Kranfahrer Uwe Langer zum Einsatz.

Schnelles Aufrüsten

Unter Zuhilfenahme eines Merlo-Teleskopstaplers und eines LTM 1160 von Riga gelang es der erfahrenen Mannschaft um Uwe Langer, die Raube innerhalb von nur zwei Tagen mit 160 t Oberwagenballast, 40 t Zentralballast und letztendlich 250 t Derrickballast (erst beim Hub des Neuteils) aufzurüsten.

Vergleichsweise kurz, aber ausreichend stark, fiel der SSL-Hauptausleger mit 54 m aus. Angesichts der „tiefen“ Lage innerhalb der Produktion wäre die Herausforderung des Austausches vielfach mit einer entsprechenden Ausladung des Hauptauslegers gemeistert worden – war im vorliegenden Fall jedoch durch ausgesprochen hohe Silos und angrenzende Gebäude nicht möglich. Also plante man für die weitaus kritischere Installation des Neuteils zunächst die Aufnahme des Überhitzers ein, der ein anschließendes Verfahren der Raube und bei gleichzeitigem Drehen des Oberwagens bzw. dem daraus ergebenden Überwinden eines Gebäudes des Anlagenteils folgte.



Intelligente Anschlagtechnik gefragt: Zwei maßgeschneiderte Spreiztraversen sorgten für die fachgerechte Einleitung der Kräfte in das Überhitzergerüst.

Sonder-Lastaufnahmemittel für Ihren speziellen Einsatzbereich



Carl Stahl GmbH München · Daglfinger Straße 67-69 · 81929 München

Tel. (0 89) 93 94 45-0 · Fax (0 89) 93 94 45-45

www.carlstahl-muenchen.de

**Anspruchsvolle
Bedingungen:
Bei Aurubis ging
es für den Raupen-
kran ausgesprochen
eng zu. (Fotos: fh)**



Drehen und verfahren

Die sich hieraus ergebende, gleichzeitige Bewegung in drei Dimensionen war mit zwei entscheidenden Herausforderungen verbunden. So musste, wie bereits beschrieben, immer noch ausreichend vorhandener Bewegungsraum mit gewissen stillen Reserven gegeben sein – in der Endposition des Krans gab es nur wenige Zentimeter Spielraum zwischen Raupenfahrwerk und Hauswand bzw. ebenso wenig Platz zwischen Schwebeballast und Hauswand.

Auf der anderen Seite musste schon im Vorfeld der Planungen penibel darauf geachtet werden, dass der Bodendruck der verfahrenen, mehr als 800 t wiegenden Raupe nicht zu stark auf den Untergrund einwirkt. So hatte man im Vorfeld der Kran-Montage nicht nur tonnenweise Schotter auf die normalerweise als Werksstraße genutzte Trasse eingebracht und planiert, sondern auch auf dem eigentlichen Verfahrweg die bewährten Bongossi-Hölzer, immerhin 60 Stück an der Zahl, verlegt.

Flexibles Grundmodell

Der Kran selbst bietet ein maximales Lastmoment von 6140 mt. Im Rahmen der optimierten Transportgewichte von unter 39 t pro Einzelkomponente ist der Raupenunterwagen dreiteilig ausgeführt und kann über die bekannten Bolzenverbindungen hydraulisch montiert werden. Die Turas aus vergütetem hochfestem Stahlguss erhalten ihre Vortriebskraft durch einen Daimler-Dieselmotor vom Typ OM 501 LA mit einer Leistung von 315 kW bzw. 420 PS bei 2000 U/min.

Der Motor erfüllt nach Herstellerangaben EUROMOT 3a, EPA Tier 3 und die entsprechenden Carb-Vorschriften. Mögliche Auslegervarianten bestehen in den Versionen SH, SH/LH (SGL variabel), SH/LH (SGL max.), SW, SSL, SSL/LSL (SGL 70,50 m), SSL/LSL (SGL max.), SWSL und zusätzlich zu SH, SH/LH, SSL oder SSL/LSL mit der Ergänzung LZF.

Gute Planung macht sich bezahlt

Ausgesprochen professionell und routiniert erfolgte dann, als zentraler Punkt der Arbeiten, am Freitag nach Ostern das Einheben des neuen Überhitzers. So wurde das 235 t schwere Neuteil über zwei Spreiztraversen mit einem Spreizmaß von exakt 6 m an der Hakenflasche des CC 2500 angeschlagen und behutsam vom Montageplatz auf dem Werksgelände angehoben.

Wie zuvor bereits geschildert, ging es nun über ein benachbartes Gebäude, um anschließend durch die durch das Altteil entstandene Öffnung in den zukünftigen Arbeitsplatz eingehoben zu werden. Nicht weiter verwun-

derlich, dass zwischen dem Überhitzer und seiner zukünftigen Peripherie nur wenige Zentimeter Spielraum bestanden – die aber ebenso routiniert beim eigentlichen Einheben genutzt wurden, wie die Abstimmung zwischen Peter Haja und Rolf Weyers im Vorfeld des Einsatzes.

Bestes Wetter für „winning team“

Für eine gewisse Verzögerung sorgte noch das eine oder andere Profil bzw. Zuleitungsrohr, das bei den Vorbereitungen etwas zu sparsam gekürzt worden war und so kurzfristig gekappt werden musste. Nicht weiter verwunderlich, dass nach etwa einer Stunde auch die letzte Aufnahme ihren Weg durch die Bohrung in den Bodenplatten des Überhitzergerüsts fand und sich Rolf Weyers, Peter Haja und Wolfgang Schubach per Handschlag erneut zum erfolgreichen Abschluss eines anspruchsvollen Hubs gratulieren konnten. Anmerkung: Übrigens scheint auch Petrus von der bewährten Verbindung zwischen Anlagenbauer und Hebespezialisten überzeugt zu sein. Pünktlich zum Anschlagen und Einheben des neuen Überhitzers hatte der Wetter-Verantwortliche dem winning team schönsten Sonnenschein und



Immer an der Wand entlang: Wie knapp der Arbeitsplatz bemessen war, verdeutlicht diese Aufnahme.

wenig Wind beschert – nach dem die am Hub Beteiligten in den Tagen zuvor mit typisch norddeutschen Wetterverhältnissen „verwöhnt“ worden waren. fh

WELEX VERMIETUNG

DIE BESTE QUALITÄT

BAGGERMATRATZEN

Warum eine Zusammenarbeit mit Welex?

- Zuverlässig
- Hervorragender Preis
- Schnelle Lieferung
- Gezieltes Mitdenken mit dem Kunden
- Großer Holzvorrat
- Qualität
- Folgende Möglichkeiten: Kauf/Rückkauf/Mietkauf
- Weltweiter Handel
- Eigene Herstellung



WELEX VERMIETUNG

Wierlaukerweg 39 • 59494 Soest (Deiringsen)
Tel. +49 (0)29213192815 • Fax +49 (0)29213192817
welex@welexvermietung.de • www.welexvermietung.de



Einfach entspannt **NACH OBEN**

Baustelleneinsatz. Die Leistungsfähigkeit der Wolffkran-Technik stellt nach Unternehmensangaben ein Duo des spitzenlosen Krantyps Wolff 6031.8. auf der Baustelle Großkraftwerk Mannheim unter Beweis.

Mit einer Turmhöhe von über 120 m ragen die beiden Laufkatzkranen weit in den Himmel und sind dabei nur jeweils einmal abgespannt. Den Zuschlag für die Arbeiten an zwei Treppentürmen im Block 9 des Werksgeländes erhielt die Züblin AG in Arbeitsgemeinschaft. Die traditionell roten Krane wurden speziell für Züblin in sattes Gelb getaucht. Den Einsatz der großen Wolff-Krane betreut vor Ort die BMTI Baumaschinentechnik International.

Die Arbeitsabschnitte auf der Großbaustelle in Mannheim sind streng bemessen und erfordern ausgeklügelte Lösungen bei der Aufstellung der Baukrane. Trotz großer, freistehender Hakenhöhen der

Deutlich sichtbar: Bei nur einer Abspannung tragen die beiden Wölfe vom Typ 031.8 wesentlich zur beschleunigten Fertigstellung der Treppentürme bei.



beiden Wölfe 6031.8 wurde darauf geachtet, jeweils das Fundament der beiden Krane so klein wie möglich zu halten. Um diese Vorgabe zu erfüllen, wurden die beiden Fundamente mit jeweils 140 und 120 t Zentralballast aufballastiert.

Flexibilität der Wolff-Krane

„Die Zusatzgewichte können nach dem Kraneinsatz einfach entfernt werden und wir müssen keine größere Fundamentfläche in Anspruch nehmen“, sagt Thomas Kühner, Kranmeister der BMTI Maschinenteknik. „Diese Flexibilität der Wolff-Krane ist nicht nur beim Kraftwerksbau gefragt.“ Bereits Ende 2009 wurden die gelben Wölfe von der BMTI GmbH aus Weiterstadt geliefert und am Ufer des Rheins montiert, geklettert und abgespannt. Voraussichtlich bis Februar 2011 sind die Laufkatzenkrane noch im Einsatz.

Bis 138 m mit nur einer Abspannung

Herausragend neben den großen, freistehenden Hakenhöhen von 82,50 und 98 m ist die Tatsache, dass die beiden spitzenlosen Krane mit nur jeweils einer Abspannung befestigt werden konnten. Die

Konstruktion der Wolff-Krane ermöglicht es, dass durch die Abspannung bei beispielsweise 64,50 m eine Endhakenhöhe von 125,30 m erreicht werden kann. Die einfache Abspannung erleichtert nach Wolff-Angaben auch die Arbeit beim Gleitschalverfahren der Treppentürme.

Nur ein Gleitstopp

Diese Betonieretechnik für besonders hohe Gebäude mit klaren architektonischen Formen ermöglicht einen schnellen Baufortschritt. Die Gleitschalung „hängelt“ sich an speziellen, in den Beton verankerten Stangen entlang und schiebt sich, hydraulisch betrieben, Stück für Stück nach oben. Aufgrund der einfachen Abspannung der beiden Wölfe musste jeweils nur ein Gleitstopp eingelegt werden. „Das spart Kosten und Zeit auf der Baustelle“, so Kühner.

Im Rahmen der Modernisierung des Kraftwerksparks entsteht in Mannheim-Neckarau einer der modernsten und effizientesten Steinkohleblöcke der Welt. Block 9 soll nach der Still-Legung von Altanlagen die langfristige Energiebereitstellung von Mannheim und der Region



Schöne Aussicht: Das Klettern der Treppentürme ist mit einem weiten Blick über Mannheim verbunden. (Fotos: Wolffkran)

Rhein-Neckar sicherstellen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2013 geplant. Insgesamt werden 1,2 Mrd. Euro in das Neubauprojekt investiert.

KRAN-HEBETECHNIK

www.kran-und-hebetechnik.de

- Arbeitsbühnen
- Baumaschinen
- Flurförderzeuge
- Ladekrane
- Mobilkrane
- Spezialfahrzeuge
- Zubehör

Patenterte Anschlagpunkte – neue intelligente Produkte von pewag.

pewag

WORLD'S STRONGEST CHAIN

pewag profilift

NEW

- Ringfixation durch patentierte Feder
- 100% rissgeprüfte und korrosionsschutzte Sonderschrauben
- gestempelt mit Tragfähigkeit und individueller Seriennummer
- lieferbar mit metrischen und UNC Gewinden

www.pewag.com

pewag profilift alpha **pewag profilift beta**

VERMIETUNG

Komplettes Konzept

Nach einem ersten Kennenlernen auf den Platformers Days in Hohehnroda im vergangenen Jahr, hat sich jetzt Elmar Schickling von der Schickling Arbeitsbühnen GmbH aus Visbek auf der diesjährigen bauma für die Anschaffung eines geländegängigen Giraf-Track-Teleskopstaplers mit Funkfernsteuerung entschieden. Schickling sehe nach Giraf-Angaben eine Möglichkeit, sich als Vermieter positiv vom Wettbewerb zu unterscheiden. So besitze die universelle Arbeitsmaschine nicht nur ein Ausgleichsschild, sondern auch eine schöne Auswahl der schnell wechselbaren Anbauteile. Für den Einsatzbereich Hallenbau sind eine ausschließbare 3- bis 5,50-m-Bühne und ein Ausleger mit der Nennhubkraft vorgesehen. Zur wirtschaftlichen Unterbrückeninspektion gibt es eine schwenkbare Bühne, die an einem Teleskoparm bis fast 8 m weit unter der Fahrbahn reicht. Zusätzlich eignet sich diese Bühne exzellent für das Segment Baumschnitt. Gabelzinken und Schaufel gehören auch zu den optionalen Ausstattungsvarianten. Bodenschäden werden durch Gummipads vermieden und mit dem Ausgleichsschild lässt sich auch auf Schrägen bis zu 34 Prozent arbeiten.



(Foto: Giraf Track)

Ein Großraum-Taxi

●●● Neue Fahrkörbe für Alimak-650-Reihe

Mit der Einführung des komplett modularen Alimak-Scando-650-Bauaufzuges auf der bauma 2004 und des Hochgeschwindigkeitsmodells im Jahre 2007, hat Alimak Hek nach eigenen Angaben neue Industriestandards gesetzt. Gesteigerte Leistung, hohe Widerstandsfähigkeit und intelligente Steuerung gepaart mit niedrigen Betriebskosten. Über 1000 Einheiten mit Förderhöhen von bis zu 400 m wurden seit der Einführung weltweit ausgeliefert. Mit Fahrkorb-Innenabmessungen von bis zu 5 m Länge, 2 m Breite und bis zu 2,80 m Höhe übertrifft das extra große Modell des Alimak Scando 650 FC-XL nach Angaben der Skandinavier alle weltweit existierenden Einzelmast-Standard-Bauaufzüge. Der neue Alimak Scando 650 FC-XL erleichtert den Transport von langen Fassadenelementen oder anderen, sperrigen Materialien im Fahrkorb.

Nutzlasten bis 2500 kg. Das Be- oder Entladen sperriger Materialien erfolgt bequem und ergonomisch durch Gabelstapler oder beispielsweise Plattenheber für Gipskartonplatten. Geschwindigkeiten von bis zu 54 m/min. und Nutzlasten von bis zu 2500 kg können erreicht werden. Für höhere Geschwindigkeiten oder Nutzlasten werden die Daten gemäß den tatsächlichen Projektanforderungen spezifiziert.

Neue Funktionen hinzufügen. Das System ist kompatibel mit allen 650-Bauteilen. Der 650 FC-XL benötigt nach Angaben von Alimak kein Gegengewicht und ist mit sämtlichen Modulen und Anbauten der Alimak-Scando-

MASTKLETTERSYSTEME

Brücken-Funktion

Bis zu dem 2012 in Wladiwostok geplanten Gipfel der Pazifikstaaten (APEC) sollen in der russischen Hafenstadt zwei große Brücken gebaut werden: Eine von 226 m hohen Pylonen getragene, vierspurige Hängebrücke wird erstmals die fünf Kilometer lange Hafenbucht Goldenes Horn überspannen. Eine weitere Brücke (320 m) wird als Fortsetzung der Trasse über eine Meerenge namens Östlicher Bosphorus auf die der Stadt vorgelagerten Insel



Deutlich mehr Platz: Der neue Alimak Scando 650 FC-XL bietet Fahrkorb-Innenabmessungen von bis zu 5 m Länge, 2 m Breite und bis zu 2,80 m Höhe.
(Foto: Alimak Hek)

650-Familie kompatibel. Er kann mit Standardmodulen aufgebaut (oder geliefert) werden, um allen möglichen Projektanforderungen für den Höhenzugang zu entsprechen – von niedrigen bis zu extrem hohen Gebäuden.

„Als Besitzer des Scando 650 ist der Kunde in der Lage, je nach Bedarf neue Funktionen hinzuzufügen. Wir wissen, dass bei großen und komplexen Bauprojekten Produktivität und Zuverlässigkeit immer wichtiger werden. Durch die extra großen Aufzugsfahrkörbe für den Alimak Scando werden wir unsere Position auf dem Markt weiter verstärken“, erklärte Urban Lundberg, Leiter Geschäftsbereich Bauaufzüge bei der Alimak Hek AB.

Einzel- oder Doppelkabine. Der Alimak Scando 650 FC-XL ist in Einzel- oder Doppelkabiner-Version verfügbar und bietet in Standard-Ausstattung Nutzlasten von bis zu 2500 kg/Fahrkorb. Drei FC frequenzgeregelter Motoren treiben das System über ein Hochleistungsgetriebe an. Der 650 XL läuft mit Geschwindigkeiten von bis zu 54 m/min und bietet verglichen mit Standard-Bauaufzügen höhere Leistung bei geringerem Energieverbrauch.

Russki führen, auf der die Konferenz stattfinden soll. Der Bau der so genannten Russki-Brücke begann im September 2008. Die 1885 m lange Hängebrücke wird von zwei 320 m hohen Pylonen getragen und stellt die Verbindung zum neuen Stadtteil Insel Russki dar.

Den Zuschlag für die Lieferung der Höhenzugangstechnik bekam das deutsche Unternehmen GEDA-Dechentreiter aus Bayern. GEDA hat vor einiger Zeit das eigene Produktspektrum mit Großaufzügen erweitert. Vorerst wurden vier Personen- und Materialaufzüge des Typs GEDA PH2032 für das Wladiwostok-Projekt bestellt.



www.geda.de



GEDA
ORIGINAL

TEMPORÄRANLAGEN

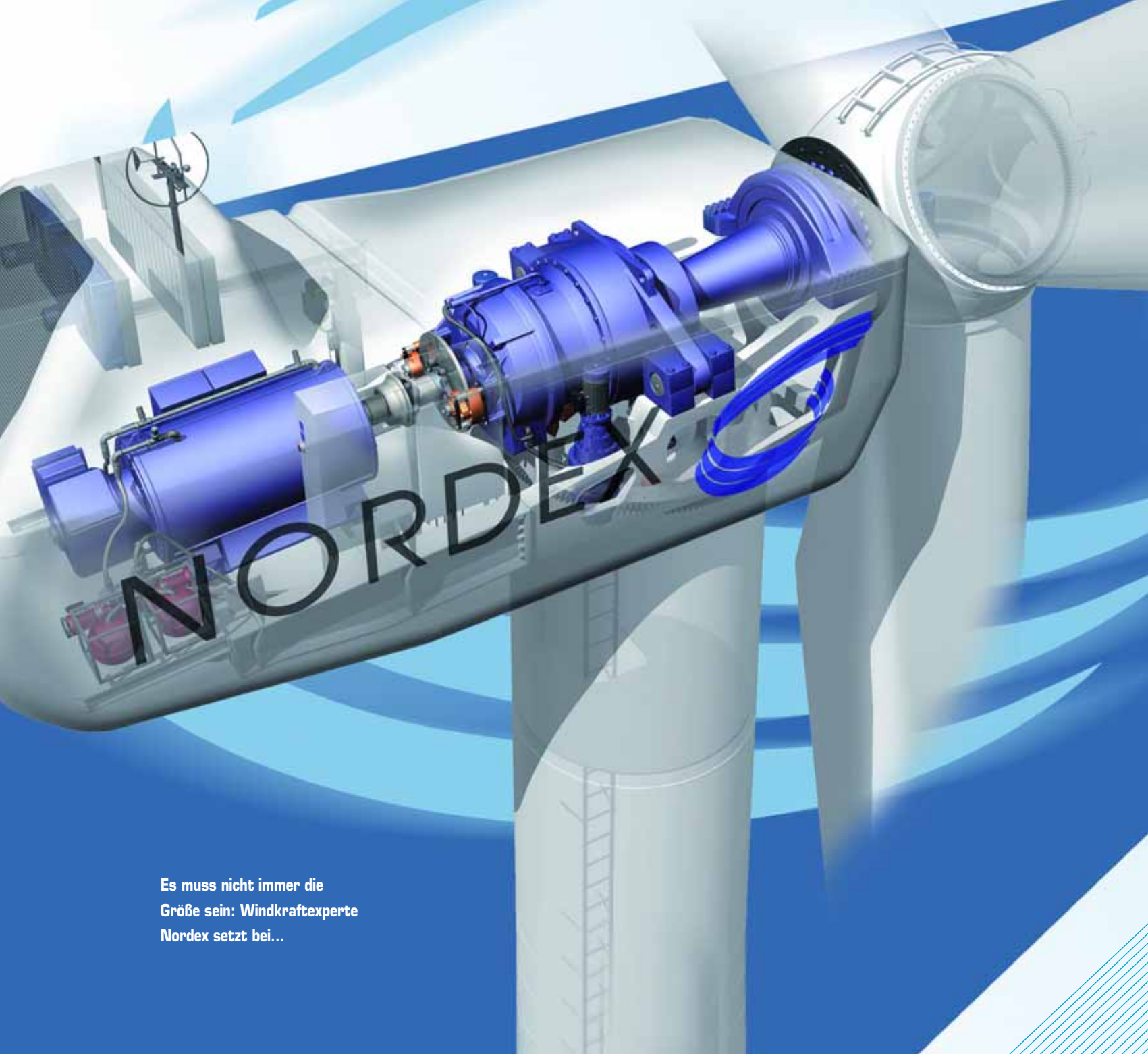
**GEDA®
PERSONEN- UND
MATERIALAUFZÜGE
TRANSPORTBÜHNEN
ARBEITSBÜHNEN**

GEDA rationalisiert die Arbeit am Bau: Ob Material- oder Personentransport – ein vielseitig ausgerichtetes Bühnenkonzept kann für jeden Einsatzbereich individuell zusammengestellt werden. Bis 400 m Höhe, maximal 3200 kg (Personen + Lasten), EG-baumustergeprüft, 1000-fach im Einsatz.

**GEDA®
Dechentreiter GmbH & Co.KG**
D-86663 Asbach-Baeumenheim
Phone +49 (0) 906 9809-0
Fax +49 (0) 906 9809-50
E-Mail: info@geda.de
www.geda.de

Safety

SCHWERE FUNK



Es muss nicht immer die
Größe sein: Windkraftexperte
Nordex setzt bei...

TIONSTRÄGER

Anschlagmittel. Anfang Mai hatten die Unternehmen SpanSet, SpanSet-secutex sowie Axzion zu einem gemeinsamen Workshop eingeladen, um an den Standorten Langenfeld und Übach-Palenberg über Entwicklungen im Bereich der Anschlagtechnik zu informieren. Im Mittelpunkt der Anwendungen stand dabei einmal mehr die Branche der Windenergie, stellt sie die Entwickler beim Hub der Komponenten inzwischen vor sprichwörtlich hohe Herausforderungen.



...Windkraftanlagen auf den kleinteiligen Transport und die komponentengerechte Montage.

Sichtbar besser: Allein die verbesserte Lage innerhalb des Hakens spricht für die Magnum-X-Rundschnalle (li.) von SpanSet.

Die Wurzeln der schwedischen Muttergesellschaft von SpanSet sind mittlerweile bekannt: Zusammen mit Volvo entwickelten die Skandinavier aus textilen Bändern die ersten Sicherheitsgurte für Personenkraftwagen. Sehr schnell erkannte man dabei, dass nicht nur Passagiere durch die flexiblen Gurte gesichert werden können, sondern dass auch Waren auf den Ladeflächen von Nutzfahrzeugen oder anderen Transportmitteln gesichert werden können. Die Entwicklung vom einfachen Gurt hin zu umfangreichen Sicherungskonzepten mit einer Vielzahl von Gurt- und Sicherungsvarianten war da nur eine Frage der Zeit.

Sicherungsspezialisten

Schon sehr früh nach der eigentlichen Erfindung des Sicherheitsgurtes kam es dann im „Autoland“ Deutschland zur Gründung der deutschen SpanSet-Dependance im Jahre 1967. Nach über 40 Jahren erwirtschaftet die Gesellschaft für Transportsysteme und technische Bänder mit 335 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 44 Mio. Euro (2009).

In regionaler Nähe zum heutigen Standort Übach-Palenberg wurde 1982 in Geilenkirchen von Heinz Franke das Unternehmen secutex gegründet, das die

seinerzeit „schutzlosen“ Hebebänder durch einen Überzug mit Polyurethan weniger anfällig für mögliche Verletzungen und die damit einhergehende Ablegereife der Anschlagmittel machte. Genau wie secutex, das heute ein Teil der SpanSet-Gruppe ist, trägt auch die 1991 gegründete Axzion in Langenfeld mit dem Arbeitsschwerpunkt „Lastaufnahmemittel“ zum umfangreichen Produktprogramm der deutschen SpanSet-Töchter bei. Im ersten Teil des SpanSet-Workshops erlaubte das Unternehmen den anwesenden Teilnehmern einen Blick hinter die Konstruktions- und Fertigungskulissen von Axzion in Langenfeld. Schon hier wurde



**Einfach einlesen:
Spätestens bei
der Inventur werden
die Vorteile von
EPIS deutlich.**

**Raumgreifend:
Nordex-Produktion in Rostock.**



sehr schnell deutlich: Neben den „normalen“ Industrieaufträgen beansprucht die Windkraftindustrie derzeit besonders hohe Entwicklungs- und Fertigungsaufwendungen vom Unternehmen.

Die Herausforderungen ergeben sich auch aus der Tatsache, dass die Windkraftbranche die Anschlagsspezialisten mit immer höheren Stückgewichten konfrontiert, die wiederum immer anspruchsvollere Lösungen erfordern. So geht es auch schon lange nicht mehr darum, eine WKA-Komponente „einfach“ aufzunehmen und an den vorgesehenen Montageort zu liften, sondern das Anschlagmittel mit weiteren Funktionen zu versehen, beispielsweise dem exakten Aufrichten einer komplettierten Nabe in freihängender Lage.

Genau hierzu konnte Peter Scholz, Vertriebsleiter Axzion GKS Stahl- + Maschinenbau GmbH, den Teilnehmern ein teilmontiertes Anschlagmittel in der Produktion vorstellen, das nicht nur durch die noch zu installierende Hydraulik und Funkfernsteuerung, sondern insbesondere auch die Dimensionen beeindrucken konnte. Bei geschätzten Bauteilabmessungen von etwa 4 x 3 m konnten sich die Betrachter einen ungefähren Eindruck von den inzwischen erreichten Dimensionen im Windkraftanlagenbau machen.

Alternative Downsizing?

Eine interessante Gegenthese zu diesem allgemein wahrgenommenen Trend stellte übrigens Andreas Petzold, Leiter Logistik der Nordex Energy GmbH, in einem ergänzenden Referat des Workshops auf. So sieht Petzold („Verhältnismäßigkeit von Logistik-Kosten in der Windkraft“) in den immer größeren Abmessungen der einzelnen Bauteile einen zunehmend unkontrollierbaren Kostenfaktor gerade im Transportbereich – eine solide Kalkulation wird da vor dem Hintergrund unterschiedlich anspruchsvoller Projekte eines „Windkraftrichters“ immer unwahrscheinlicher. Petzolds These: die Anlagenteile und die einzelnen Baugruppen wieder in kleinere Transporteinheiten zerlegen und erst am Montageort der jeweilige Windkraftanlage zusammenzufügen.

Kleinere Dimensionen

Der Logistik-Leiter, der sich trotz seiner geäußerten Ansichten beeindruckt von den Dimensionen der aktuellen Anschlagmittel bei Axzion zeigte, untermauerte seine These mit eigenen Kalkulationen beim Transport größerer Einheiten (leistungsfähigere Fahrzeuge, anspruchsvollere Transportrouten) und der Tatsache, dass letztendlich auch der Einsatz größerer Hebezeuge mit einem höheren logistischen Aufwand verbunden sei (Beispiel: CC9800-



RIEBSAMEN

Glasboy

Maschinenbau
Riebsamen
GmbH & Co. KG
Telefon + 49 07582 791
Telefax + 49 07582 792
info@riebsamen.de
www.riebsamen.de

Kauf oder Mietervice



K&H Verlags GmbH

Wilhelm-Giese-Straße 26 · 27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22



Axzion

Lastaufnahmemittel

**Geprüfte Hebelösungen.
Direkt vom Hersteller.**

Firmeneigener
600-to-Prüfstand für Lastaufnahmemittel

Tel. +49. 0. 2451 . 48 45 73 -0
service@axzion.de | www.axzion.de

SpanSet Group worldwide



Verborgenes Know-how: Bei einem Betriebsrundgang konnten die Teilnehmer auch die Produktion von Rundschlingen beobachten. (Fotos: SpanSet, fh)

Transport zu den beiden E-126-Anlagen in Hamburg) und das Risiko einer erzwungenen Arbeitspause oder gar eines Versagens des Hebezeuges überdurchschnittlich zunehme. Dass Petzold trotz allgemeiner Euphorie über die immer größeren Stückgewichte nicht ganz falsch liegt, zeigt sicherlich das Bestreben der Mobilkranhersteller, die einzelnen Komponenten der immer größeren Krane in vergleichsweise kleine, transportfreundliche Komponenten zu zerlegen...

XXL-Prüfstand bei Axzion

Höhepunkt des Workshops in Langenfeld: Die Inaugenscheinnahme des 600-t-Lastmittelprüfstandes, den Axzion vor ziemlich genau einem Jahr in Betrieb genommen hat. Wie bereits in zurückliegenden K&H-Ausgaben berichtet, hat sich die SpanSet-Gruppe hier eine Möglichkeit geschaffen, die notwendigen Prüfungen bis in hohe Lastbereiche hinein witterungsunabhängig durch-



Innerhalb des Pressesymposiums Wissen3 demonstrierte SpanSet die Vorteile der Magnum-X-Rundschlingen und Axzion-Lasttraversen.

zuführen. Hans-Josef Neunfinger und Patrick Schulte, Geschäftsführer der SpanSet GmbH & Co. KG, sehen sich dabei gleich durch mehrere Faktoren von der Richtigkeit des Konzeptes überzeugt. So konnte man nicht nur die eigentlichen Kosten der Prüfung von etwa 40.000 auf etwa 10.000 Euro für ein Groß-Lastaufnahmemittel drastisch senken, sondern schuf auch für externe, zunächst eigentlich nicht vorgesehene Kunden eine Prüfeinrichtung, die sich seit Inbetriebnahme ganz offensichtlich nicht über mangelnde Nachfrage beklagen kann.

Darüber hinaus zeigte sich Schulte auch ein wenig überrascht von der Dynamik, die diese Prüfeinrichtung auch bei der Entwicklung noch leistungsfähigerer Anschlagmittel ausgelöst habe. Die Pläne für einen noch stärkeren Prüfstand scheinen so schon ganz offensichtlich in den SpanSet-Schubladen auf ihre Realisierung zu warten.

Premiere einer neuen Magnum-X

Eine Entwicklung, von der in einer Art Symbiose jedoch auch das Produktprogramm von SpanSet zu profitieren scheint. So präsentierte sich in einem zweiten Teil des Workshops der Standort Übach-Palenberg mit den beiden Schwerpunkten EPIS-Update und Magnum-X-Rundschlingen. Während der erstgenannte Gesprächsteil durch Referate von Werner Glasen (SpanSet) und Rupert Hutterer (GF Carl Stahl GmbH) gestaltet wurde, zeigte Willi Panhausen, Vertriebsleiter bei SpanSet, „neue Technologien und Produkte im Schwerlastbereich“ im Segment der Anschlagmittel auf.

So präsentierte man als Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung eine neue Rundschlinge, die für eine Last von immerhin 400 t ausgelegt ist. Hört sich vergleichsweise unspektakulär an, was letztendlich auch durch die Optik des Prototyps unterstrichen wurde, allerdings machten die ergänzenden Erläuterungen von Patrick Schulte recht schnell deutlich, in welcher Liga sich SpanSet mit der Neuentwicklung positioniert.

So trägt die gerade mal 300 kg schwere 400-t-Magnum-X im Doppelstrang schon 800 t und bei Nutzung im Doppelpack dann konsequenterweise 1600 t. Stellt man sich jetzt den entsprechenden Einsatzfall und den dazu benötigten Kran vor, wird klar, wie klein dann letztendlich der weltweite Kundenkreis für ein derartiges Hightech-Produkt doch ist.

Nicht weiter verwunderlich, dass SpanSet-Geschäftsführung wie -Mitarbeiter gleichermaßen stolz auf die sprichwörtlich tragende Funktion in den unterschiedlichen Hebesegmenten sind – sowohl im alltäglichen Industriebereich wie auch bei den spektakulären Einsätzen im beschriebenen Schwerlastsegment.

Sicher
heben
leicht
bewegen!



Wollen Sie Maschinen heben und bewegen ?

Dann mit den richtigen, in Deutschland hergestellten Werkzeugen: Machen Sie es sich leicht mit unseren **ECO-Jack** Maschinenhebern und **ECO-Skate** Transportfahrwerken. Den idealen Helfern beim innerbetrieblichen Maschinen- und Gerätetransport.

Beispiel:
EJ60-4S-CR
mit 6.000 kg Traglast und
patentierter Einhandsicherheitslasche
in vernickelter Sonderausführung.



■ Made
■ in
■ Germany

ECO-Jack®
ECO-Skate®
ACTEK®
...the load moving experts

HTS


HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH
Ringstraße 28 70736 Fellbach Telefon 0711-3426679-0 Telefax 3426679-99
www.hts-direkt.de info@hts-direkt.de

So oder so...


adressimo

www.adressimo.de


INNOVATION IN LIFTING



Kombiniertes
Hebesystem
Modell 22 A und
24 A beim Liften
eines Zement-
trackners (95 t).



LIFT SYSTEMS, INC.



Lift Systeme Vermietung Rental

International Sales:
KRAH GmbH
Richard-Strauss-Str. 31
D74629 Pfedelbach
Germany

Phone: +49 (0) 7941-8325
Fax: +49 (0) 7941-37994
Email: krah@lift-systems.de
Web: www.lift-systems.de



„Sicherheit im Kraftwerksbereich“

Management. Als EPIS bezeichnet die SpanSet GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, ihr elektronisches Produktverwaltungs- und -identifikationssystem. Norbert Jobst (E.ON Kernkraft GmbH) äußert sich zu seinen Erfahrungen.

Von EPIS überzeugt: Norbert Jobst, verantwortlich für die Bereiche Hebezeuge und Krananlagen, E.ON Kernkraft GmbH im Kernkraftwerk Isar in Essenbach.



Welche Produkte der Hebetchnik setzen Sie in Essenbach ein?

Jobst: Wir nutzen Rundsclingen von SpanSet als Anschlagmittel im Kernkraftwerk Isar Block 1 und Block 2. Die Nutzung der Rundsclingen ist in Form eines geschlossenen Kreislaufes organisiert: Wenn z. B. Monteure die Arbeitsmittel benötigen, werden Namen, Stückzahlen sowie laufende Nummern vor der Ausgabe festgehalten. Nach Beendigung der Arbeit müssen die Rundsclingen wieder zur Ausgabestation zurück gebracht werden. Dort kontrolliert man sie, bevor sie zur nächsten Ausgabe freigegeben werden.

Für welche Zwecke verwenden Sie die Rundsclingen?

Jobst: Unter anderem zum Heben und Transportieren von Motoren, Armaturen- und Pumpenteilen. Außerdem nutzen wir sie bei UVV-Kranprüfungen für das Anschlagen von Testlastsystemen, um die Funktionsfähigkeit der Bremsen eines Kranes zu testen.

Werden die Anschlagmittel im gesamten Kernkraftwerksbereich verwendet?

Jobst: Überall, mit Ausnahme des kerntechnisch-sicherheitsrelevanten Bereiches. Das Kraftwerk ist in einzelne Bereiche untergliedert, wobei für jeden Kraftwerksbereich genau vorgeschrieben ist, welche Anschlagmittel verwendet werden dürfen.

Bei sicherheitsrelevanten Hubvorgängen (gem. KTA 3902 4.3) müssen formschlüssige Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel verwendet werden. Diese müssen übrigens redundant und damit lastabsturz sicher ausgeführt sein. In allen anderen Bereichen des Kraftwerkes sind aber konventionelle Hebezeuge wie z. B. Rundsclingen zulässig.

Wie sind Sie zum EPIS-System gekommen?

Jobst: Die SpanSet-Werksvertretung Carl Stahl in München hat uns vor rund drei Jahren angeboten, das EPIS-System vorzustellen. Danach haben wir uns intern Gedanken gemacht, wie man das System nutzen könnte. Bislang war die Dokumentation und Verfolgung der gesetzlich vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfung der Anschlagmittel sehr aufwändig. Diese Aufgabe mit EPIS, also mit einem elektronischen Programm zu erledigen, versprach eine große Erleichterung. Wir standen nur vor der Frage, ob wir neue Rundsclingen mit serienmäßig integrierten RFID-Transpondern kaufen oder den

Konstruktion - Fertigung - Montage - Inbetriebnahme - Service



- Krane nach KTA-Normen
- Presswerkskrane
- Brammenkrane
- Chargierkrane
- Gießkrane
- Blechhandlingkrane
- Coiltransportkrane
- Automatikkrananlagen



BANG KLAN Innovative Krantechnik
Made in Germany

BANG Kransysteme -
Systemanbieter von Krananlagen für höchste Beanspruchung
mit Spannweiten bis 50 m und Traglasten bis 500 t

BANG Kransysteme GmbH & Co. KG
Hohe Strasse 3
08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: 037421-4850

www.krantechnik.com

www.kran-und-hebetchnik.de



Die Fachzeitschrift für Unternehmer und Entscheider



Drehbare Sicherheitsringschrauben

- Speziell entwickelt, um sehr schwere Güter ohne Risiko zu handhaben.
- Dank einem einfachen, doppelten oder dreifachen Gelenk sind die Ringe von CODIPRO in allen Richtungen und Positionen einsetzbar.
- Patentierte und entsprechend der striktesten Sicherheitsnormen sind sie für die Beförderung und das Heben besonders angemessen.
- Mehr als 300 Produkte auf Lager, lieferbar in kürzester Zeit.



Unsere Qualität = Ihre Sicherheit

CODIPRO
ZA Salzbaach - B.P. 100 · L-9502 WILTZ
Tel.: +3 52 26 81 54-1 · Fax: +3 52 81 05 17
www.codipro.net
info@codipro.net



Lückenlose und für alle Beteiligten nachvollziehbare Dokumentation: Ronald Schlicht überträgt Daten vom Lesegerät in EPIS-Datenbank.
(Fotos: SpanSet)



ganzen Bestand umrüsten sollten. Da die meisten Rundschnlingen noch sehr gut erhalten sind, war das Umrüsten unter Kostenaspekten eine interessante Alternative.

Wie haben Sie dann entschieden?

Jobst: Vom Bestand entfällt gut ein Drittel auf Rundschnlingen mit hoher bis sehr hoher Tragfähigkeit. Diese Rundschnlingen weisen zudem große Längen auf und sind eigentlich neuwertig. Deshalb haben wir nur die Rundschnlingen bis 3 t Tragfähigkeit ausgetauscht. Die größeren Rundschnlingen haben wir behalten und mit den RFID-Transpondern nachgerüstet. Auf die Funktion des Transponders hat es ja keinen Einfluss, ob er werksseitig in der Rundschnlinge integriert ist oder nachträglich angebracht wird. Aber die Möglichkeit der Nachrüstung erleichterte uns die Einführung von EPIS, was die Kostenseite betrifft.

Gab es Probleme in der Einführungsphase des Systemes?

Jobst: Na ja, wir hatten Anlaufschwierigkeiten. Aber die zuständigen Mitarbeiter von SpanSet haben mit großem Engagement und Vor-Ort-Gesprächen geholfen, diese Schwierigkeiten zu beheben.

Welcher Art waren die Schwierigkeiten - waren das überwiegend Software-Probleme?

Jobst: Ja, so könnte man sagen. Es gab anfangs z. B. Probleme mit den Lesegeräten und bei der Erstinitialisierung der Rund-

schnlingen. Mit ein paar Software-Updates haben wir das aber gut in den Griff bekommen. Dahinter stand natürlich ein gewisser Zeitdruck. Deshalb war es sehr gut, mit dem Span-Set-Team die Problematik jederzeit ansprechen zu können. Man hat also nicht ein Produkt gekauft und wurde dann mit den Anfangsschwierigkeiten einfach sitzen gelassen, sondern es war genau das Gegenteil.

Heute sind die Probleme beseitigt?

Jobst: Ja, die wurden im Laufe der Zeit alle behoben. Man kann sagen, das System befindet sich heute in einem sehr guten Zustand. Wir haben jetzt über ein Jahr Erfahrung damit und die erste wiederkehrende Prüfung hinter uns. Das hat sehr gut funktioniert: Wir haben die Prüfung wesentlich schneller geschafft als vorher. So benötigen wir keine Handlisten mehr und können jederzeit nachschauen, wie der Stand der Prüfung ist. Ein wichtiger Punkt ist auch zu wissen, was zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vorhanden ist.

Sie sagten, die Prüfungen werden mit EPIS wesentlich schneller. Lässt sich dieser Vorteil quantifizieren?

Jobst: Also ein Drittel schneller geht es von der Zeit her schon. Die Erstinitialisierung kostet etwas Zeit, aber bis man die vielen Hundert Rundschnlingen bei einer manuellen Prüfung zusammen hat, dauert auch seine Zeit.

Und unsere Kollegen, die diese Lesegeräte bedienen, sind ziemlich fix drauf – das geht jetzt wirklich schnell. Innerhalb von

einer Minute hat der Kollege die Daten von einer Rundschlinge eingegeben – das ist sehr gut.

Hängt das nicht auch von der Bedienerfreundlichkeit des Systemes ab?

Jobst: Ja, EPIS ist sehr bedienerfreundlich, auch weil die Erstinitialisierung so schnell geht wie bei einem neuen Handy, wenn man es geübt hat. Das haben die Kollegen gemacht und die Überspielung der Daten funktioniert jetzt natürlich sehr gut.

Wie haben sich eigentlich die RFID-Transponder bewährt?

Jobst: Gut, auch weil sie im Bereich der Labels sind. Jeder Anschläger, jeder Kranfahrer weiß Bescheid, dass die Transponder nicht beschädigt werden dürfen. Nur sehr wenige der Transponder, die wir angenäht haben, mussten ausgetauscht werden, weil sie nicht funktioniert haben. Auch bei den neuen Rundschlingen waren nur ganz wenige dabei, die beim Lesen oder Erstinitialisieren nicht funktioniert haben. Die gingen dann eben an SpanSet zurück und wurden ausgetauscht.

Gibt es neben der Zeitersparnis weitere Vorteile?

Jobst: Hier ist vor allem die sehr wichtige Dokumentation zu nennen. Mit der Datenverwaltung von EPIS ist das alles jetzt sehr einfach und genau nachzuvollziehen. Früher hatten wir nur die Handliste, demgegenüber ist die Verwaltung und Dokumentation mit EPIS schon ein großer Vorteil. Hinzu kommt: Die Fehlerquellen bei der Datenübertragung sind gegen Null gesunken. Nach der Erstinitialisierung ist das Produkt immer wieder eindeutig mit dem Lesegerät zu identifizieren.

Ihre Erfahrungen mit EPIS sind also sehr gut?

Jobst: Ja, das kann man so sagen.

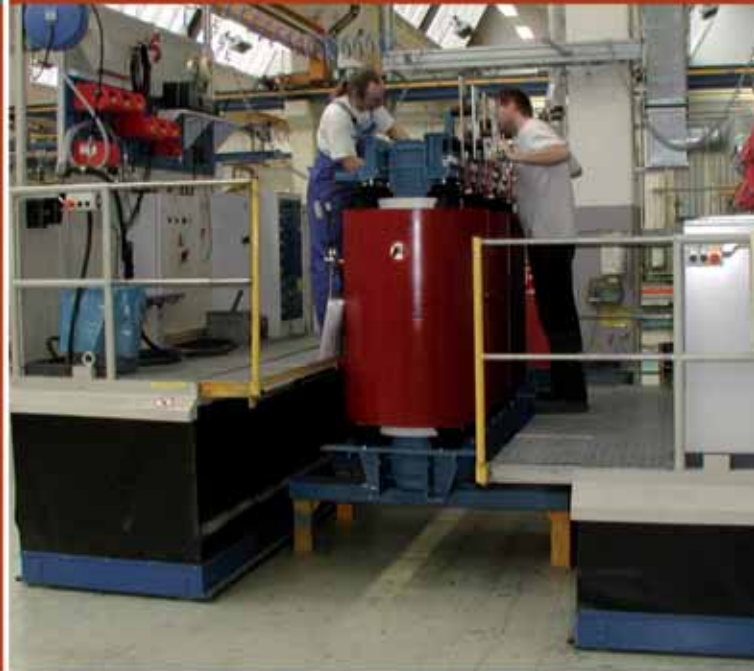
Können Sie sich vorstellen, EPIS innerhalb des E.ON-Konzerns noch woanders einzusetzen?

Jobst: Die Kollegen vom Kraftwerk Ingolstadt haben nach dem Kontakt mit uns das System auch gekauft. Und im Rahmen von Besprechungen oder beim Erfahrungsaustausch von Sachbearbeitern, der bei uns im Konzern ständig gepflegt wird, diskutieren wir über das Produkt. Unser Gruppenleiter hat in seinem Arbeitskreis schon weitergegeben, dass bei Isar mit EPIS geprüft wird.

Montagebühnen

für den harten Einsatz in der industriellen Fertigung
Hubbewegung und ausfahrbare Arbeitsplattform
elektrisch verstellbar. Fahrbar.

Die Steuerung erfolgt mit Steuerpult auf der
Grundplattform.



Flexibles Industrie Transportsystem



Die Realisierung der staplerfreien
Teileversorgung auf engstem Raum
an die Montage- und Produktionslinien.



Erwin Schairer GmbH
Keltenstraße 9
72469 Meßstetten
Tel. 0 74 31 - 96 18 00
Fax 0 74 31 - 96 18 02

SCHAIRER 
Apparatebau

erwinschairer@t-online.de | www.erwinschairer.de

Mattenflucht verboten

Ladungssicherung. Mit dem Profi Liner Multi Steel BW (Bordwand) hat Krone ein ausgesprochen praxistaugliches Konzept für den sicheren Transport von Baustahlelementen geschaffen, das kürzlich in Meißen vorgestellt wurde.

Kenner der Szene erinnern sich noch an die entsprechenden Fachveranstaltungen zum Thema Ladungssicherung vor nicht all zu langer Zeit, auf denen mit einer gewissen Unsicherheit auf eine sichere, wirtschaftliche und damit auch schnelle Sicherung von Baustahlmatten bzw. 2- und 3D-Elementen auf Nutzfahrzeugen reagiert wurde.

Auszeichnung für Siegfried Serrahn

Konnten die Experten bei ausgesuchten Warengruppen wie Papier oder Getränken seinerzeit schon auf eine ganze Reihe erprobter Transportlösungen verweisen, schienen alle Beteiligten beim Sichern von Baustahlgewebe ziemlich ratlos – wobei das einfache Niederrücken nicht zuletzt durch die Gefahren beim Lösen der Sicherung schon damals ausgeschlossen wurde. Ganz offensichtlich beschäftigte diese Herausforderung zum damali-

gen Zeitpunkt auch Siegfried Serrahn. Durch die regelmäßigen Transporte des sperrigen Ladegutes war das Unternehmen des Osnabrückers tagtäglich mit den Problemen beim Sichern und den sich daraus ergebenden Diskussionen mit den kontrollierenden Beamten konfrontiert – die Suche nach einer ebenso praktikablen wie auch sicheren Lösung der Herausforderung ließ Siegfried Serrahn nicht mehr los. So entstanden seit 2004 verschiedene Konzepte, die schließlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2009 des GVN (Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e. V.) auch mit der Verleihung des Innovationspreis des Verbandes an Siegfried Serrahn gewürdigt wurden.

Durch sein Engagement und seine Beharrlichkeit habe Siegfried Serrahn mit der Veröffentlichung praxistgerechter Verlade-Anweisungen „einen wichtigen

Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geleistet“, so GVN-Präsident Wandt. Das habe ihm in der Branche auch schon den Spitznamen „personalisierte Baustahlmatte“ eingebracht. Mit dem Innovationspreis solle Serrahn durch den GVN motiviert werden, im eigenen Engagement nicht nachzulassen, und auf die Unterstützung des GVN zu bauen, schloss Wandt seine Laudatio im vergangenen Jahr.

Baukasten an Sicherheit

Auch der emsländische Fahrzeugbauer Krone hat im Laufe der letzten Jahre eine ähnlich kontinuierliche Entwicklung hin zu einem ganzen Baukasten an Ladungssicherungsmaßnahmen gerade auch für ausgewählte Produktgruppen durchlaufen. So stehen den Kunden heute mit dem bei allen Trailern serienmäßigen Multilock-Außenrahmen, der Mult-Block-



Branchenmodell: Der neue Profi Liner Multi Steel BW von Krone.





Meinungsaustausch: Werner Übermuth (SBS, li.) und Alfred Lampen begutachten den Multi Steel BW.

(Fotos: Krone, fh)

Stahlleiste, der MultiWall, der Modulösung MultiBlock Paper, dem MultiFix, dem MultiSwitch, dem MultiReel, dem MultiLash und der MultiScrew, einem flexiblen Palettenanschlag zum Schrauben, eine Vielzahl branchenspezifischer Lösungen zur Ladungssicherung innerhalb des Krone-Angebotes zur Verfügung.

Mit dem neuen Profi Liner Multi Steel in Bordwandausführung haben die Emsländer Ende April Kunden und Vertretern der Fachpresse eine weitere Variante des eigenen Trailerprogramms vorgestellt, bei der neben Baustahlmatten auch andere Produkte eines typischen, oftmals gemischten Transportes problemlos gesichert werden können.

Zu den Mitinitiatoren des neuen Konzeptes gehören nach Krone-Angaben neben Siegfried Serrahn auch Thomas Usinger und Klaus Deeken.

Bordwand und mehr

Bislang werden Baustahlmatten sowie Einzelelemente bzw. -bauteile für den Transport aufwändig und zeitintensiv verzurr. Formschluss bietet hier für sämtliche Ladegüter die beste Ladungssicherung. Einerseits garantiert das variable Rungensystem von Krone diesen Formschluss und sichert Baustahlmatten entsprechend der Ladungssicherungsrichtlinie VDI 2700. Andererseits gewährleistet die Bordwandausführung in Verbindung mit dem Rungensystem den sicheren Transport von vielen anderen Gütern.

Jeder trägt Verantwortung

„Dank der Krone-Rungentechnik lassen sich mit einer höheren Nutzlast breitere und höhere Ladungen als mit anderen, in der Verladerichtlinie empfohlenen Sicherungslösungen transportieren“, so Thorsten Perk, verantwortlicher Projekt-

ingenieur bei Krone. Letztere waren natürlich auch Inhalt eines ergänzenden Vortrages von Alfred Lampen. Der norddeutsche Pionier in Sachen Ladungssicherung widmete sich angesichts der anwesenden Krone-Kunden, also Transportunternehmern, jedoch überwiegend den Verantwortlichkeiten.

Lampens Empfehlung: Sicherlich gibt es für jeden einzelnen Beteiligten irgendwo ein günstiges Urteil, allerdings ist immer auch damit zu rechnen, dass jeder der am Transport Beteiligten verurteilt und mit einer Strafe belegt werden kann. Deshalb sollte jeder Betroffene schon aus einem gewissen Eigenschutz sich seiner Verantwortung bewusst sein und alle Maßnahmen ergreifen, die aktiv wie passiv zur Unfallverhütung und zur Vermeidung von Transportschäden beitragen.

Fazit

Einmal mehr ist es der Initiative von Transportunternehmen zu verdanken, dass Gütertransporte auf unseren Straßen sicherer werden. Mit der Fahrzeugindustrie finden sie, wie im Fall mit Krone, dankbare Partner, die auf Basis serienmäßiger Komponenten branchenspezifische Konzepte zur Ladungssicherung umsetzen.

Vorteile: Die Fahrzeugbauer ermöglichen wirtschaftliche Transportlösungen und die Kunden profitieren von niedrigeren Unfallzahlen.

Für den Notfall sicher gerüstet

Retten Sie Ihre abgestürzten Kollegen – ohne eigenes Risiko – aus schwindelerregender Höhe.



Achtung: Max. Hängen im Auffanggurt 15–20 Minuten. In dieser Zeit muss der Abgestürzte gerettet werden!



Vorkonfektioniertes Rettungsgerät zum Auf- und Abseilen abgestürzter, in ihrem Gurt hängender Personen – sofort einsetzbar.

Anwendungsvideos unter www.eversgmbh.de



IHRE ERSTE ADRESSE FÜR: · HEBEN · SICHERN · FÖRDERN · VERPACKEN

Graf-Zeppelin-Straße 10-12 | 46149 Oberhausen
Telefon 02 08 / 99 475-0 | www.eversgmbh.de

Social Sponsoring: Offizieller Partner
ALS BACH TAL Leben mit Behinderung





**Mit Fachwissen
Sicherheit garantieren: Neben
einem Prüfservice bietet die L.A.M.-
Allianz auch einen Reparatur- und
Instandsetzungsservice an. (Foto: ABZ)**

Arbeitsschutz. Hebezeuge sowie Lastaufnahme- und Anschlagmittel kommen in vielen Betrieben zum Einsatz. Die Arbeitsmittel müssen extrem hohen Belastungen standhalten – der Verschleiß und damit die Risiken von Schäden sind vorprogrammiert. Wirklichen Schutz bietet da nur die Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Die L.A.M.-Allianz ist ein Zusammenschluss von derzeit sieben Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Mitglieder dieser Allianz verpflichten sich nach eigenen Angaben zu einheitlichen, exakt definierten Maßstäben bei der Überprüfung, Abnahme und Dokumentation von Lastaufnahme- und Anschlagmitteln sowie Hebezeugen. So werden ausschließlich Prüfer und Servicetechniker eingesetzt, die eine abgeschlossene Ausbildung in einer Metall- oder Elektrobranche haben und sich als Sachkundige für das zu prüfende Gerät erwiesen haben und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen.

Sicherheit durch Vertrauen

Alle Unternehmen der L.A.M.-Allianz müssen nachweisen, dass ihre Servicetechniker regelmäßig an technischen Fortbildungen sowie Hersteller- und Produktschulungen teilnehmen. Darüber hinaus werden die Servicetechniker von der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e. V. (DGzFP) nach DIN EN 473 zertifiziert.

Die fachliche Qualität der Techniker setzt sich in der Durchführung der exakt geplanten Prüfungen fort. Die Einhaltung aller relevanten Richtlinien bei der Planung und Durchführung von Prüfungen durch den L.A.M.-Allianz-Partner ist

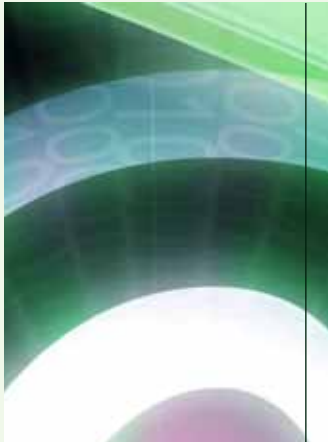
durch die Zertifizierung von der SGS-TÜV durch ein Audit bestätigt. Nach Abschluss der Überprüfung wird eine detaillierte Dokumentation als Nachweis über die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Letztendlich belegt das Prüfsiegel L.A.M.-Allianz eine qualifizierte, zertifizierte Prüfung nach aktuell geltenden Vorschriften, Richtlinien und Gesetzen.

Service rund um die Uhr

Die L.A.M.-Allianz-Partner bieten nicht nur Prüfungen an, sondern auch einen Reparatur- und Instandsetzungsservice rund um die Uhr.

Diese Service-Gemeinschaft will eine sehr kurze Reaktionszeit realisieren, z. B. schnelle und umfangreiche Bereitstellung von Originalersatzteilen sowie den ausschließlichen Einsatz und die Beratung von geschulten Servicetechnikern, die genau wissen, was und wie geprüft werden muss.



www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de



Farbspritzen ohne Sprühnebel!

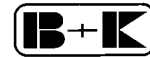
Mit **METACAP** Spritzpistolen

UMWELTPREIS 2000 der Hansestadt Rostock

<http://www.metacap.de> • E-Mail: Info@metacap.de
METACAP GMBH • Siemensstraße 9
23560 Lübeck • Tel. 04 51/5 82 00 91 • Fax 58 13 12



**Wir suchen ständig
gebrauchte Potain-Krane**



Stahlstraße 9 · D-88339 Bad Waldsee
Telefon +49 (0) 75 24/97 12-0
Telefax +49 (0) 75 24/97 12-40
t.kloeckler@buk-baumaschinen.de



Lkw-Ladekrane von 1 bis 150 mto

michels

Transport- und Ladesysteme
Geldern · Essen · Bergheim
Ruf +49 (0) 2831-1310
www.michels-online.de
info@michels-online.de



Besser mit System



Unterstellbock „safety-jack“
für Trailer

Postfach 30 01 04 · D-70441 Stuttgart
Fon 0711-88 79 63-0 · Fax 0711-81 42 83
www.arnold-verladesyteme.de

**KRAN- UND
HEBETECHNIK**

Die
Fachzeitschrift

Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-4 22

77000 €!?

„Ist der Preis o.k.“
Schau nach: www.lectura.de

LECTURA
Fachverlag

Ritter-von-Schuh-Platz 3, D-90459 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911-43 08 99-0, info@lectura.de

**KRAN-
HEBETECHNIK**

www.kran-und-hebetechnik.de

- Arbeitsbühnen
- Baumaschinen
- Flurförderzeuge
- Ladekrane
- Mobilkrane
- Spezialfahrzeuge
- Zubehör

SEILBECKER GmbH

RUD Ihr Spezialist für: **SpanSet**

BV Sellen und
Netzmacher Handwerk

- Kranseile, Drahtseile, Anschlagseile
- Drahtseilgehänge, Kettengehänge, Zubehör
- Ladungssicherungssysteme, Zurrketten
- Hebebander, Rundschnlingen, Anschlagpunkte
- Hebezeuge, Traversen, Krantechnik
- Hydraulische Hebezeuge
- Überprüfung und Service nach UVV
- Personen-Sicherungssysteme
- Schutznetze für Bau und Industrie, Mietnetze
- Gerüstschutznetze, Gerüstbauzubehör
- Naturfaserseile, technische Schnüre
- Yachttauwerk, Architektur-Seilsysteme

Dreibrückenstraße 25 • 39110 Magdeburg • Tel. (0391) 7 31 02 84 • Fax (0391) 7 33 20 02
E-Mail: info@seil-becker.de • Internet: www.seil-becker.de

Wir lösen Ihre
technischen Probleme

– kurzfristig und zu
günstigen Konditionen!

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.trans-tech-freund.de

Börgmann-Freund GmbH
Karlstraße 2 · 72813 St. Johann-Würtingen
Telefon (0 71 22) 95 00 · Telefax (0 71 22) 95 10

Hydraulik-Schlauchaufroller



Vorbildlich: André Schmitz (re.) und Christoph Hipke mit der Auszeichnung für Evers. (Fotos: Evers)

Preis für Evers

Neue Medien. Die Evers GmbH ist „fit fürs Web“. Das Unternehmen für die Kernbereiche Heben, Sichern, Fördern und Verpacken wurde aus mehr als 300 Bewerbungen als Gewinner des diesjährigen Website Award NRW für den besten Internetauftritt kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Nordrhein-Westfalen ermittelt.

Die Preisverleihung fand in einem feierlichen Rahmen im Aachener Super C statt. Systemadministrator, Web-Designer und Leiter des Web-Online-Redaktions-Teams der Evers GmbH, André Schmitz, nahm die Urkunde zu Recht nicht ohne Stolz entgegen. Als NRW-Landessieger nimmt die Evers GmbH damit automatisch am kommenden Bundeswettbewerb teil.

Gute Funktionalität

Die Bundespreisträger des NEG Website Award 2010, der mit einem Preisgeld von

insgesamt 6000 Euro dotiert ist, werden auf dem NEG-Mittelstandskongress am 9. Juni 2010 in Bremen gewählt.

Die Jury, die aus Vertretern des Bundesverbandes IT-Mittelstand e. V. in Aachen, dem eco-Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. in Köln, der Handwerkskammer Münster, einer Rechtsanwaltskanzlei sowie der Essener und Dortmunder Wirtschaftsförderung besteht, begründete die Preisverleihung an die Evers GmbH unter anderem mit dem attraktiven Design, der einfachen Orientierung und der sehr guten Funktionalität

der gerade erst im November 2009 ans Netz gegangenen Website.

Übersichtlich

Die klare Struktur erlaube den Besuchern von der Evers-Homepage, die für sie relevanten Themen in kürzester Zeit zu finden, was durch die plakative, farbliche Aufteilung der unterschiedlichen Themenbereiche erreicht wird. Ebenfalls wurden die Segmente Beratung und Service positiv bewertet, die sich aus jedem Bereich der Website mit einem Klick ansteuern lassen. Rückrufservice, Informationen über Fremdsprachenkenntnisse der Ansprechpartner seien Indizien für die starke Kundenorientierung.

Hohe Funktionalität wird von der Jury auch dem web-eigenen Fachlexikon, den themenbezogenen PDF-Dokumenten, Filmen und integrierten Praxisbeispielen bescheinigt. Auch die Berücksichtigung der Social-Media-Aspekte, wie der eigene Evers-Blog, die Facebook-Präsenz und der Twitter-Kanal, fanden bei der Jury Anklang.

VEHICLES ONLINE

vehicles-world-online.de



- vehiclebay.de
- vehiclerent.de
- adressimo.de
- nfm-verlag.de
- kran-und-hebetechnik.de
- contrailo.de
- in-fbll.de

LIEBHERR-Baukrane

An- und Verkauf, Vermietung

Fa. Schreiber · Tel. +49 (0) 82 47/53 88 · Fax +49 (0) 82 47/33 35 08
 www.baukrane-schreiber.de · E-Mail: schreiber.krane@t-online.de

KRAM- UND HEBETECHNIK

Die
Fachzeitschrift

Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-422

Dolezych einfach sicher

Qualität setzt
sich durch!

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte • Rundschnellen
Hebezeuge • Krane • Beratung • Prüfung • Wartung • Schulung

Hartmannstraße 8 • 44147 Dortmund • Tel. 02 31/82 850
Fax 02 31/82 77 82 • www.dolezych.de • info@dolezych.de

**Hydrobull® 75 Jahre
Krankompetenz**

Auch nach
ATEX
94/9 EEC

Europas größtes Werkstattkran-
Programm = gut + günstig!

www.Werkstattkrane.de
HydroBull® Tel 02154/8106-0 Fax -30

Charlys Kran-Anstreicherei

Wir streichen Krane
aller Art im auf- und
abgebauten Zustand!

Charly Betzomeler
Leopoldstr. 8, D-32657 Lemgo
Tel. 05261/15887 Fax 16798

www.krananstreicherei.de

K&H

www.kran-und-hebetechnik.de

PROBLEME MIT ZU HOHEM ANLAUFSTROM BEI ÄLTEREN BAUKRANEN?

Abhilfe schafft unser Anlaufstrombegrenzer. Die günstige Alternative zum Frequenzumwandler mit dem heute die meisten modernen Krane ausgerüstet sind.

INFO:
www.anlaufstrombegrenzer-fuer-krane.de

GABELSTAPLERZINKEN

FÖRDERN
DOSIEREN
TRANSPORTIEREN

Beer Fördertechnik • 64732 Bad König
Tel. (0 61 63) 93 03 30 · Fax 93 03 50

strenge

Heben & Zurren – mit System · www.strenge.de

Meister

... so heißt er.

Meister GmbH, Gewerbestraße 3–5, 64807 Dieburg, Tel: 06071/1314, Web: www.meisterkran.de

REDUZIEREN VON ARBEITSUNFÄLLEN

Regelmäßige Prüfungen

„Noch immer“, so Kai Schmalenberg, Geschäftsführer der Firma Heidkamp Hebezeuge aus Heiligenhaus in Nordrhein-Westfalen, „ist nicht jedem Unternehmer oder Betriebsleiter klar, dass sämtliche Lastaufnahmemittel und Hebezeuge einer regelmäßigen und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Sicherheitsprüfung unterzogen werden müssen und sie bewegen sich dabei oftmals in einem Sicherheitsvakuum.“ Gleich mehrere Vorschriften erfordern das regelmäßige Prüfen der Hilfsmittel. Für Betriebe mit einer großen Anzahl von Hebezeugen, Anschlag- oder Lastaufnahmemitteln kann dies zu einer besonderen Herausforderung werden. Heidkamp hat insgesamt zwölf Mitarbeiter intensiv geschult, die als Doppelteams bundesweit unterwegs sind und Unternehmen aller Branchen einen sicherheitstechnischen Komplettservice bieten. Die Prüf- und Servicemobile wurden dazu mit verschiedenen transportablen Prüfständen ausgestattet. Die Ergebnisse und Vorgänge werden mit einem Prüfbericht dokumentiert.



Sicherheit: Austausch defekter Hilfsmittel.
(Foto: Heidkamp)



Preisgekrönt: Das Sicherheitsgeschirr Ladytrac von Tractel wurde mit dem IPAF-Designpreis für das beste Sicherheitsgeschirr für Frauen ausgezeichnet.
(Foto: IPAF)

Schutz nach Maß

●●● IPAF-Designpreis für spezielle PSA

Das Sicherheitsgeschirr Ladytrac von Tractel wurde mit dem IPAF-Designpreis für das beste Sicherheitsgeschirr für Frauen ausgezeichnet. Ein weiteres Sicherheitsgeschirr von ZT Safety Systems wurde „sehr empfohlen“. Das preisgekrönte Sicherheitsgeschirr von Tractel bietet mehrere Features, die es besonders geeignet für Bedienerinnen von mobilen Hubarbeitsbühnen machen. Darüber hinaus ist es jedoch auch für Bediener geeignet.

UNTERNEHMEN

Sichern und heben

Zu den Spezialisten im Bereich der Anschlag- und Hebemitteltechnik zählt die Klein Seil- und Hebetechnik GmbH. So bieten die Siegerländer neben einer eigenen Produktion von Anschlag- und Hebemitteln auch den entsprechenden Sicherheits-Prüf- und Reparaturservice. Kontinuierlich erweitert wird die Produktpalette dabei beispielsweise auch durch Mietangebote von

Hebezeugen für den kurzfristigen Bedarf. Im Drahtseilbereich wurde das Hubseilprogramm kontinuierlich um Spezialseile erweitert. Dazu gehören beispielsweise Ausführungen mit kunststoffummantelter Stahlseele, die eine längere Standzeit gegenüber den normalen Kranseilen besitzen. Die Liefermöglichkeiten von Grummettschlingen wurden erheblich ausgeweitet, so sind Seildurchmesser bis 180 mm möglich. Die aktuelle Lagerbevorratung an Drahtseilen in verschiedenen Ausführun-

gen der Durchmesser von 1 bis 48 mm wurde ebenso ausgebaut, sodass auch im Bereich der Kabelschlagseile eine kurzfristige Lieferung möglich ist. Darüber hinaus hat man den Kettenbereich um die Güteklasse 10 (Grad 100) erweitert, sodass dieser Kettentyp bis zu einem Kettendurchmesser von 26 mm Lagerware darstellt und somit eine Konfektionierung von Anschlagketten bis zu einer Tragfähigkeit bis weit über 50.000 kg auch kurzfristig ermöglicht.

Die Gurte verlaufen nicht über die Brust, sondern an der Seite des Oberkörpers. Das Sicherheitsgeschirr verfügt über eine abnehmbare, leichte und atmungsaktive Weste mit verstellbaren Klettverschlüssen an mehreren Stellen. Die Schnellverschlüsse sind farbcodiert und werden am äußeren statt am inneren Oberschenkel verschlossen. Zudem lässt sich das Sicherheitsgeschirr leicht an- und ablegen und bietet hohen Tragekomfort.

Frauengerechtes Konzept. „Das preisgekrönte Sicherheitsgeschirr löst das Problem der Reibung am Oberkörper, die durch die herkömmliche Lage der tragenden Gurte über der Brust verursacht wird“, sagt Rupert Douglas-Jones, internationaler IPAF-Schulungsleiter, der dem Gremium der unabhängigen Preisrichter vorstand.

„Tritt ein Katapult-Effekt ein, würde dieses Sicherheitsgeschirr für Frauen die einwirkenden Kräfte von der Brust den seitlichen Körper entlang zu den muskuläreren Oberschenkeln leiten und somit das Verletzungspotenzial senken.“

Intelligenter Aufbau. Das ebenfalls sehr empfohlene Sicherheitsgeschirr von ZT verfügt über ein Geschirr mit zwei Schultergurten, die mit einem abwechselnd dicken und dünnen Netzgurtsystem in eine Arbeitshose eingearbeitet wurden. Im Falle eines Katapult-Effektes zieht sich das dünne bewegliche Gurtband, das innerhalb des dicken Gurtbandes verläuft, zusammen. Die tragende Belastung wird in Richtung der Wadenmuskeln gelenkt und die einwirkenden Kräfte über das Material der Hose verteilt. „Die Preisrichter lobten diesen Ansatz für die intelligente Idee und für die Tatsache, dass keine Kräfte auf den Brustbereich einwirken“, sagt Douglas-Jones.



Know-how gefragt: Drahtseil auf Mobilkran. (Foto: fh)

Für die Sparte Ladungssicherung bevorratet die Klein Seil- und Hebeteknik für eine hohe Lieferfähigkeit mehrere Tausend Zurrgurte.

Der Seilkatalog

HANFWOLF
Seile + Hebeteknik · Folien + Verpackung

1 800 3000000000 • www.hanfwoelf.de
 Potsdamer Straße 150-152 Antonius-Road Straße 8 Bandstraße 3 Seelbinder Hammer · Löhndamm 11A
 D-13379 Berlin D-14423 Kappel D-06217 Merseburg D-30179 Hannover
 Telefon: 030 210 5 80 05 0 Telefon: 030 611 5 07 04 0 Telefon: 03 34 611 7 94 29 0 Telefon: 0511 67 68 48 0

BtoB-Fachdatenbank

für ökonomische und industrielle Investitionen

adressimo

Für Unternehmer
und Entscheider
– mit Informationen
für Investitionen.

www.adressimo.de

Mit Blick auf den Haken

Zubehör. Mit einem neuen Standkonzept präsentierte sich Motec auf der bauma in München.

„Der neue Auftritt soll unsere Firmenphilosophie betonen“, erklärte Geschäftsführer Ferdinand Gräf.

„Das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte spiegelt sich künftig stärker auf den Messen wider.“



Neu im Kamerabereich: Die MC5200 von Motec für Krananlagen. (Foto: Motec)

Eine blendfreie Farbkamera, ein platzsparendes 5"-Display, ein variabler TFT-Monitor für bis zu vier Kamerabilder und ein wetterfester Outdoor-Monitor – Motec bietet im Segment der Arbeitssicherheit Komponenten und Systemlösungen für eine effektive Kameraüberwachung an Baumaschinen, Kranen und Fahrzeugen an.

Zu den branchenspezifischen Neuheiten in München zählte beispielsweise die neue Krankamera MC5200. Die Autofocus-Motorzoom-Farbkamera eignet sich vor allem zur Überwachung von Lasthaken und der angehängten Last. Mit einer Pendelhalterung wird die Motorzoomkamera MC5200 am Auslegerkopf von Teleskop- und Gittermastkranen montiert. Der Vorteil: Die Kamera bleibt immer im Lot und der Kranführer kann

die Arbeitsabläufe besser überwachen, Hindernissen rechtzeitig ausweichen oder prüfen, ob die Last richtig am Haken hängt. Bei Kranen ohne verstellbaren Ausleger wird die Kamera direkt an der Laufkatze befestigt.

Wechselnde Lichtverhältnisse

Die ebenfalls lieferbare Farbkamera MC7115-3 arbeitet auf der Basis moderner CMOS-Technologie. Der dynamische Bildsensor passt sich nach Motec-Angaben wechselnden Lichtverhältnissen sehr schnell an und ermöglicht auch bei Gegenlicht gestochen scharfe und verzerrungsfreie Bilder.

Damit liefert die MC7115-3 auch bei schnell wechselnden Lichtverhältnissen, wie es beispielsweise beim Durchfahren der Lagertore nach draußen der Fall ist,

ein exzellentes Bild. Ein horizontaler Bildwinkel von 115° eröffnet dem Fahrer ein breites Sichtfeld. Die Ausrichtung in drei Achsen ermöglicht zudem eine flexible und sichere Montage.

Vier Perspektiven, ein Monitor

Mit dem Split Screen MD3072A-Quad können bis zu vier Kameraeinstellungen gleichzeitig dargestellt werden. Für den schnellen Bildwechsel sorgt eine integrierte Menüfunktion. Der 7"-TFT-Bildschirm (Bild diagonale 17,8 cm) verfügt über eine starke Hintergrundbeleuchtung und liefert auch bei direkter Sonneneinstrahlung kontrastreiche Bilder. Das kompakte 5"-Display wurde speziell für kleine und beengte Fahrerkabinen konzipiert. Durch seine Abmessungen kann es problemlos an Stellen eingebaut werden, die für größere Displays keinen Platz bieten. Im 4:3-Format zeigt es deutliche und verzerrungsfreie Bilder.

Auf der bauma in München stellte Motec darüber hinaus den neuen wasserdichten und temperaturunempfindlichen TFT-Monitor MD3074A vor. Bis zu vier Kameras können an den neuen Monitor angeschlossen und deren Bilder auf dem SplitScreen gleichzeitig dargestellt werden. Ebenso wie die Motec-Kameras ist der Monitor auf extreme Temperaturschwankungen ausgelegt und kann beispielsweise in Kühlhäusern und Lagerhallen mit niedriger Temperatur eingesetzt werden. Das Gerät erfüllt die Gehäuseschutzklasse IP65 und ist somit gegen Strahl- und Spritzwasser bestens geschützt.

FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

FBI

*FBL-Sonderteil:
Auch als ePaper
im Internet unter
www.in-fbll.de*



Im Heavy-Duty-Segment

Schwerlaststapler. Der koreanische Hersteller Hyundai bietet innerhalb des Gesamtprogramms mit den Baumustern 110D-7E, 130D-7E, 140D-7E und 160D-7E vier Diesel-Gabelstaplermodelle mit Nutzlasten von 11, 13, 14 und 16 t. Sie runden das Programm nach oben ab.



Programmausbau: Mit dem schweren Staplermodell 160D-7E möchte Hyundai jetzt auch die Stahlindustrie bedienen.

Mit den schweren Staplern wendet sich Hyundai gezielt an einen Kundenkreis in der Stahl-, Naturstein- und Betonindustrie, aber auch beim Schwertransport im Hafen- und Bahnbereich.

Die nötige Power für die schwere Arbeit liefert bei allen Modellen ein Cummins-Dieselmotor QSB6.7 mit 119 kW (162 PS). Der Sechs-Zylinder erfüllt die Anforderungen der Tier-3-Abgasnorm und treibt die Stapler mit Geschwindigkeiten von bis zu 35 km/h an. Er verleiht den Staplern nicht nur eine schnelle Beschleunigung, sondern auch eine hohe Steigfähigkeit selbst in rauem Gelände und an Böschungen. Mittels Schalter kann der Fahrer zwischen zwei Betriebsarten wählen: Im STP-Modus sparen die Stapler bei leichteren Arbeiten Kraftstoff, während

im Power-Modus die volle Kraft für schwere Lasten oder das Arbeiten auf abschüssigem Gelände zur Verfügung steht.

Tempomat

Ebenfalls auf Schalterdruck lässt sich eine gewählte Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals automatisch beibehalten, was gleichfalls kraftstoffsparend wirkt. Das vollautomatische Getriebe schaltet weich zwischen den Gängen und soll den Staplern eine hohe Hand-

lichkeit und komfortable Bedienbarkeit verleihen.

Solide Konstruktion

Hyundai verfolgt bei allen Maschinen nach eigenen Angaben konsequent ein schnörkelloses Prinzip, bei dem Haltbarkeit und Arbeitsleistung die Richtschnur bilden. Auf unnötige technische Finessen wird verzichtet, dagegen aber wird alles aufgebracht, was die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Maschinen erhöht. Zu den technischen Besonderheiten der Stapler zählt beispielsweise das OPSS (Operator Presence Sensing System), das gewährleistet, dass keine Mastbewegungen wie Heben, Senken oder Neigen möglich sind, wenn sich der Fahrer nicht in seiner normalen Position befindet.

Sobald sich das Getriebe in Neutralstellung befindet und der Fahrer den Sitz verlässt, sorgt die Auto-Parking-Funktion automatisch dafür, dass die Parkbremse eingeschaltet wird. Eine optionale Rückfahrkamera liefert Bilder von dem Geschehen hinter dem Stapler auf einen Monitor in der Kabine, sodass der Fahrer jederzeit rundum orientiert ist und die Unfallgefahr drastisch sinkt. Die Stapler sind mit verschiedenen Arbeitsausrüstungen erhältlich, mit denen sie optimal an die Bedürfnisse ihrer zukünftigen Kunden angepasst werden können.

Zukünftig im Betonwerk tätig: Gerade für schwere Einsätze auch in der Bauindustrie ist beispielsweise der 160D-7E entwickelt worden.

(Fotos: Hyundai)





ARBEIT ODER *Vergnügen?*

BEI HYUNDAI SIND BEIDE WELTEN MITEINANDER VERKNÜPFT

Wie heißt es doch so schön: "Feste arbeiten, Feste feiern"? Als ob Sie wählen müssten. Als ob Arbeit kein Vergnügen sein könnte. Wir haben eine ganze Reihe Maschinen entwickelt, mit denen die Zeit nur so verfliegt. Paletten stapeln, Fässer heben oder einen Lkw beladen: Sie haben garantiert Ihren Spaß dabei, selbst wenn Ihre Arbeitszeit schon lange vorbei ist.



 **HYUNDAI**
HEAVY INDUSTRIES EUROPE

www.hyundai.eu

PERSONALIE

Neuer Projektleiter

Bernhard Neehoff ist seit 15. April 2010 Projektleiter für die de Man Industrie-Automation GmbH. Der Maschinenbau-Ingenieur arbeitete zuvor bereits unter anderem bei Schuler Hydroforming in Wilsdorf/Siegen und ZF Lemförder Fahrwerktechnik in Dielingen/Lemförde. De Man bietet seit 37 Jahren Automatisierungslösungen. Das Lieferspektrum reicht von automatischen Lagersystemen und Lagerliften über Fördertechnik und Roboteranlagen bis zu Materialfluss-Systemen.

Der neue Projektleiter bei de Man: Bernhard Neehoff.
(Foto: de Man)



Populär und kompakt

●●● Teleskope 1245 und 2506 von Kramer

Zwei neue Modelle erweitern die Teleskopenreihe von Kramer Allrad: Mit dem Kompakt-Teleskopen 2506 hat der süddeutsche Lader-Spezialist ein Fahrzeug für die populäre 2x2-m-Klasse entwickelt. Ein gänzlich neues Fahrzeugsegment eröffnet dagegen der Mini-Teleskop 1245. Die ultrakompakte Maschine kombiniert die Reichweitevorteile eines traditionellen Teleskopen mit der Wendigkeit eines Miniladers.

Alternativen. Kramer Allrad tritt mit den zwei neuen Teleskopen in direkte Konkurrenz zu Geländestaplern oder Kompaktladern. „Beide Modelle sind in vielen Einsatzbereichen eine sinnvolle Alternative zu traditionellen Fahrzeugkonzepten“ erläutert Produkt-Manager Andreas Breunig. Durch die Allradlenkung mit großzügigen Lenkwinkeln und ihre kompakte Bauweise sind die Teleskopen extrem wendig, sodass sich Stapel- und Transportarbeiten auch auf engstem Raum schnell und sicher bewältigen lassen. Und bei der technischen Ausstattung haben sich die Kramer-Konstrukteure an den großen Maschinen orientiert.

Rumdumsicht. Während die feinfühligere Arbeitshydraulik serienmäßig mit einem dritten Steuerkreis ausgestattet ist, ermöglicht der über ein Inpedal gesteuerte hydrostatische Antrieb ein äußerst präzises Manövrieren. Aus der vollverglasten Kabine hat der Fahrer eine hervorragende Rundumsicht, sodass er Anbaugerät und Maschinenumfeld stets gut im Blick hat. Für höchsten Bedien-

SCHRANKSYSTEME

Easy von Otto Kind

Die Otto Kind AG hat die Produktreihe Easy für die Betriebseinrichtung neu ins Produktprogramm genommen. Die vielseitig einsetzbaren Stahlmöbel für die Betriebseinrichtung bieten Schubladenschränke, Material- und Werkstattschränke, Fächerschränke und PC-Schränke zur Auswahl.

Der Schubladenschrank Easy bietet sieben Schubladen mit Vollauszug mit jeweils

50 kg Belastbarkeit. Der Schrank verfügt über einen Zentralverschluss mit Auszugsperre. Zur Einrichtung werden Schlitzleisten, Fachschienen und Fachteiler angeboten. Als Material- oder Werkstattschrank lässt sich der Flügeltürenschränk Easy einsetzen. Der 890 mm breite Schrank ist in den Höhen 1020 und 1950 mm und in den Tiefen 415 und 545 mm lieferbar. Der Schrank hat eine Gesamtbelastbarkeit bis zu 500 kg. Die verzinkten Fachböden sind im 30-mm-Rasterabstand höhenverstellbar und

mit jeweils 65 kg belastbar. Der PC-Schrank Easy verfügt über zwei verzinkte Einlegeböden, die im 30-mm-Höhenraster verstellbar sind. Die verstärkte Flügeltür hat ein 390 x 400 mm großes Sichtfenster aus Plexiglas und eine hochklappbare, verschließbare Tastaturablage mit Mousepad. Der Schrank ist 1950 mm hoch und hat eine Breite und Tiefe von 600 mm.

Easy-Fächerschränke bieten in Büro und Betrieb Platz für private Gegenstände von jeweils fünf Mitarbeitern. Drehzylinderschlös-



Ob mit Schaufel oder Gabelzinken: Mit dem Teleskop 2506 hat Kramer erstmals eine Teleskop-Maschine in der beliebten 2x2-m-Klasse vorgestellt. (Foto: Kramer)

komfort soll dabei der multifunktionelle Steuerhebel sorgen, mit dem der Fahrer die Hub- und Kippbewegungen des Werkzeugs dosieren kann.

Flexibler Helfer. Mit dem Teleskop 2506 positioniert Kramer erstmals eine Maschine in der populären 2x2-m-Klasse. Bei einer maximalen Hubhöhe von 5,75 m soll das 68 PS starke Fahrzeug nach Wunsch seiner Konstrukteure in vielen Marktsegmenten eine attraktive Option sein. Denn der Kramer 2506 kombiniert die Leistungsdaten eines traditionellen Teleskops mit der Wendigkeit und Kompaktheit einer Indoor-Maschine. In der Baubranche ist er ein flexibler und universeller Helfer.

ser mit jeweils zwei Schlüsseln sorgen für Sicherheit. Die Schränke sind in einer Höhe von 1950 mm, einer Tiefe von 500 mm und wahlweise 300 oder 400 mm Abteillebreite verfügbar.



(Foto: Otto Kind AG)

MOBILE AUFFAHRAMPEN
 feuerverzinkt
 wartungsarm
 robust

- Individuelle Modulbauweise

7-10 t

Standard-
Tragfähigkeit

BEYER
 STAHL + MASCHINENBAU
 PATENTE LÖSUNGEN FÜR DIE
 www.beyer-stahl-maschinenbau.de

24857 Fahrdorf · Bremland 15

- Mietservice für mobile Verladerrampen

(0 46 21) 97 78 40
 (0 46 21) 97 78 42

online
 kran-und-hebetechnik.de

GRENDIA wenn Zuverlässigkeit zählt...

GRENDIA ES von 1,5 bis 3,5 t
 GRENDIA EX von 4,0 bis 5,5 t

die **zuverlässigsten**
 und **grünsten**
Stapler aller Zeiten

Unsere Kunden wissen, dass sie sich auf ihre Mitsubishi Gabelstapler verlassen können. Wir bieten das volle Programm. Lagertechnik – vom Hubwagen bis zum Schubmaststapler. Gabelstapler von 1,5 bis 16 Tonnen. Hinzu kommt ein professioneller Service unterstützt von einem der größten Konzerne dieser Welt...

Kommen Sie zu uns! Testen Sie die neuen GRENDIA Gas- und Dieselgabelstapler von 1,5 bis 5,5 Tonnen. Mehr bietet serienmäßig keiner!

Mehr Infos? Dann schauen Sie hier: www.mein-stapler.de oder rufen Sie an: ☎ 01805 99 88 42*

Qualität | Zuverlässigkeit | Value for Money **MITSUBISHI GABELSTAPLER**

* 14 Cent/min aus dem dt. Festnetz. Mobil je nach Anbieter.



Treffpunkt:
Torhüter Hans
Jörg Butt lieferte
eine Verladerampe
von BUTT mit aus.
(Foto: BUTT)

VERLADETECHNIK

Butt trifft BUTT

Zur Auslieferung einer neuen mobilen Verladerampe aus dem Hause BUTT ließ es sich Torhüter Hans Jörg Butt nicht nehmen, einmal persönlich vorbeizuschauen. Kurzerhand traf sich der Torwart des FC Bayern München gemeinsam mit dem Bruder und Vertriebsleiter Henning Butt direkt vor Ort. Ausgeliefert wurde die Rampe nahe Unterschleißheim. Ein Hersteller für spezielle Schweißgranulate nutzt die individuell angepasste Rampe, um schwere Big-Bags in oder aus Seecontainer zu laden. Die Rampe hat eine Traglast von 10 t. Der Ladebereich ist verbreitert worden, damit zum einen breite Waren besser befördert und zum anderen auch seitlich Waren auf- oder abgenommen werden können.

Neue Hubwagenklasse

●●● Linde MH stellt CiTi Truck vor

Die Welt der Flurförderzeuge ist noch nicht ausgereizt. Mit dem CiTi Truck bringt Linde Material Handling (MH) ein Gerät auf den Markt, das den Anwendern insbesondere bei dem letzten Kilometer der Warenzustellung erhebliche Produktivitätssteigerungen verspricht.

Zwischenklasse. Mit wenig Kraftanstrengung sollen Lasten bis zu 500 kg bequem und sicher über längere Strecken bewegt werden. Dabei können die Bediener mit dem Gerät laut Hersteller auch auf engstem Raum manövrieren und über Kanten und Bordsteine klettern. Das neue Gerät eröffnet eine Modellklasse zwischen Handgabelwagen und elektrischem Niederhubwagen. Ausgangspunkt war die Erkenntnis, dass es eine zunehmende Zahl an Logistik-Lieferungen in die (Innen-)Städte gibt. Verkehrsführung, enge Straßen, aber auch Hindernisse durch Parkplätze oder Bordsteine erschweren hier jedoch die Belieferung der Unternehmen.

Arbeitsplatzergonomie. Der neue CiTi Truck von Linde MH entlastet den Bediener dank Elektromotor, speziellen



Abhilfe: Als neue Hubwagenklasse bietet der Linde MH Einsatzmöglichkeiten für die letzten Meter zum Kunden. Der CiTi Truck ist ein Modell zwischen Handgabelwagen und elektrischem Niederhubwagen.

(Fotos: Linde MH)

ALTERNATIVER ANTRIEB

Hybrid-Stapler vorgestellt

Mitsubishi Equipment Europe BV präsentierte bei der bauma ihre neueste Entwicklung im Bereich Hybridtechnologie. Im Stammhaus, Mitsubishi Heavy Industries (MHI), wurde ein Gabelstapler mit Lithium-Ionen-

Batterie/Dieselmotor entwickelt. In Japan hat die Serienproduktion bereits begonnen. Die ersten 4- bis 5-t-Hybrid-Gabelstapler sollen 2011 in den europäischen Markt eingeführt werden.

Die neue Entwicklungsreihe ergänzt die Produktpalette der Gegengewichtsstapler und Lagertechnikgeräte. Das neue Antriebskonzept besteht aus einer Lithium-Ionen-Batterie

mit hoher Kapazität, einem kompakten Dieselmotor mit geringen Emissionen, zwei Induktionsmotoren und einem Wechselrichter. Es erlaubte Mitsubishi den erforderlichen Motorhubraum um ca. 30 Prozent zu verringern, womit auch die CO₂-Emissionen reduziert werden. Ungeachtet des kleineren Motors erreichen die Hybrid-Stapler hohe Leistungsdaten.



Cityverkehr: Gerade in den Innenstädten sind Geschäfte nicht direkt per Lkw zu erreichen.

Rädern sowie der ergonomischen Deichsel. Hindernisse bis zu 70 mm kann der CiTi Truck überwinden. Ausgestattet ist das Gerät mit einem in das Vorderrad integrierten Radnabenmotor sowie einem elektrischen Hubmotor mit Spindeltrieb. Letzterer hebt die auf den Gabelzinken befindliche Last auf Knopfdruck.

Antriebskonzept. Seine Energie bezieht der Motor aus einer 36 V und maximal 15 A starken Nickel-Metallhybrid-Batterie, die für einen bis zu zweistündigen Dauerbetrieb ausgelegt ist. Gesteuert wird das Fahrzeug über einen Zweibege-Rollpad, der in die Deichsel integriert ist. Neben seiner Schutzfunktion lässt sich der Not-Aus-Schalter auf der Komponentenabdeckung auch als Wegfahrsperr nutzen. Dazu dreht der Bediener die Kappe des Schalters und zieht diese ab.

Neues Konzept:
Im kommenden Jahr sollen die ersten Hybridstapler in Europa angeboten werden.

(Foto: Mitsubishi)



Intelligente Lösungen für die Hydraulik

Innovativ.
Mit
Abstand
vorne



Intelligent Solutions for Hydraulik

über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von kundenspezifischen Steuerblöcken und Komponenten

IMAV-Hydraulik GmbH
Breite Straße 10
40670 Meerbusch-Osterath
Germany
e-mail: info@imav.com
internet: www.imav.com
fon: +49 (0) 21 59-91 88 0
fax: +49 (0) 21 59-42 42




Vehicles-World-Online

www.vehiclebay.de | www.vehiclerent.de

www.nfm-verlag.de | www.kran-und-hebetechnik.de

www.contrailo.de | www.in-fbll.de

www.adressimo.de

QUALITÄT

Wie Sie sehen, schreiben wir bei Heidkamp **QUALITÄT** viel größer, als diese Anzeige es zulassen würde.

Wenn z.B. Ihre Hebezeuge eine Prüfung oder Reparatur benötigen, rufen Sie doch einfach bei uns an.

Unser Team verfügt über langjährige Erfahrung und entsprechendes Know-how. Wir prüfen und reparieren schnell und zuverlässig.

Viele unserer ca. 8.500 Produkte finden Sie übrigens auch in unserem neuen Online-Shop:
www.heidkamp-hebezeuge.de






- Hydraulik
- Mechanik
- Lastaufnahmemittel
- Krane & Zubehör
- Anschlagmittel
- Prüfungen & Reparatur
- Mietservice



Dieselstraße 14 · D-42579 Heiligenhaus
Telefon 0 20 56 / 98 02-43



Blick auf zwei Jahrzehnte

Jubiläum. Die Firma Knieisel Gabelstapler & Transporttechnik kann auf zwei Jahrzehnte Erfahrung blicken. Als TCM-Vertragshändler für das Gebiet Baden-Württemberg sicherte sich Knieisel 2009 den ersten Platz des TCM-Händlerwettbewerbs auf der Händlertagung in Hohenroda.



Innen und außen: Bei Schaltec werden die TCM-Stapler sowohl in den Hallen als auch auf dem Freigelände eingesetzt.

Auf einer Betriebsfläche von über 12.000 m² sorgen mittlerweile 42 Mitarbeiter für Kundenzufriedenheit. Bei einem Besuch ausgewählter Kunden wie z. B. Bausch GmbH in Ravensburg, Peter Stader Jungpflanzen in Reichenau oder Schaltec GmbH in Herbertingen, mit unterschiedlichsten Einsätzen, wurde dieses bestätigt. Die Bausch GmbH ist langjähriger TCM-Kunde. Die Unternehmen ist Spezialist für Container- und Transportsysteme, Schrott, Metalle und Autoentsorgung, Abfallaufbereitung und -verwertung. Nach der Beratung von Knieisel hatte sich das Unternehmen für den FD35T3S von TCM entschieden. Nun betreut der Händler seit fast 20 Jahren sämtliche Gabelstapler im Hause Bausch. Der Betriebsleiter der Sortieranlage bestätigt laut TCM die Zuverlässigkeit der Geräte.



Zarte Pflanzen: Die TCM-Geräte vom Unternehmen Peter Stader sind für den Pflanzentransport teilweise mit speziellen Anbaugeräten ausgestattet. (Fotos: TCM)

Jubiläum: Kniessel Gabelstapler & Transporttechnik feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. (Bild links)

Einsatz für Schalung

Auch Schaltec-Schalungssysteme setzt TCM-Geräte ein. Das Unternehmen bietet neben Schalungssanierungen auch Gebrauchschalungen und Ersatzplatten an. Auf 15.000 m² Produktionsfläche werden pro Jahr mehr als 120.000 m² unterschiedlichster Bauschalungssysteme saniert. Sowohl in den Werkhallen als auch im Außeneinsatz greift das Unternehmen auf fünf TCM-Gabelstapler von 3 bis 5 t Tragkraft zurück. Die Fahrzeuge haben sich dabei für die tägliche Arbeit unter extremen Staub- und Schmutzbelastungen bewährt.

Transporthilfe für Pflänzchen

Bei Peter Stader dreht sich alles um Feld- und Fruchtgemüse, Küchenkräuter und Blumen. Die Jungpflanzen werden auf der Produktionsfläche gezüchtet und zum internationalen Versand vorbereitet. Auch hier ist schweres Gerät im Einsatz, denn der Produzent mit mehreren Niederlassungen bewegt große Mengen an Transportboxen und Material. Eingesetzt werden hier bereits drei Generationen des TCM-Diesel-Gabelstapler mit 2500 kg Tragkraft. Teilweise sind sie dabei mit speziell für die Pflanzboxen entwickelten Anbaugeräten mit Klammerfunktion ausgestattet.

FRUTIGER
Power in Tigers and Whales

moby dick

REIFENWASCHANLAGEN

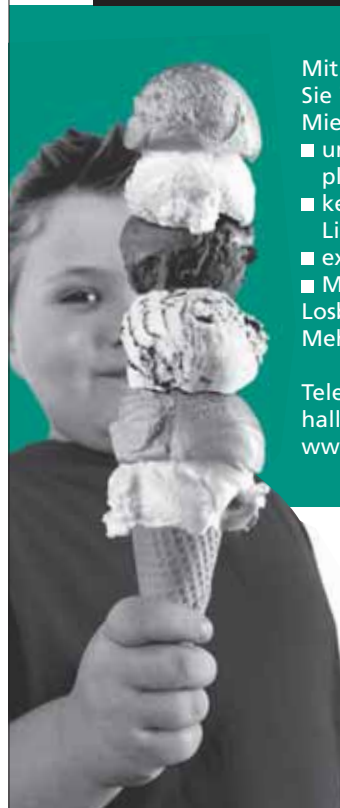
mobydick.com D/A +49 8022 705 33
CH +41 52 234 11 11

So können SIE uns erreichen...



Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0 | Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22
Internet: www.kran-und-hebetechnik.de

Mehr Raum für kurzfristige Engpässe



Mit unseren Systemhallen bleiben Sie in jeder Hinsicht beweglich. Mieten macht's möglich:

- unabhängig in der Zukunftsplanung
 - keine Kapitalbindung, mehr Liquidität
 - extrem kurze Planungszeit
 - Montage innerhalb 2 Wochen
- Losberger:
Mehr Leistung fürs Geld.

Telefon: 07066 980-150
hallen@losberger.com
www.losberger.com

LOSBERGER

ROLLPULTE

Rollender Einsatz

Ob in der Werkstatt als rollbares Aufbewahrungssystem oder für den innerbetrieblichen Transport – Rollpulte finden verschiedene Einsätze im Betriebsalltag. Auch die neuen Rollpulte 5834 und 5836 von der fetra Fechtel Transportgeräte GmbH sind multifunktional konzipiert. Das Rollpult 5834 verfügt über zwei Ablageböden, wobei der obere einschraubbar ist. Insgesamt können Lasten bis zu 100 kg mit dem Pult transportiert werden.

Das Rollpult 5836 verfügt darüber hinaus über einen abschließbaren Stahlschrank, hinter dessen Flügeltür zwei individuell verstellbare Böden Raum für Produkte und Unterlagen bieten.

Die Schreibfläche mit Anschlagleiste misst 605 x 585 mm. Die beiden Rollpulte bestehen aus Stahlrohr und Profilstahl. Die Schreibfläche ist aus einer Holzwerkstoffplatte gefertigt. Dank Pulverbeschichtung sollen sich die Pulte kratz- und stoßfest präsentieren.



Mehrzweck Einsatz: Die neuen Rollpulte von fetra lassen sich in verschiedenen Situationen einsetzen. (Foto: fetra)



Effizienzsteigerung: Mit der speziellen Palette von Bauer lassen sich sperrige und labile Restgitter optimierter handhaben.

(Foto: Bauer)

Optimiertes Restgitter-Handling

●●● Kippbare Paletten von Bauer aus Südlohn

Bei der Blechbearbeitung durch Stanz- und Lasermaschinen fallen in der Regel Restgitter an. Das Handling der sperrigen und labilen Tafeln ist oft problematisch. Die Firma Bauer aus Südlohn hat sich der Problemstellung angenommen und eine spezielle Restgitter-Palette TYP RGP entwickelt. Die Stahlkonstruktion mit Einfahrtaschen wird zur Sammlung der Restgitter direkt an die Bearbeitungsmaschine gestellt. Wird die maximale Tragfähigkeit von 2000 kg erreicht, kann die

Palette mit dem Gabelstapler aufgenommen und über einem Schrottcontainer abgekippt werden. Ausgelöst wird der Kippvorgang per Zugseil vom Staplersitz aus.

Modellvarianten. Sicherungen verhindern das unbeabsichtigte Abrutschen und Abkippen. Die Palette wird wieder in der Ladeposition arretiert, indem die Vorderseite aufgesetzt und gleichzeitig die Zinken abgesenkt werden. Standardmäßig bietet Bauer die Palette in drei Größen an. Auf Anfrage liefert der Hersteller auch andere Abmessungen. Auch für andere sperrige Güter wie Holzplatten können die Paletten eingesetzt werden.

Anzeige

wirbauenhallen.de

PATENTIERTES PALETTENHANDLING

Mobiler Stützkanal als Umreifungshilfe

Die ErgoPack Deutschland GmbH hat für Packgut mit einer Höhe von bis zu 3 m für die Umreifungsmaschine ErgoPack 720E eine Zusatzeinrichtung entwickelt. Mithilfe des mobilen Stützkanals können auch empfindliche oder unebene Güter umreifung werden, ohne diese zu berühren. Die Maße des patentierten Anbauteils werden dabei je nach Größe der zu umreifenden Paletten individuell angepasst. Der mobile Stützkanal wird als eine Art Tunnel mittels Gelenk an dem Umreifungssystem befestigt. Hierfür werden zwei am Rahmen angeschweißte Laschen benötigt. Die Peguform GmbH testete als erstes Unternehmen den Prototypen.

Bestellkatalog 2010

●●● Regalsysteme von META

Produktneuheiten und Praxislösungen made in Germany präsentiert der Bestellkatalog 2010 von META-Regalbau. Neben einer Übersicht über bewährte Regalsysteme sind auch drei Neuheiten im Katalog zu sehen. Das individuell anzupassende Kommissionierregal META MULTILINE® ist für unterschiedliche Kastengrößen einstellbar.

Neue Systeme. Mithilfe des verfahrbaren Fachbodenregals META MULTIBLOC® mit manuellem Antrieb auf Schienen wird es laut Herstellerangaben ermöglicht, die Lagerkapazität um bis zu 100 Prozent und den Flächennutzungsgrad um bis zu 50 Prozent zu steigern. Die neuen META-Umweltregale sind für die Lagerung von wassergefährdenden und brennbaren Flüssigkeiten konzipiert. Erstmals im neuen Bestellkatalog findet der Kunde Berichte über Praxislösungen.



Produktprogramm:
META präsentiert auf 140 Seiten unter dem Motto „Deutsche Qualität für Europa“ bewährte und neue Regalangebote im aktuellen Bestellkatalog.

(Foto: META)

AUSZEICHNUNG

Gold für Crown

Die Schubmaststapler-Serie ESR 5000 von Crown hat den iF Product Design Award 2010 in Gold gewonnen. Der iF Award wird seit 1953 an Unternehmen und Designer vergeben. Kriterien bei der Bewertung sind unter anderem Gestaltungsqualität, Ergonomie und Sicherheit. Überzeugt hat die Jury bei der ESR-5000-Serie laut Herstellerangaben die Produktivität, der Komfort und die Robustheit.



**Energieführungsketten,
die sich Ihnen
Anpassen!**



Kunststoffketten Roboterketten Stahlketten

Wir fertigen maßgeschneiderte Energieführungsketten verschiedener Anwendungsbereiche bei überraschend kurzen Lieferzeiten. Erwarten Sie Zuverlässigkeit und Langlebigkeit durch den Einsatz innovativer Materialien. Testen und profitieren Sie!



**brevetti
stendalto**

Kaiserstraße 57 72764 Reutlingen
Tel.: 07121 1627680 Fax: 07121 1627681
info@brevettistendalto.de www.brevettistendalto.de

Sonderteil FBL

VERANSTALTUNG

Energie im Blick

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit rücken in der Bedeutung für Gewerbeimmobilien stetig weiter in den Fokus. Das spürt auch die Gewerbeimmobilienmesse EXPANSION, die in ihrem neunten Jahr das Thema einmal mehr in den Mittelpunkt stellt. „Auch der Bundesverband der energiebezogenen Wirtschaft e. V. (BVEW) tritt mit einem Gemeinschaftsstand auf der Fachmesse auf. Auf dem Kongress steht das Thema am 15. Juni ganz oben auf der Agenda. Unter anderem hält Dr. Georg Kofler von der Kofler Energies AG aus München den Vortrag „Lage, Lage, Energieanlage“. Mit dem Potenzial von Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit beschäftigt sich auch die Baubranche, die sich auf der Messe präsentiert. So stellt z. B. die Bremer AG bei der Hamburger Messe Konzepte in schlüsselfertiger Stahlbetonfertigteiltbauweise vor. „Das Ziel ist es, über unsere Baudienstleistungen die Investitions-, Betriebs- und Energiekosten für Investoren und Nutzer zu optimieren“, sagt Josef Ellebracht, Vorstand der Bremer AG.

Anzeige



Brauchen Sie Raum?

30 Jahre Hallenbau

FRISO MAT
Innovators in steel buildings
www.frisomat.de



Vorstellung: Bei der Hannover Messe zeigte Efaflex den neuen Tortyp, dessen Behang bedruckt als Werbefläche genutzt werden kann. Außerdem ist das Efaflex-Soft-Crash selbstreparierend konstruiert.

(Fotos: Efaflex)

Zugang individuell gestalten

●●● Selbstreparierendes Schnelllauftor EFA-Soft-Crash

Efaflex bietet mit seinem neuen Schnelllauftor EFA-Soft-Crash eine Lösung für Durchfahrten, die vor allem auf den Personenverkehr oder personengeführte Flurförderzeuge ausgerichtet ist. Ein Nebeneffekt: Das Tor kann als Werbefläche eingesetzt werden. Efaflex-Geschäftsführer Christopher Seysen erwartet für das neue Schnelllauftor eine große Nachfrage. „Besonders im Bereich der Discounter. Denn gerade diese Branche wächst ständig und muss sich der Weltwirtschaftskrise nicht unterwerfen. Unser neues Tor ist dafür prädestiniert, an dieser Expansion teilzuhaben.“

Einstiegsklasse. Das EFA-Soft-Crash ist speziell auf den Einsatz zwischen Lager und Verkaufsraum abgestimmt. Je nach Ausstattung hat das Innentor eine Öffnungsgeschwindigkeit von fast 2 m/s. Mit seiner ultrakompakten Bauweise und seinem leichten Behang bezeichnet Seysen das EFA-Soft-Crash als eine neue Einstiegsklasse in den Schnelllauftormarkt.

Sicher und werbewirksam. Konzipiert wurde das Tor für nicht windbelastete Einsatzorte. Die Konstruktion berücksichtigt dabei laut Herstel-

ler alle sicherheitsrelevanten Parameter. Dank der Bauweise des unteren Abschluss-Segmentes kann eine hohe Personensicherheit erreicht werden. Das Tor ist selbstreparierend konstruiert. Das bedeutet: Wird das Tor unplanmäßig berührt, ist es in beide Richtungen ausklinkbar. Die Rückführung erfolgt dann automatisch. Angeboten wird auch dieser Tortyp im Baukastenprinzip – für einen individuellen Entwurf nach Kundenwunsch.

Anzeige



GEWERBEBAU

Stahlhallen
Produktionsstätten
Logistikzentren
Mehrgeschossbauten
Supermärkte
Park- + Autohäuser
Metallbau
Bürogebäude
Brückenbau

CORNILS GmbH

 **ASTRON**

Tel. 0 50 51/976-0 · Fax 976-196
www.cornils.de · info@cornils.de